

22.12.2020

46. Arbeitskreis „Konjunkturbeobachtung Sachsen“

22.12.2020

46. ifo Arbeitskreis „Konjunkturbeobachtung Sachsen“

13:30 – 15:30 Uhr

Wirtschaftsentwicklung im Freistaat Sachsen

Dr. Wolf-Dietmar Speich,
Statistisches Landesamt Sachsen

Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt

Andreas Maas,
Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Sachsen

Stefan Wyrwoll,
Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Antje Weyh,
IAB der Bundesagentur für Arbeit in der Regionaldirektion Sachsen

15:30 – 15:45 Uhr

Pause

15:45 – 16:45 Uhr

Perspektiven der deutschen Konjunktur 2020/2021

Dr. Robert Lehmann,
ifo Institut, München

Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen 2020/2021

Niels Gillmann,
ifo Institut, Niederlassung Dresden

Moderation: Prof. Dr. Joachim Ragnitz



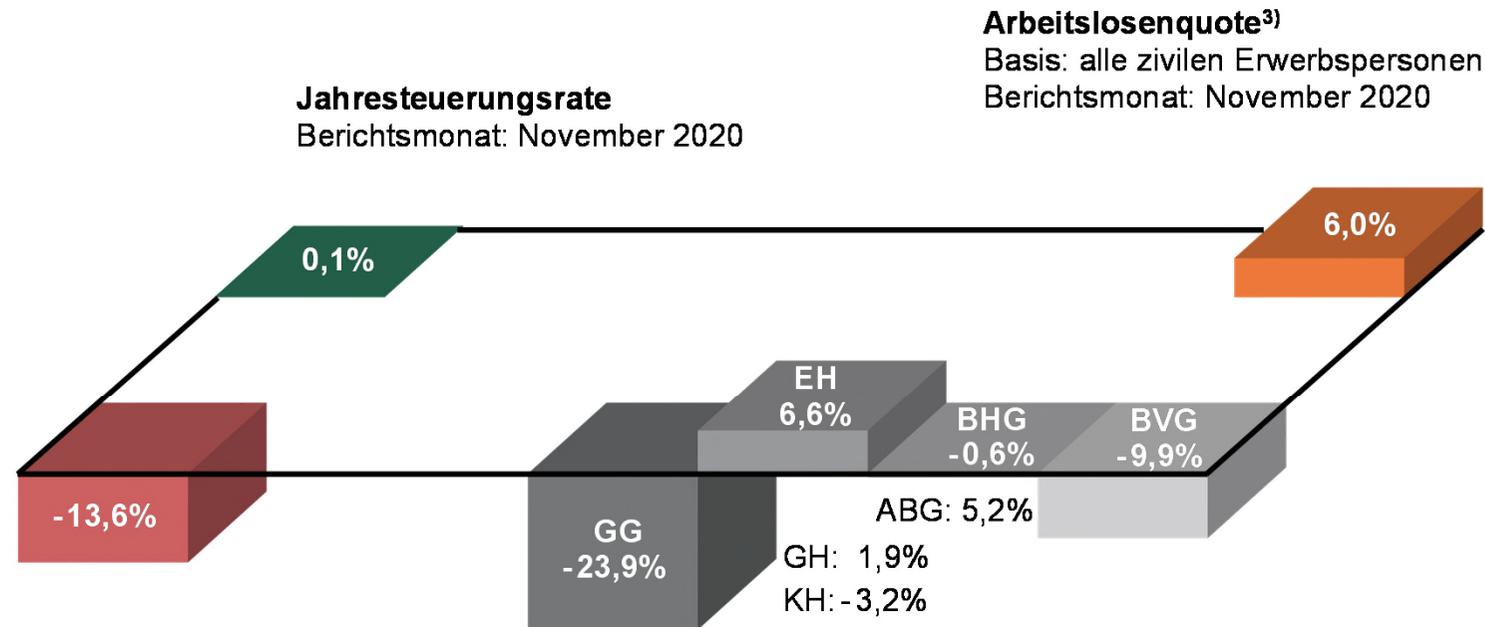
Wirtschaftsentwicklung im Freistaat Sachsen

Daten der amtlichen Statistik



Aktuelle Eckdaten der sächsischen Wirtschaft 2020

Stand: 4. Dezember 2020



Export¹⁾

Berichtszeitraum:
Januar bis September 2020

Wirtschaftswachstum¹⁾²⁾

Berichtszeitraum:
Januar bis September 2020

1) Veränderungsdaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum

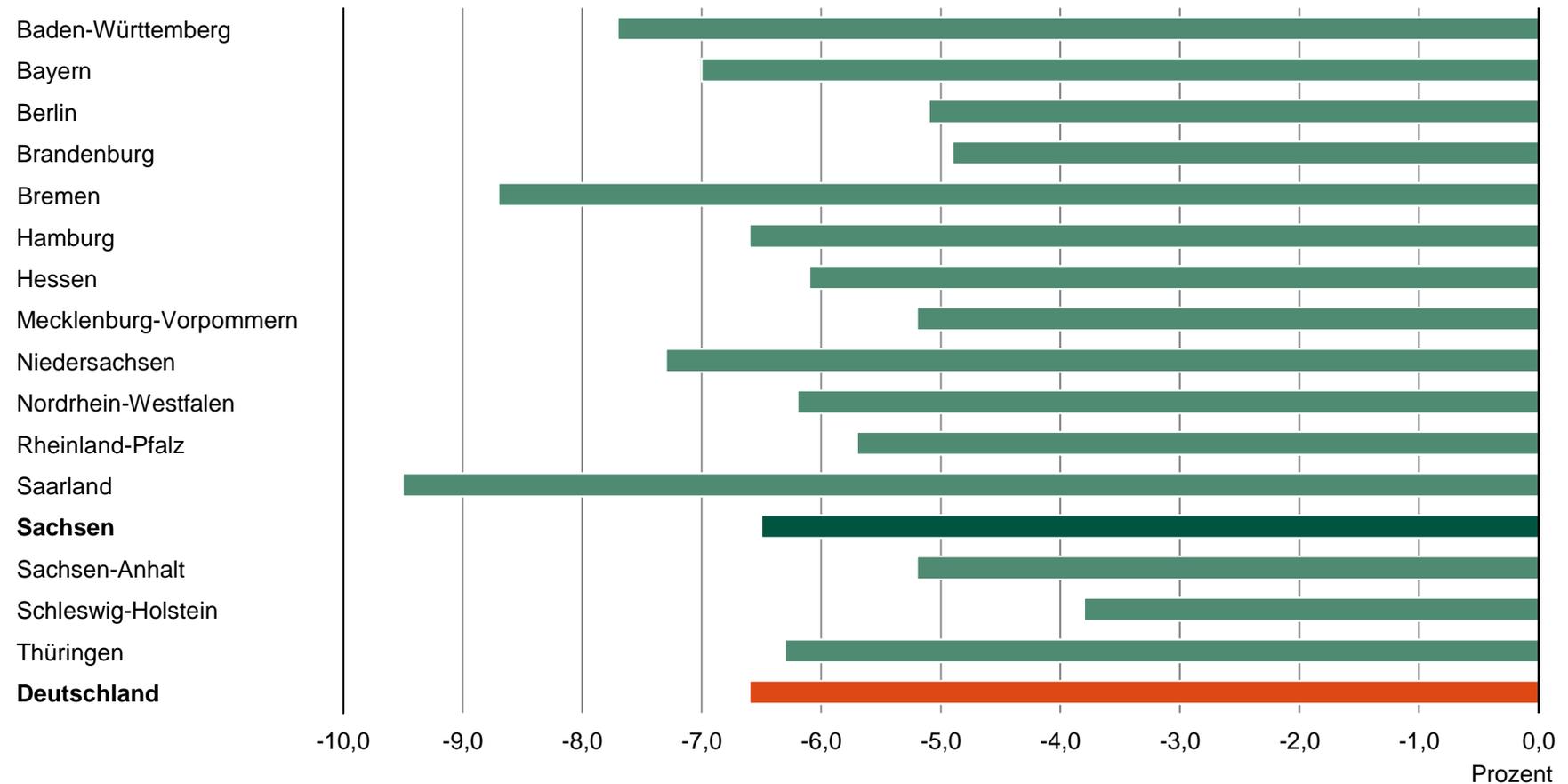
2) Umsatz (Absolutwerte)

- im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden sowie im Verarbeitenden Gewerbe (BVG)
- im Bauhauptgewerbe (BHG) sowie nachrichtlich im Ausbaugewerbe (ABG)
- im Einzelhandel (EH) und im Gastgewerbe (GG) sowie nachrichtlich im Kraftfahrzeughandel (KH) und im Großhandel (GH); Basis: Messzahl; in jeweiligen Preisen

3) Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA); Datenstand: 26. November 2020

Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts im 1. Halbjahr 2020 gegenüber dem 1. Halbjahr 2019 nach Ländern

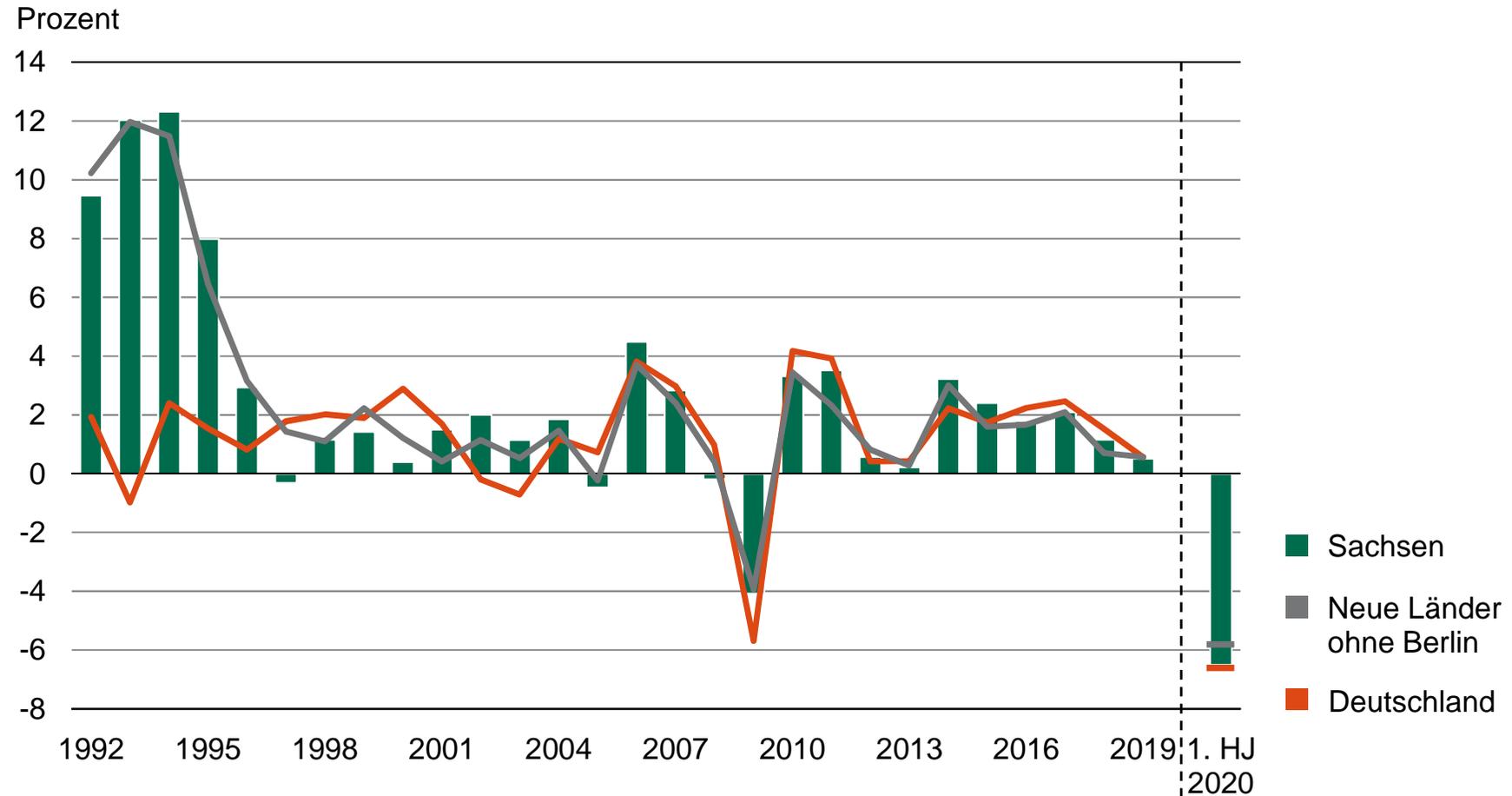
in Prozent



Quelle: Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

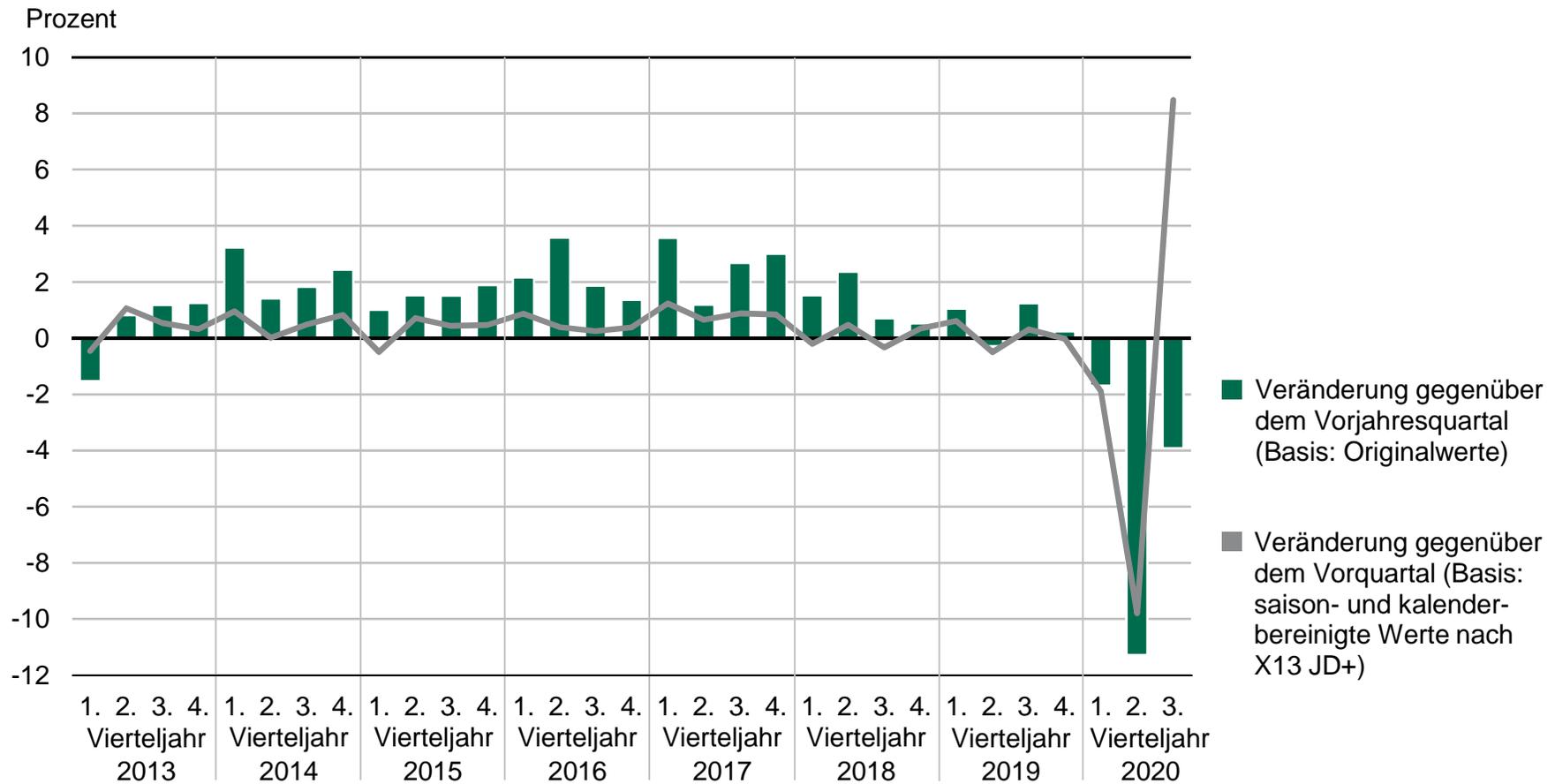
Bruttoinlandsprodukt, preisbereinigt 1992 bis 2019 und im 1. Halbjahr 2020 nach ausgewählten Regionen

Veränderung gegenüber dem Vorjahr



Berechnungsstand: Jahre bis 2018 – August 2019; Jahr 2019 – Februar 2020 (VGR des Bundes);
Quelle: 1. Halbjahr 2020 – Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

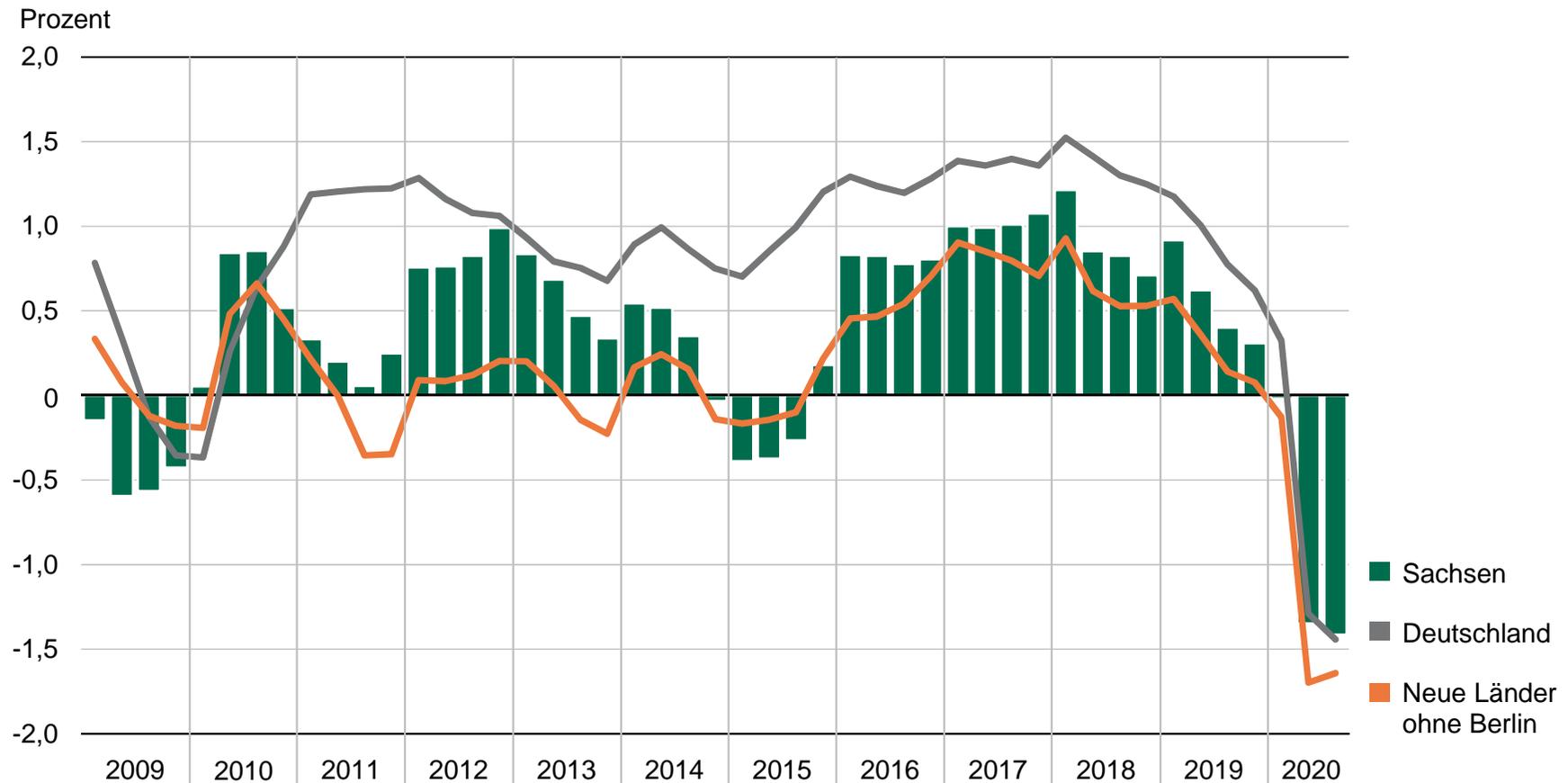
Entwicklung des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts vom 1. Vierteljahr 2013 bis zum 3. Vierteljahr 2020 in Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt, Fachserie 18, Reihe 1.2, 3. Vierteljahr 2020

Erwerbstätige¹⁾ in ausgewählten Regionen vom 1. Vierteljahr 2009 bis zum 3. Vierteljahr 2020

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

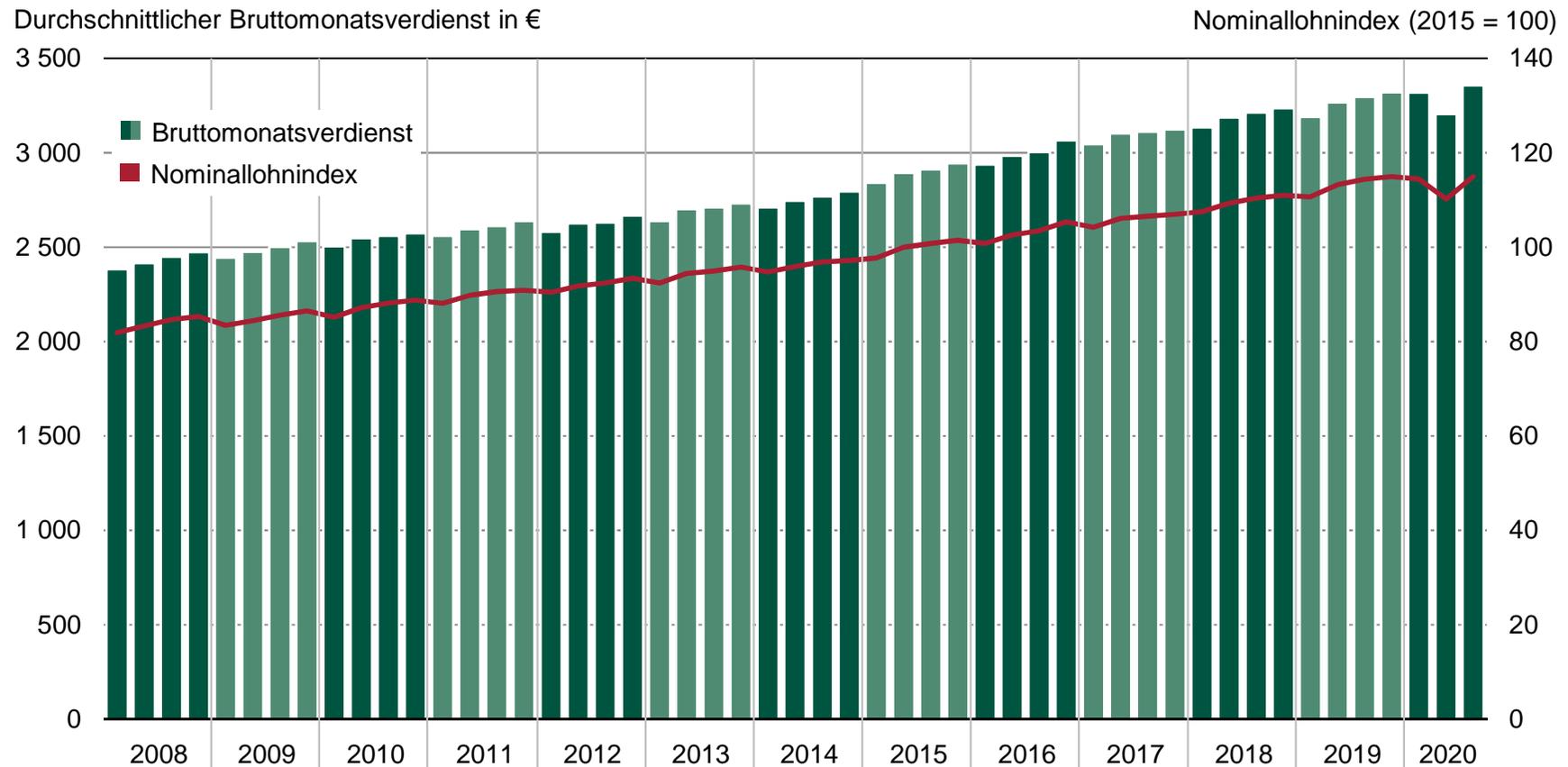


1) vorläufige Ergebnisse am Arbeitsort

Quelle: Arbeitskreis „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“; Berechnungsstand: November 2020

Verdienste in Sachsen vom 1. Vierteljahr 2008 bis zum 3. Vierteljahr 2020

Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst¹⁾ der vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmer im Produzierenden Gewerbe und im Dienstleistungsbereich



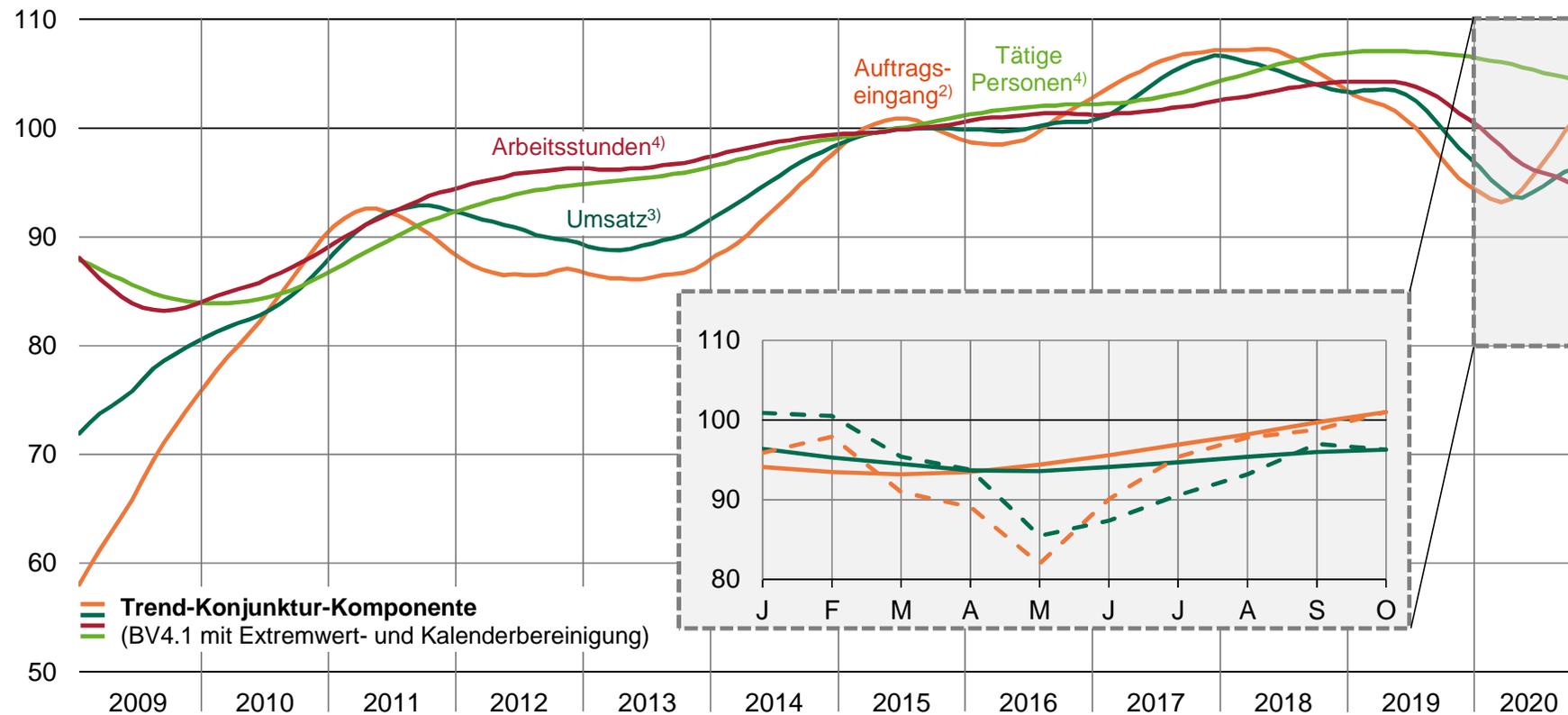
1) ohne Sonderzahlungen

Quelle: Vierteljährliche Verdiensterhebung

Industrie¹⁾ in Sachsen

Auftragseingangsindex²⁾ und Umsatzindex³⁾ sowie Indizes der geleisteten Arbeitsstunden⁴⁾ und der tätigen Personen⁴⁾ von Januar 2009 bis Oktober 2020

2015 = 100

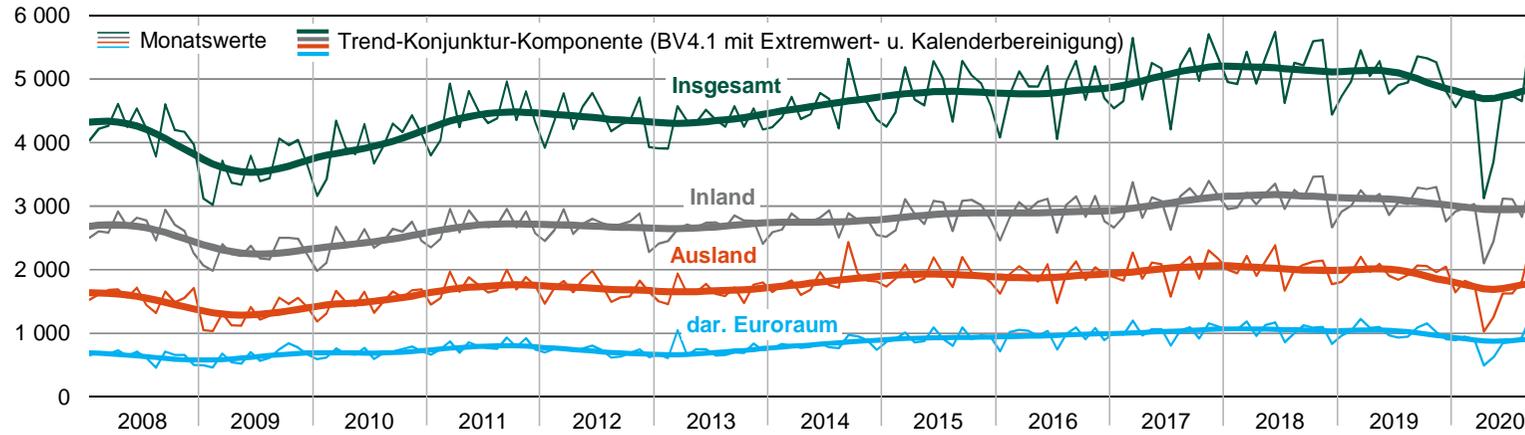


- 1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
- 2) Auftragseingangsindex ohne die Wirtschaftszweige 05 bis 12, 15, 16, 18, 19, 22, 23, 31 bis 33 sowie ohne WZ 30.11 gemäß WZ 2008
- 3) Umsatzindex ohne die Wirtschaftszweige 10.81, 10.85, 10.92, 16.24, 18.20, 33.15 und 33.19 gemäß WZ 2008
- 4) eigene Berechnung (Indexierung der Absolutwerte zu geleisteten Arbeitsstunden und tätigen Personen)

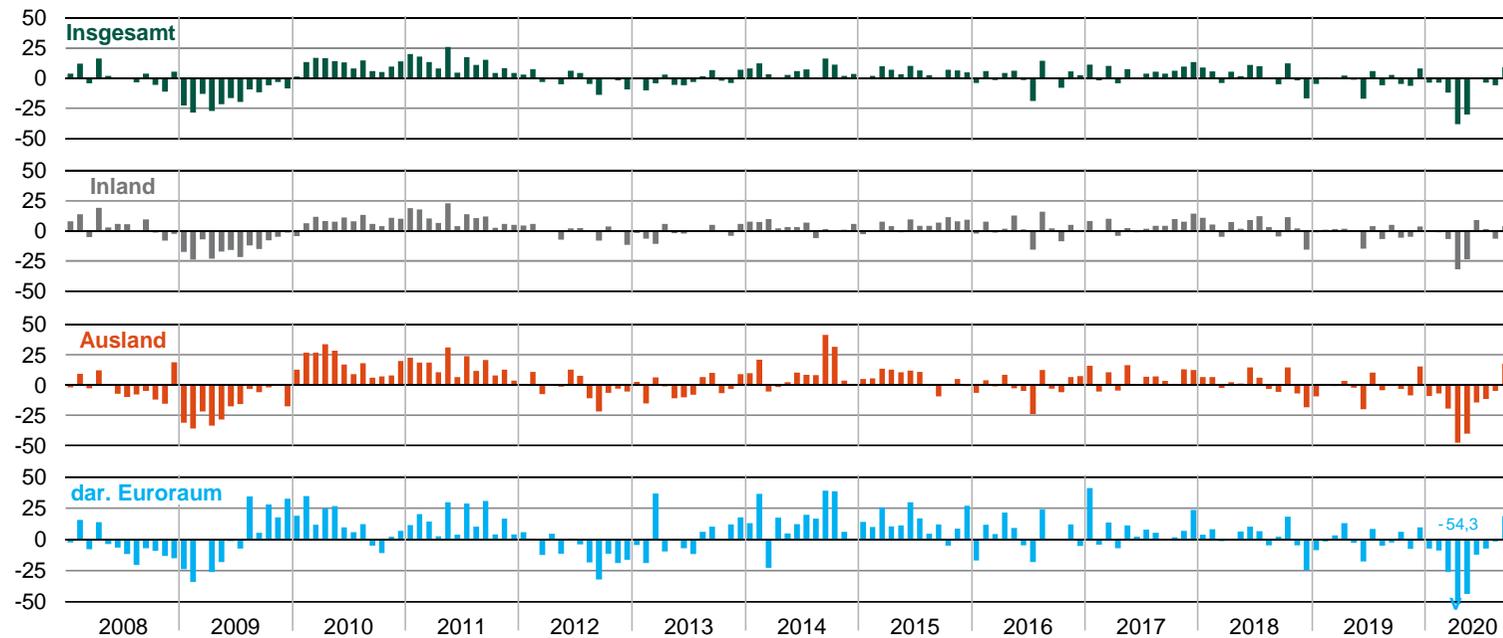
Industrie¹⁾ in Sachsen

Umsatz von Januar 2008 bis Oktober 2020

Umsatz in Millionen €



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent (Basis: Originalwerte)

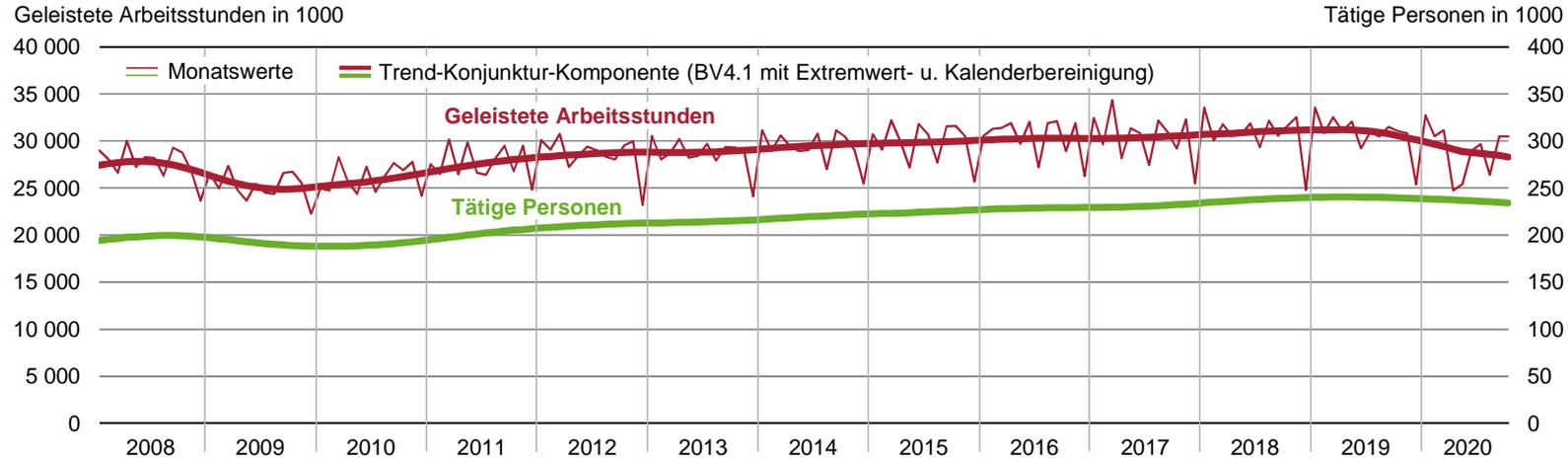


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

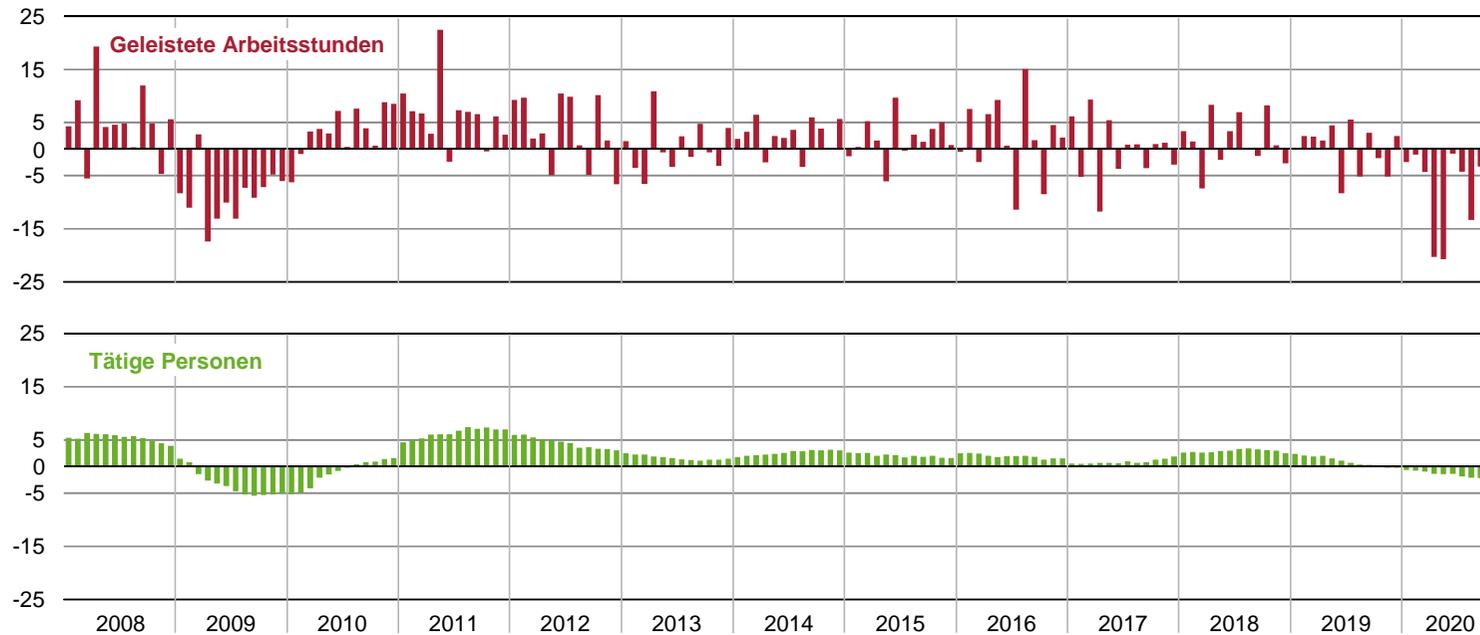
Industrie¹⁾ in Sachsen

Arbeitsstunden u. Tätige Personen von Januar 2008 bis Oktober 2020

STATISTISCHES
LANDESAMT



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent (Basis: Originalwerte)



1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Industrie¹⁾ in Sachsen

Umsatz und Exportquote nach ausgewählten Wirtschaftszweigen von Januar bis Oktober 2019 und 2020

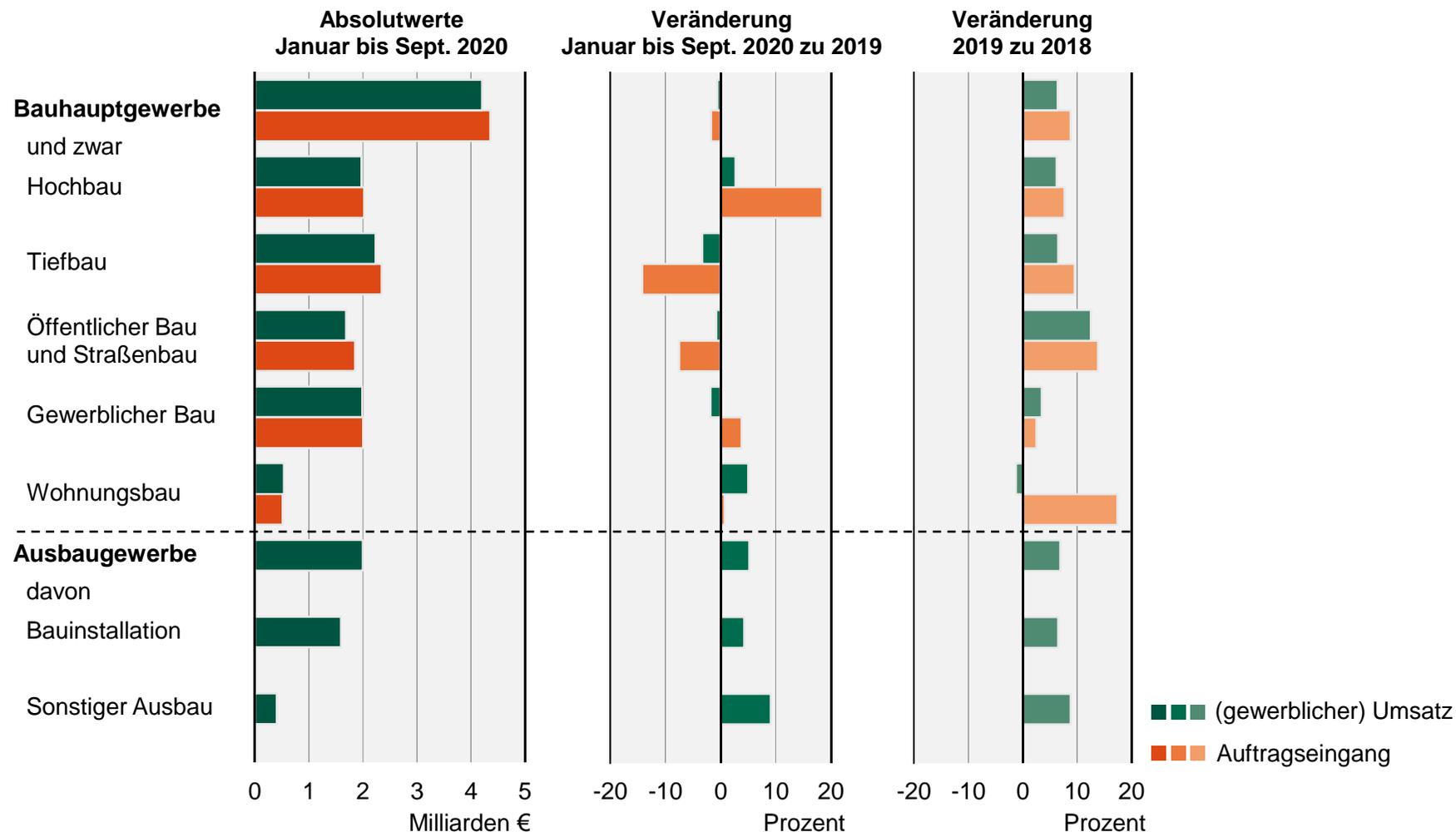


1) Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

2) Anteil des Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz

Baugewerbe¹⁾ in Sachsen

Auftragseingang und Umsatz von Januar bis September 2020 nach ausgewählten Bausparten

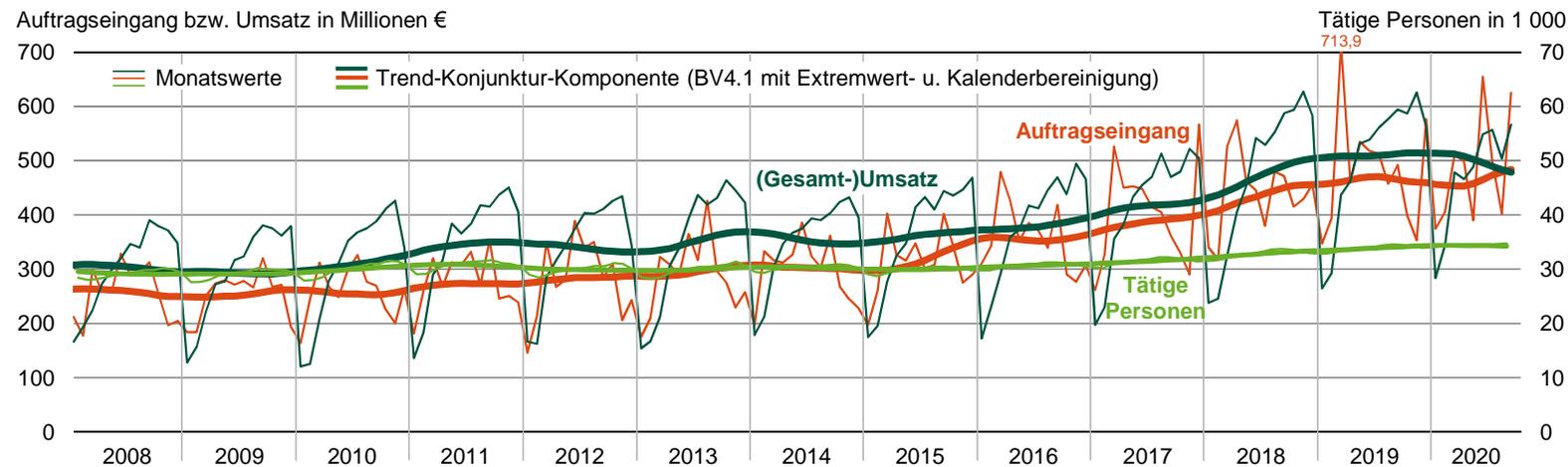


1) Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen im Bauhauptgewerbe sowie 23 und mehr tätigen Personen im Ausbaugewerbe

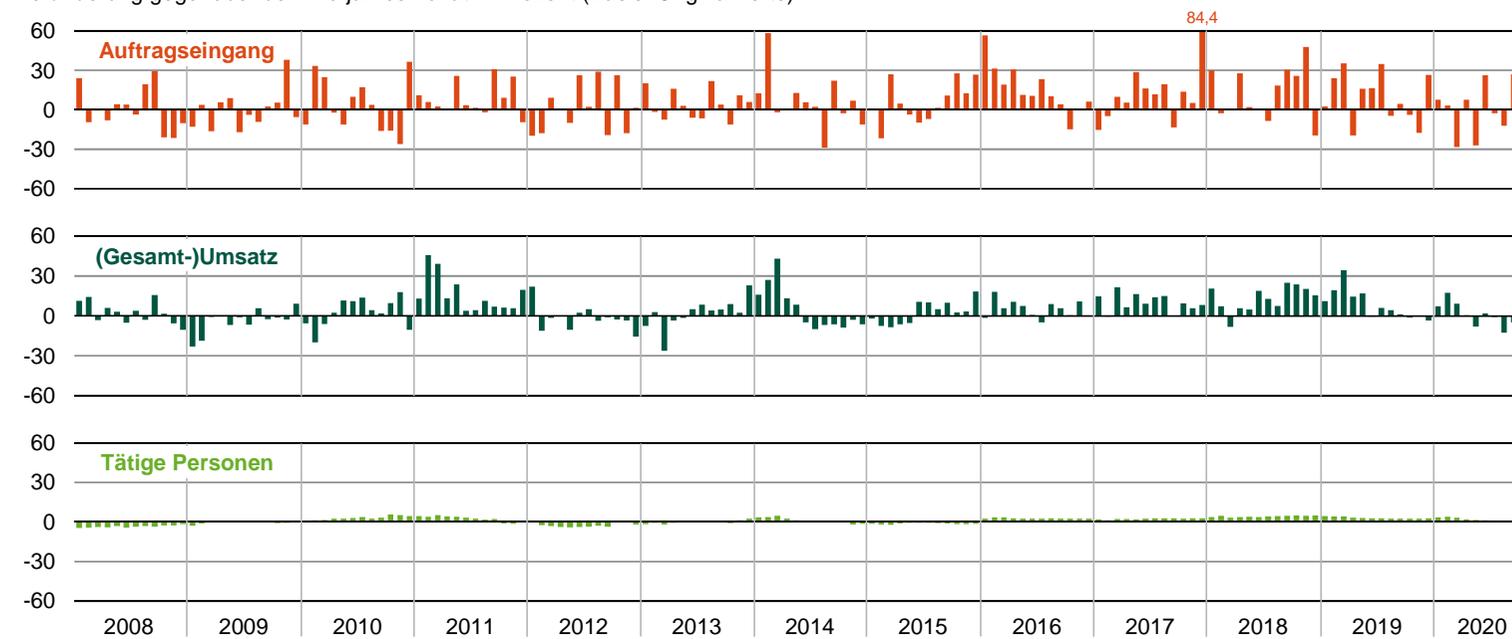
Bauhauptgewerbe¹⁾ in Sachsen

Auftragseingang, Umsatz, Tätige Pers. von Jan. 2008 bis Sept. 2020

STATISTISCHES
LANDESAMT



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent (Basis: Originalwerte)



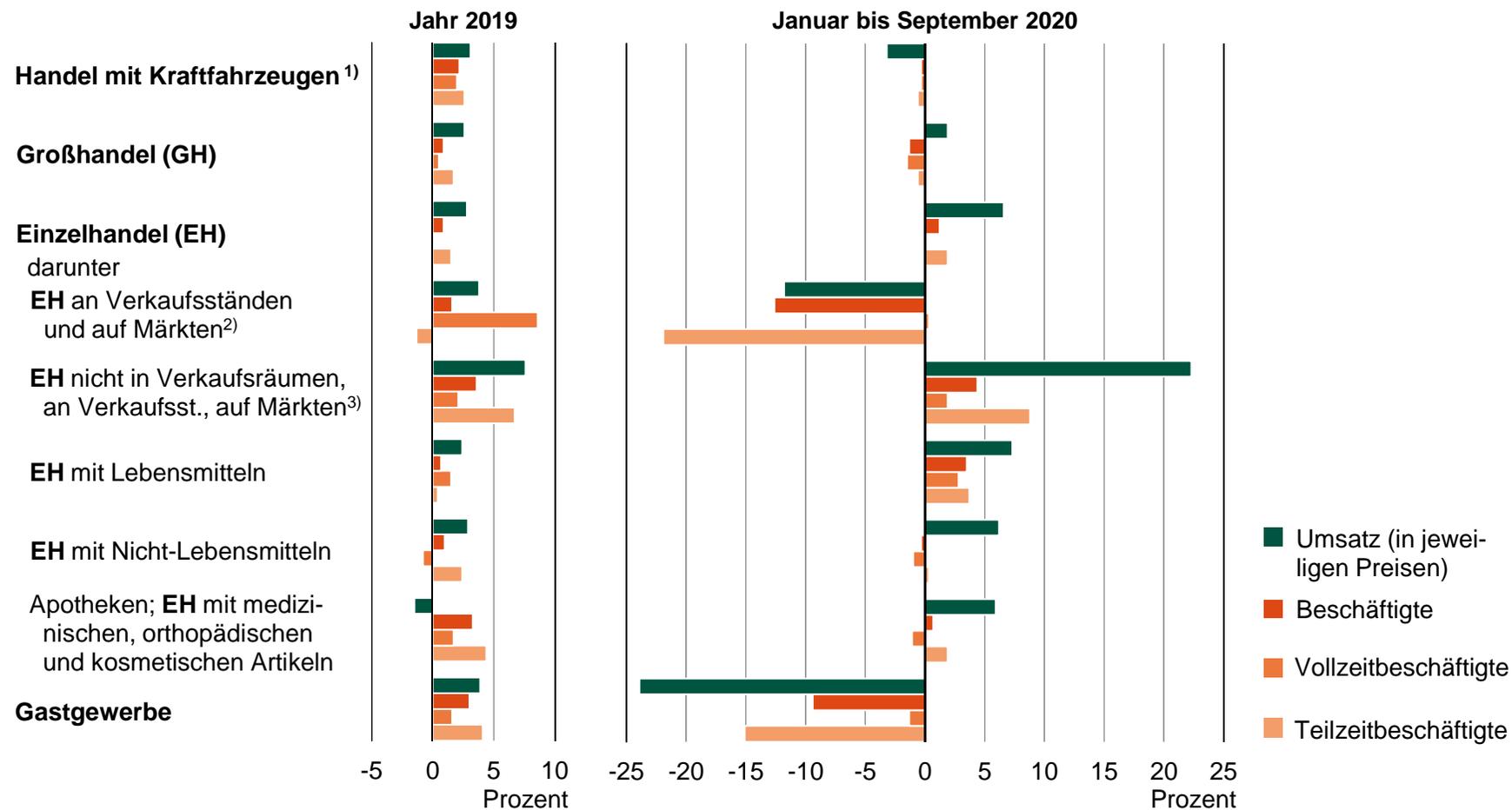
1) Betriebe mit in der Regel 20 und mehr tätigen Personen

Binnenhandel und Gastgewerbe in Sachsen

STATISTISCHES
LANDESAMT



Veränderung von Umsatz und Beschäftigten 2019 sowie
von Januar bis September 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



1) sowie Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen

2) Umfasst den Einzelhandel mit Neu- oder Gebrauchsgütern aller Art an meist beweglichen Ständen entweder auf öffentlichen Straßen oder auf festen Marktplätzen.

3) Umfasst Einzelhandelstätigkeiten von Versandhäusern, über das Internet, im Haustürverkauf, Automatenverkauf usw.

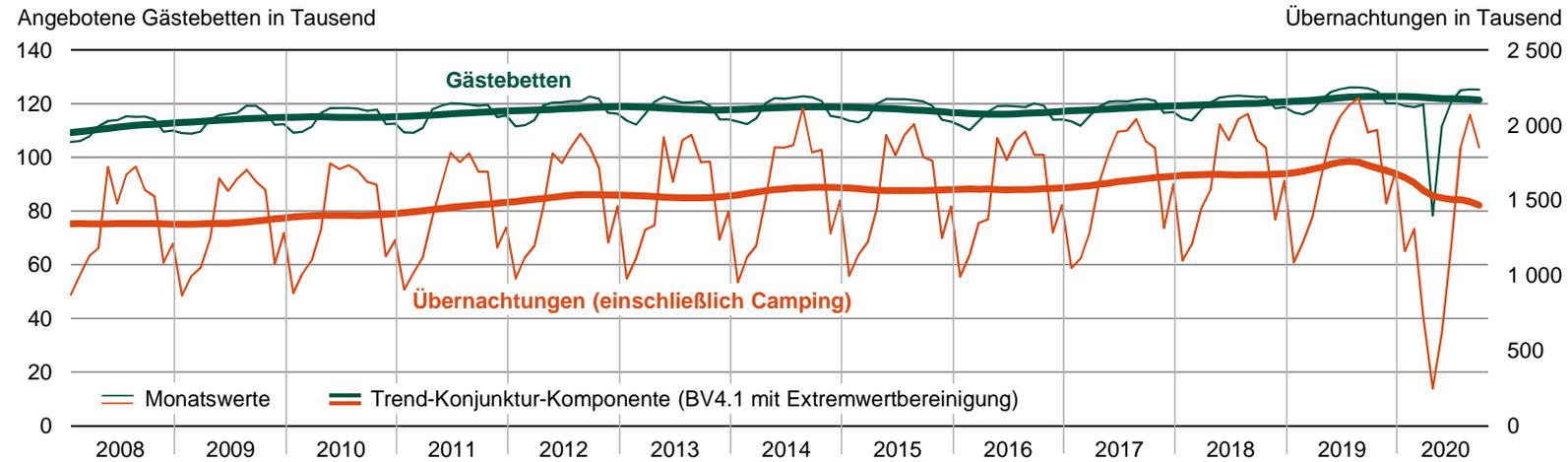
Beherbergungsgewerbe¹⁾ in Sachsen

Gästebetten u. Übernachtungen von Januar 2008 bis September 2020

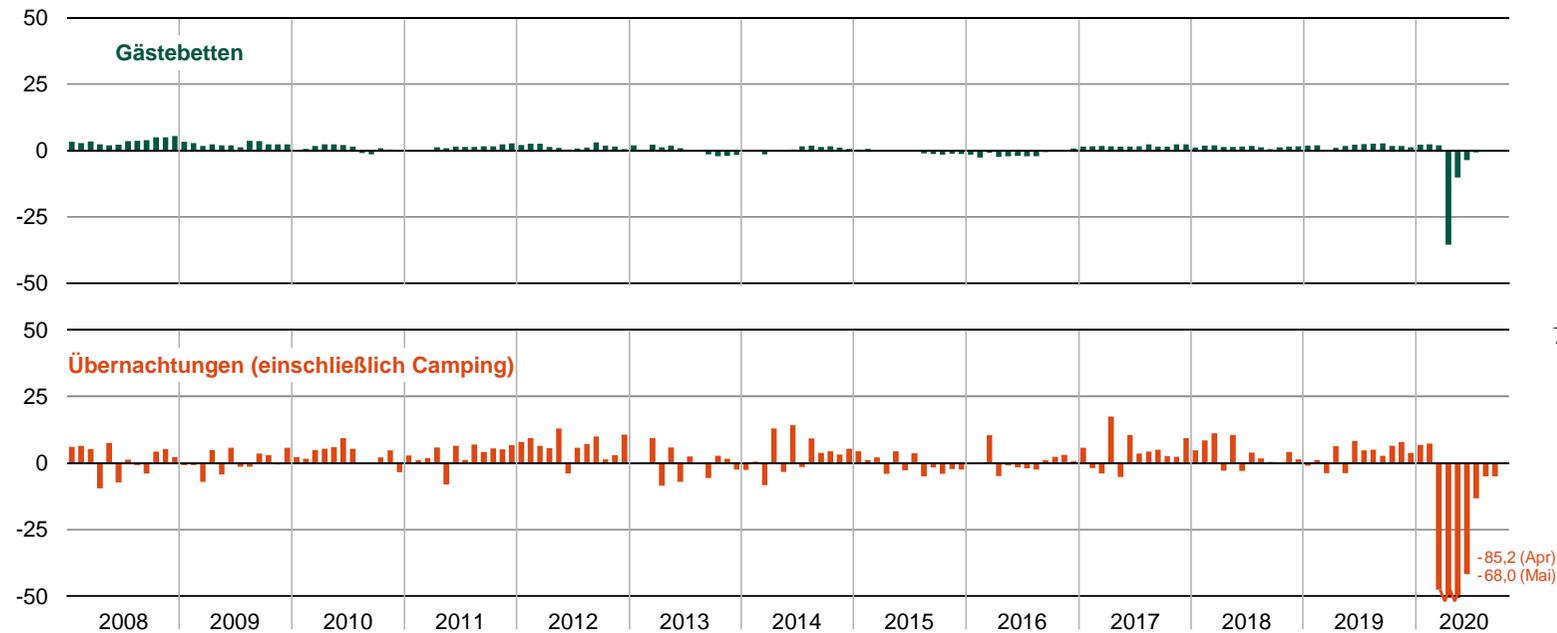
STATISTISCHES
LANDESAMT



Freistaat
SACHSEN



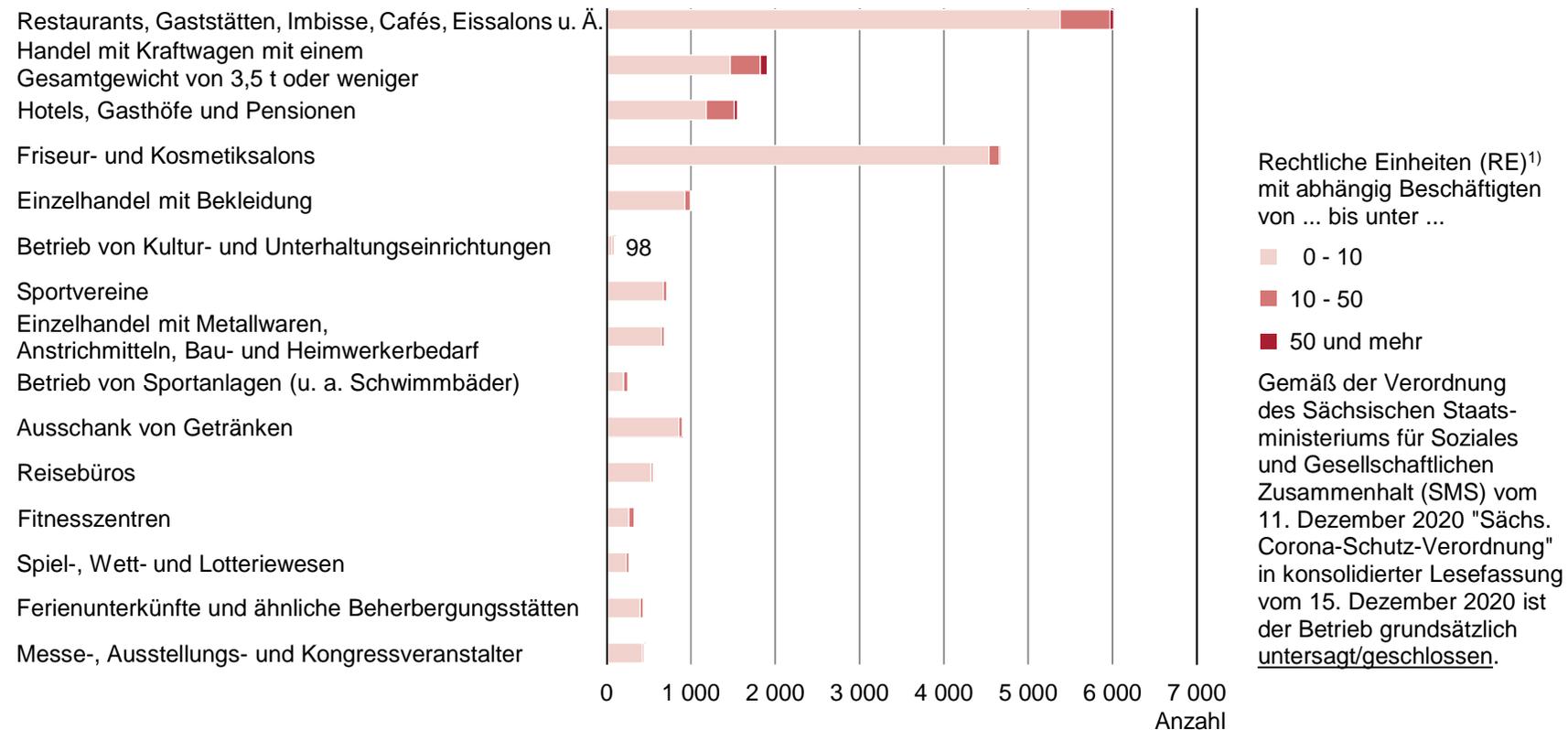
Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent (Basis: Originalwerte)



1) Beherbergungsstätten mit zehn [bis Dezember 2011: neun] und mehr Gästebetten sowie Campingplätze mit zehn [bis Dezember 2011: drei] und mehr Stellplätzen

Exkurs – Reglementierte Wirtschaftszweige im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in Sachsen

Rechtliche Einheiten¹⁾ in ausgew. (geschlossenen) Wirtschaftsklassen nach Beschäftigtengrößenklassen



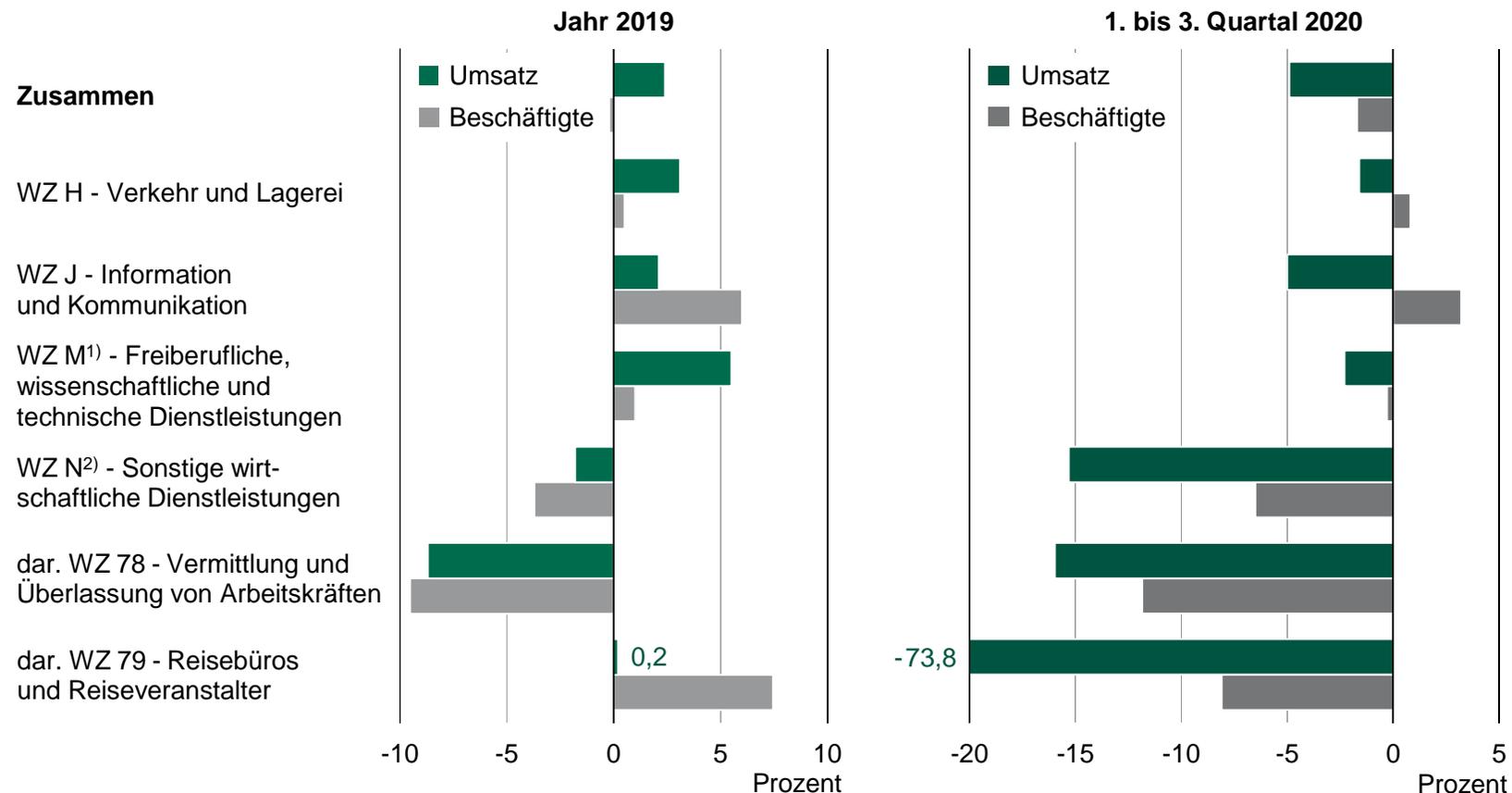
1) Rechtliche Einheiten mit Umsatzsteuervoranmeldungen und/oder Beschäftigten 2019 sowie Sitz in Deutschland. Eine Rechtliche Einheit ist eine natürliche Person, die wirtschaftlich tätig ist, eine juristische Person oder eine Personenvereinigung. Betrachtet werden also beispielsweise eine Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Offene Handelsgesellschaft oder Einzelunternehmer.

Auswertungen aus dem Unternehmensregister enthalten alle wirtschaftenden Einheiten, die beim Umsatz und/oder bei den Beschäftigten bestimmte Relevanz-Schwellen überschreiten und deren Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit in einem der Abschnitte B bis N (Abteilungen 05 bis 82) oder P bis S (Abteilungen 85 bis 96) der WZ2008 liegt.

Quelle: Sächsisches Unternehmensregister, Registerstand: 30.09.2020

Weitere Dienstleistungsbereiche in Sachsen

Veränderung von Umsatz und Beschäftigten 2019 sowie vom 1. bis zum 3. Quartal 2020 gegenüber dem Vorjahreszeitraum



Die Angaben am aktuellen Rand (2. Quartal 2020 und 3. Quartal 2020) sind vorläufig.

1) In diesem WZ-Abschnitt werden die Unternehmen in den WZ-Abteilungen „Verwaltung und Führung von Unternehmen“, „Forschung und Entwicklung“ sowie „Veterinärwesen“ nicht befragt.

2) In diesem WZ-Abschnitt werden die Unternehmen in den WZ-Abteilungen „Vermietung beweglicher Sachen“, „Hausmeisterdienste“ sowie „Garten- und Landschaftsbau“ nicht befragt.

Handwerk in Sachsen

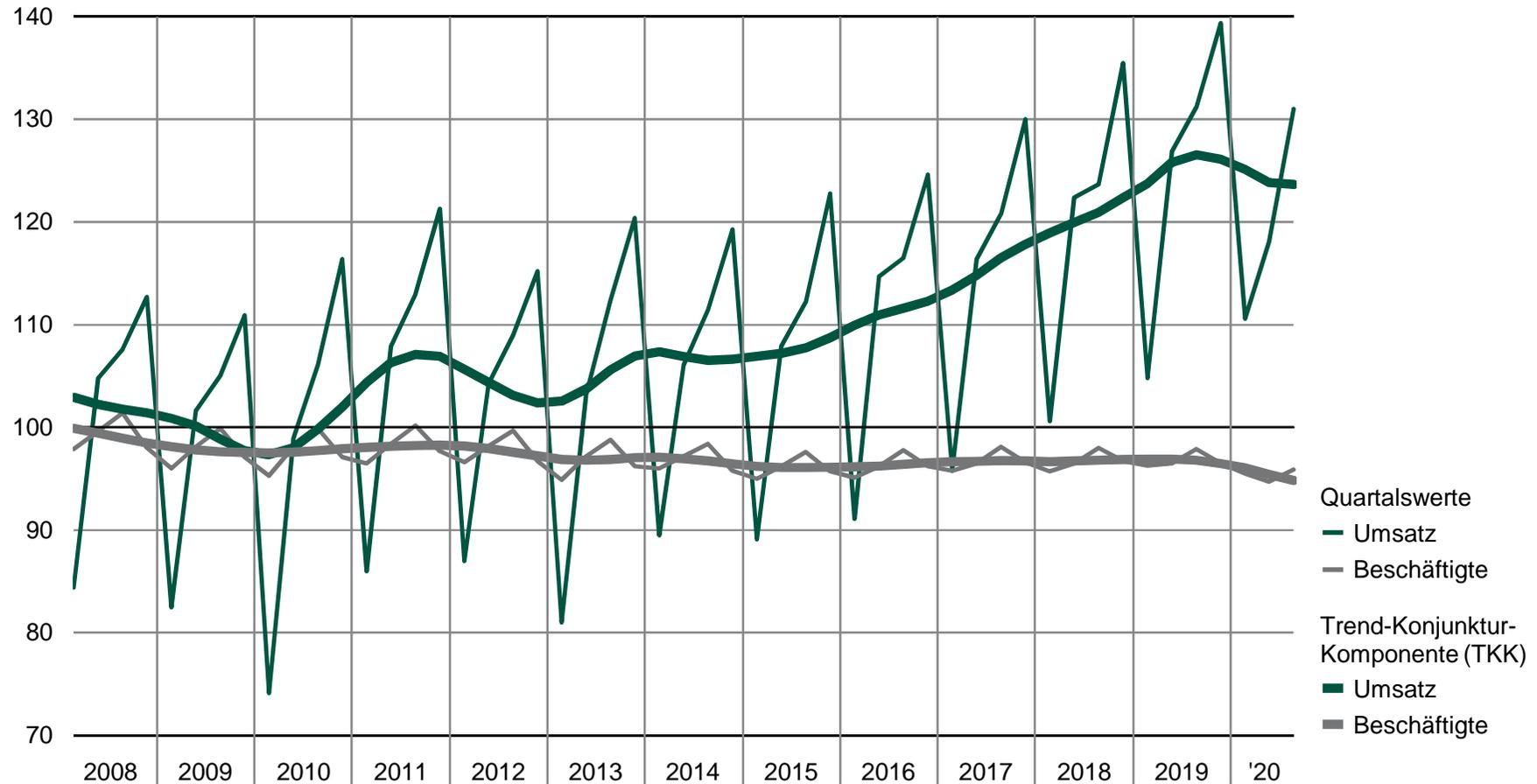
Entwicklung des Umsatzes und der Zahl der Beschäftigten im zulassungspflichtigen Handwerk vom 1. Quartal 2008 bis zum 3. Quartal 2020

STATISTISCHES
LANDESAMT



Freistaat
SACHSEN

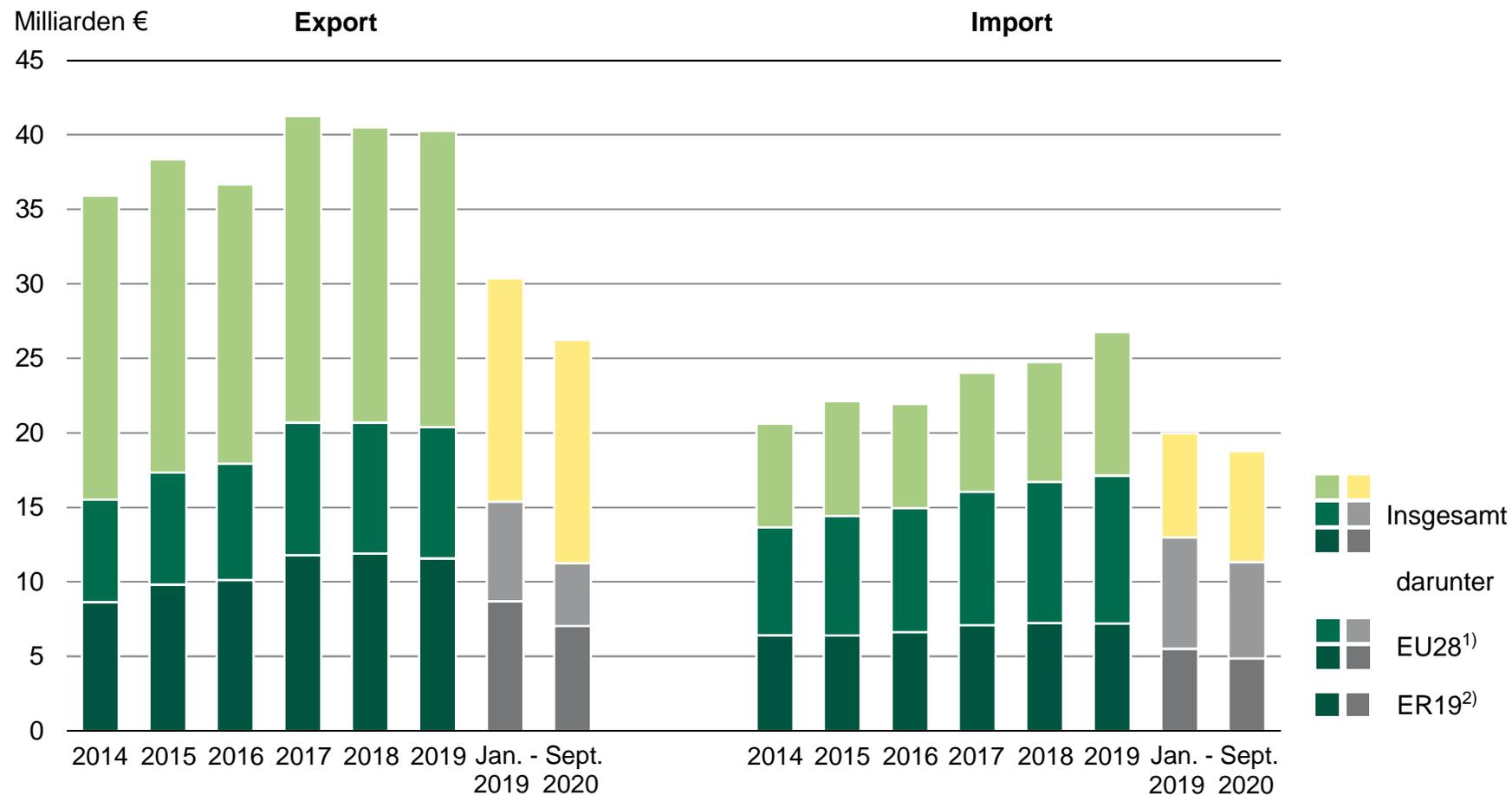
Messzahl¹⁾



1) Basis für Zahl der Beschäftigten: 30. September 2009; Basis für Umsatz: Jahr 2009

Außenhandel in Sachsen

Export und Import nach ausgewählten Regionen
2014 bis 2019 sowie von Januar bis September 2019 und 2020



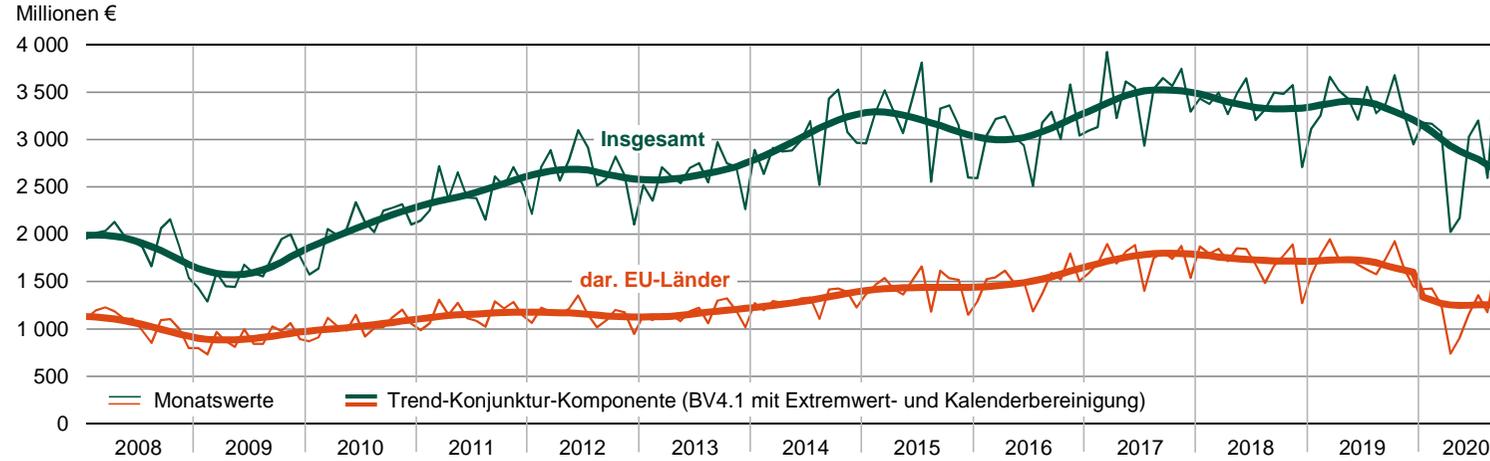
1) EU28 – Mitgliedsstaaten der Europäischen Union; ab Januar 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

2) ER19 – EU-Mitgliedsstaaten, die der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) angehören und den Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt haben.

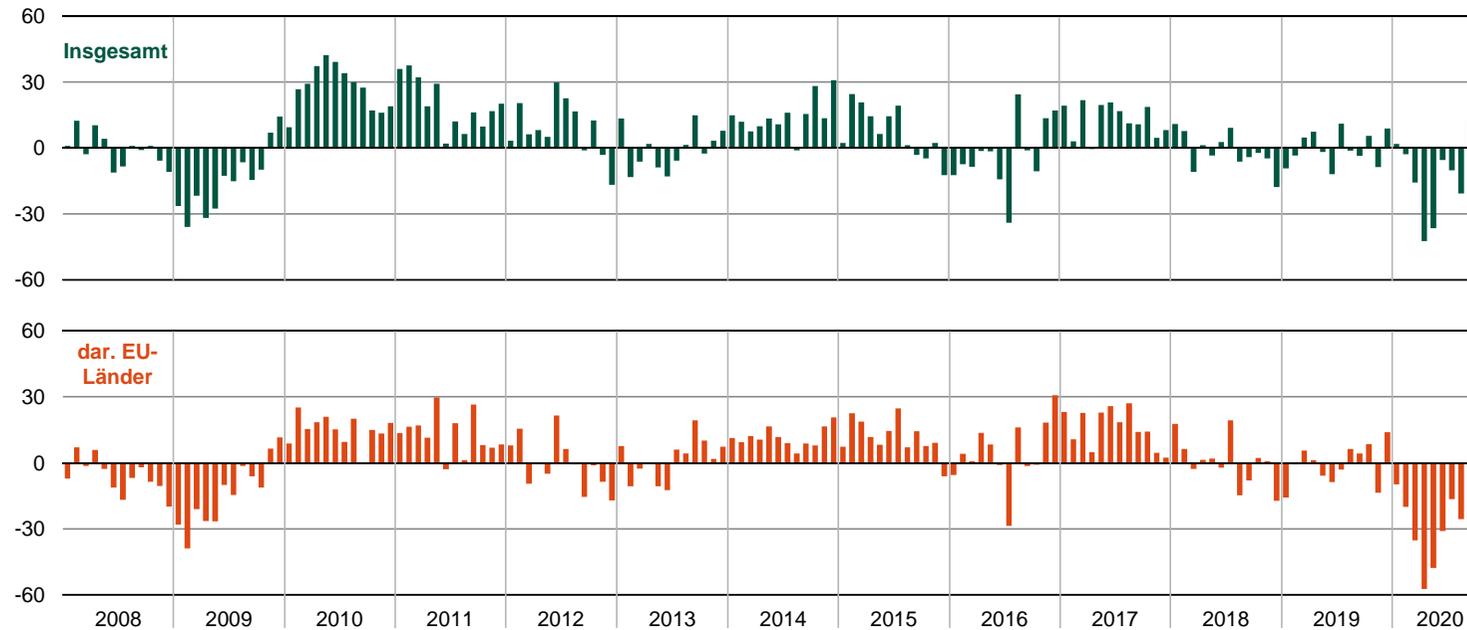
2020 vorläufige Werte; Datenstand: 1. Dezember 2020 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

Außenhandel in Sachsen

Export insgesamt und in EU-Länder von Januar 2008 bis Sept. 2020



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent (Basis: Originalwerte)



EU-Länder ab
Januar 2020
ohne Vereinigtes
Königreich; 2020
vorläufige Werte;
Datenstand:
1. Dezember '20
(Genesis-Online-
Datenbankabruf)

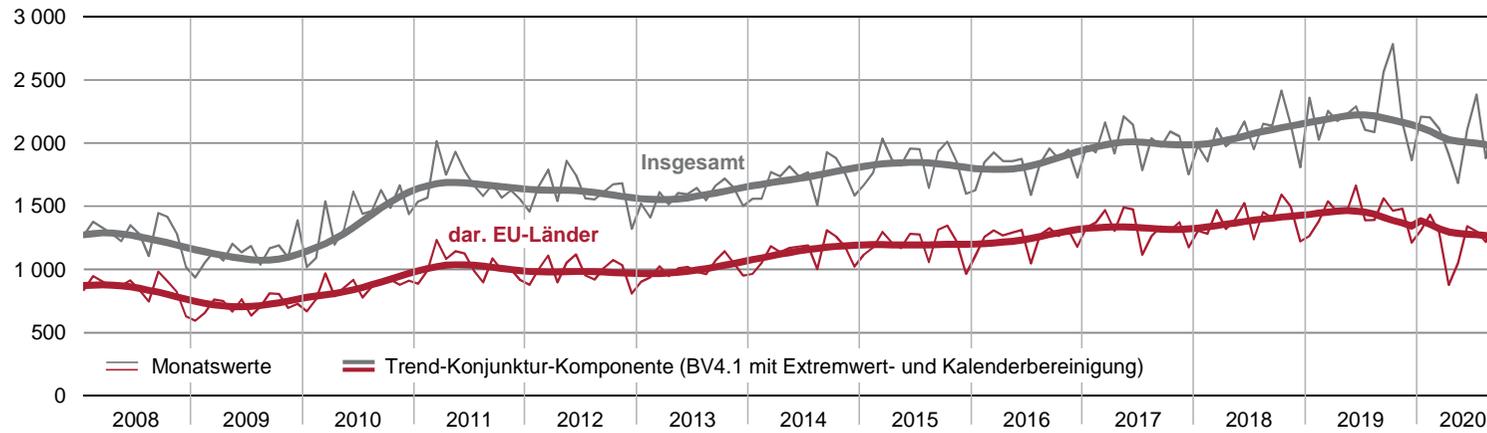
Außenhandel in Sachsen

Import insgesamt u. aus EU-Ländern von Januar 2008 bis Sept. 2020

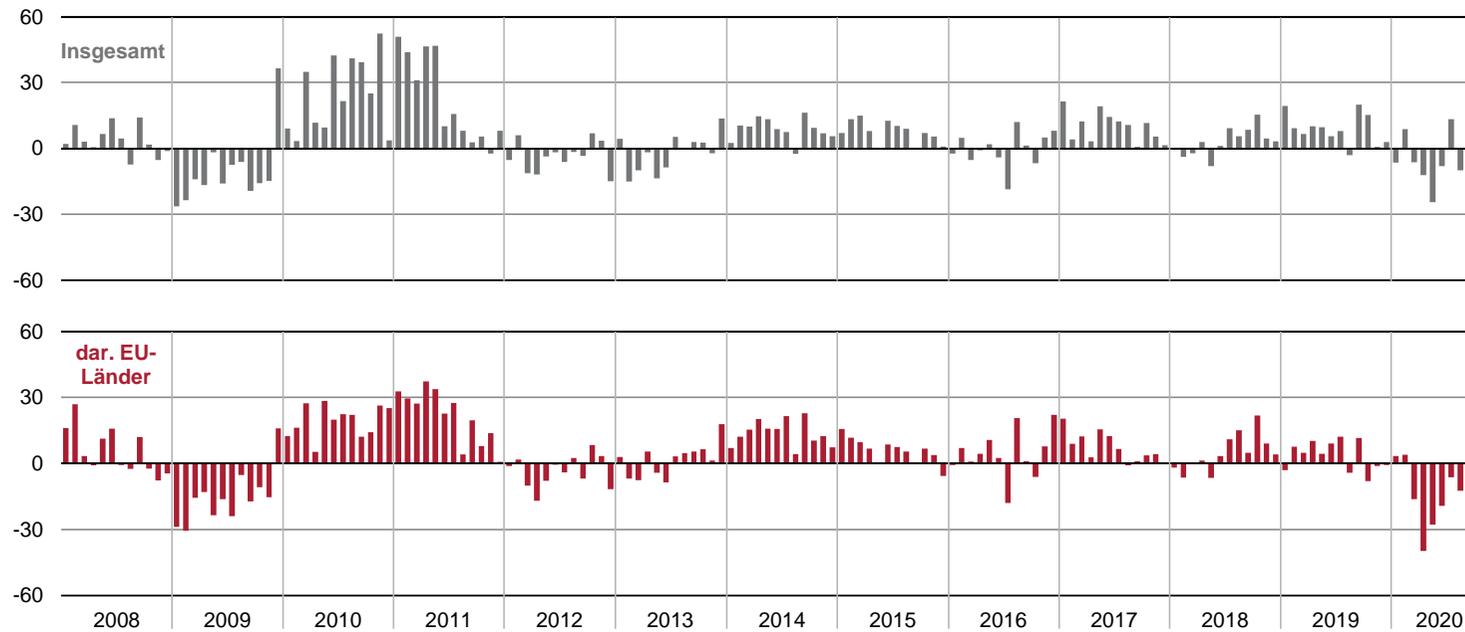
STATISTISCHES
LANDESAMT



Millionen €



Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat in Prozent (Basis: Originalwerte)



EU-Länder ab
Januar 2020
ohne Vereinigtes
Königreich; 2020
vorläufige Werte;
Datenstand:
1. Dezember '20
(Genesis-Online-
Datenbankabruf)

Außenhandel in Sachsen

Export und Import nach ausgewählten Güterabteilungen und Regionen von Januar bis September 2019 und 2020

Export

Kraftwagen und Kraftwagenteile

Maschinen

Datenverarbeitungsgeräte,
elektronische und optische Erzeugnisse

Elektrische Ausrüstungen

Chemische Erzeugnisse

Import

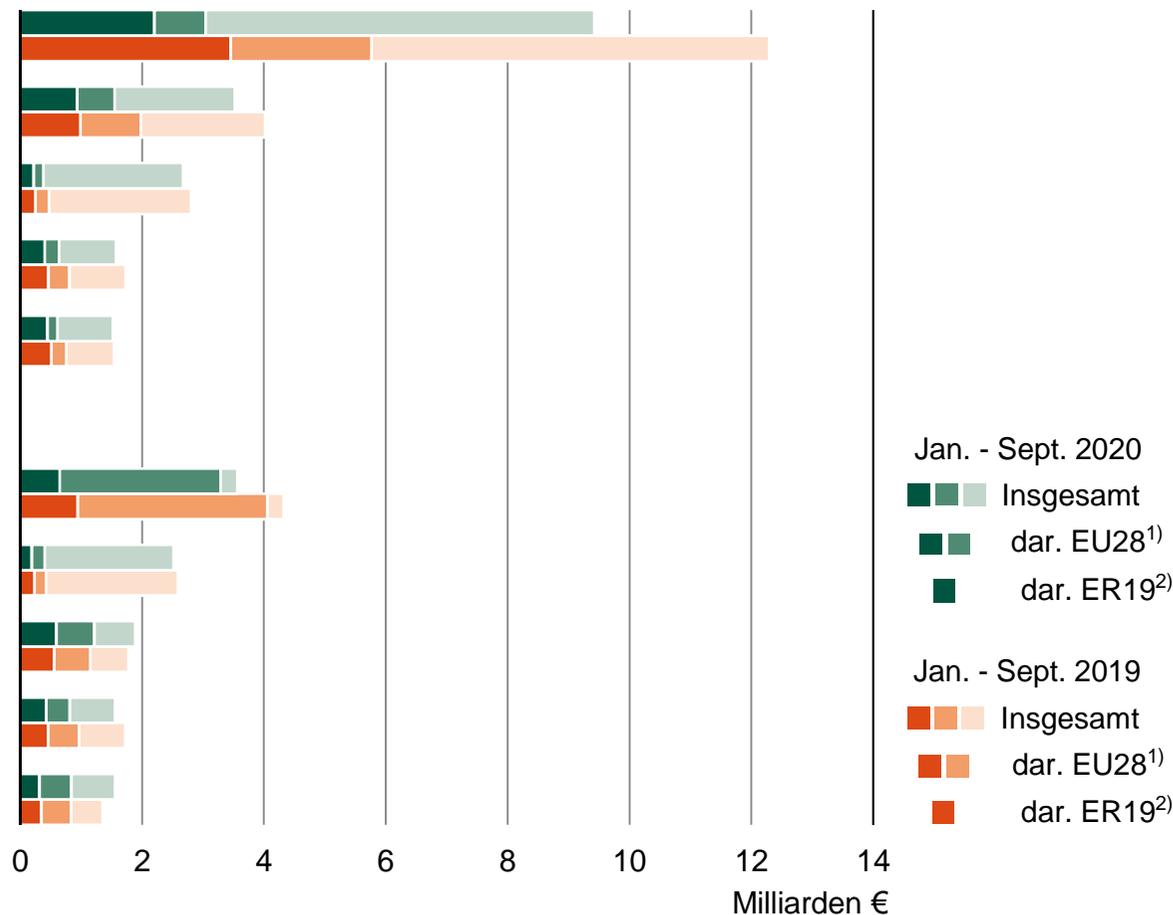
Kraftwagen und Kraftwagenteile

Datenverarbeitungsgeräte,
elektronische und optische Erzeugnisse

Sonstige Waren

Maschinen

Elektrische Ausrüstungen



1) EU28 – Mitgliedsstaaten der Europäischen Union; ab Januar 2020 ohne Vereinigtes Königreich.

2) ER19 – EU-Mitgliedsstaaten, die der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion (EWU) angehören und den Euro als offizielles Zahlungsmittel eingeführt haben.

2020 vorläufige Werte; Datenstand: 1. Dezember 2020 (Genesis-Online-Datenbankabruf)

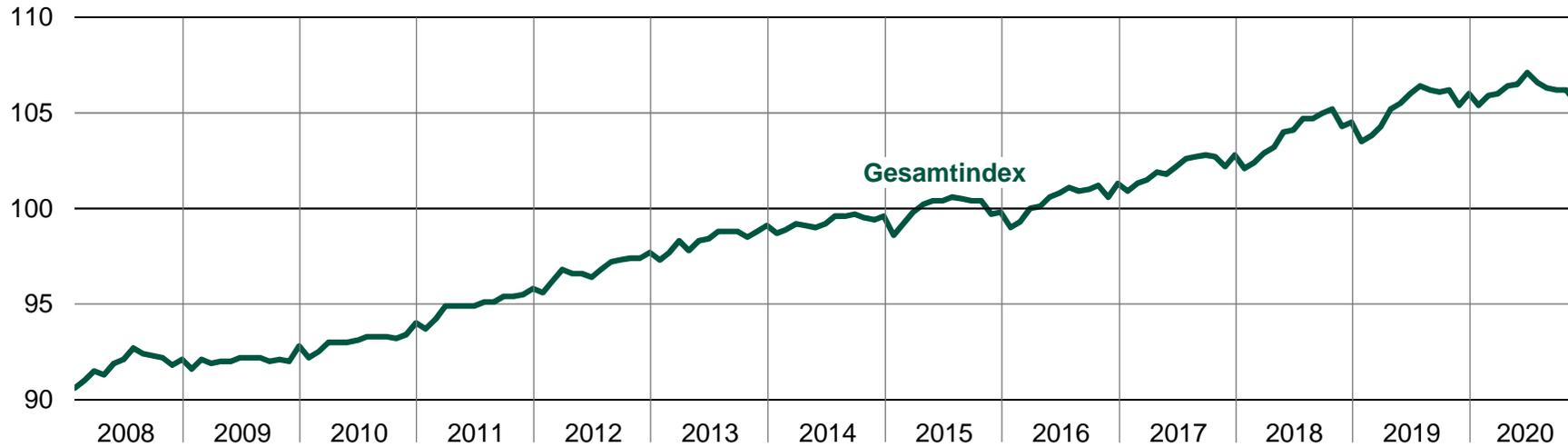
Verbraucherpreisindex für Sachsen

Gesamtindex (2015 = 100) und Jahresteuerungsrate von Januar 2008 bis November 2020

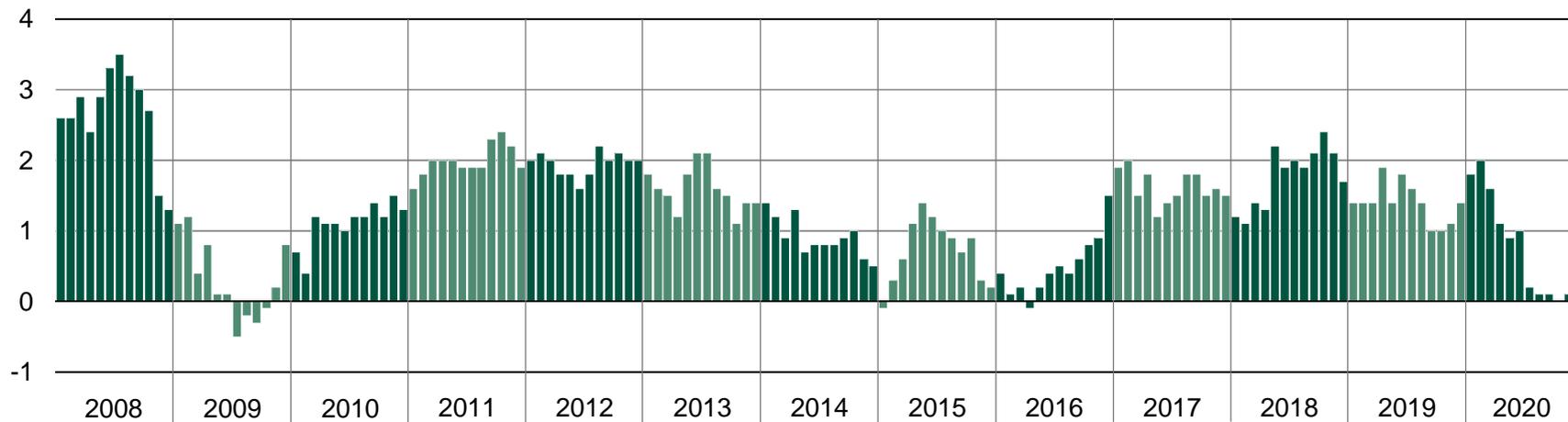
STATISTISCHES
LANDESAMT



Index



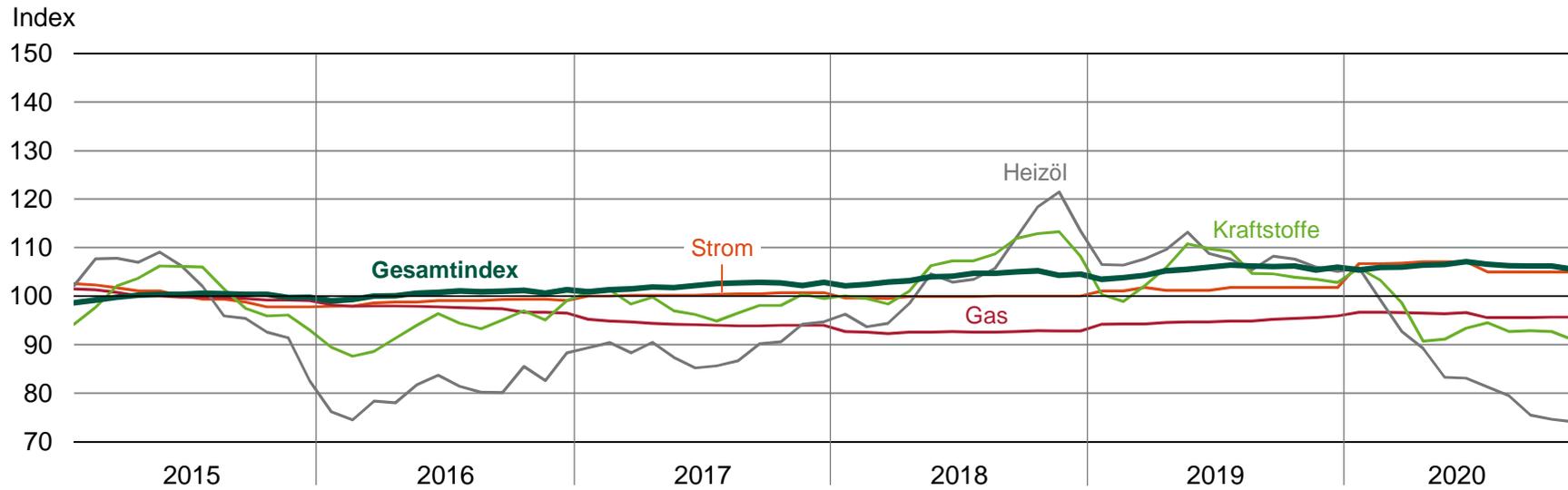
Jahresteuerungsrate in Prozent



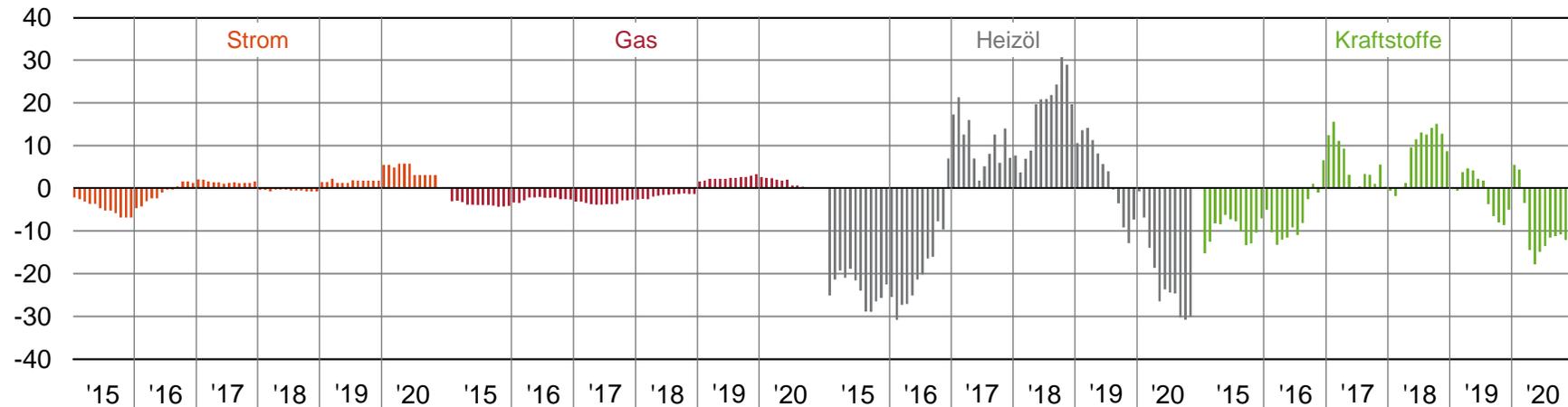
Verbraucherpreisindex für Sachsen

Ausgewählte Teilindizes (2015 = 100) und Jahresteuerungsrate
von Januar 2015 bis November 2020 [1]

STATISTISCHES
LANDESAMT



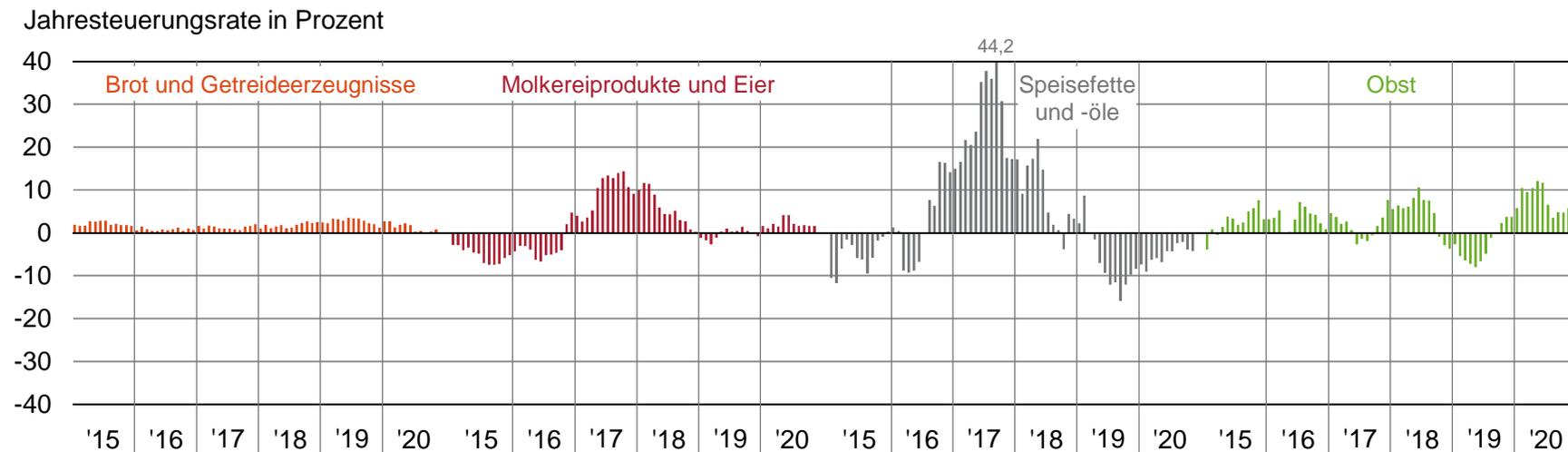
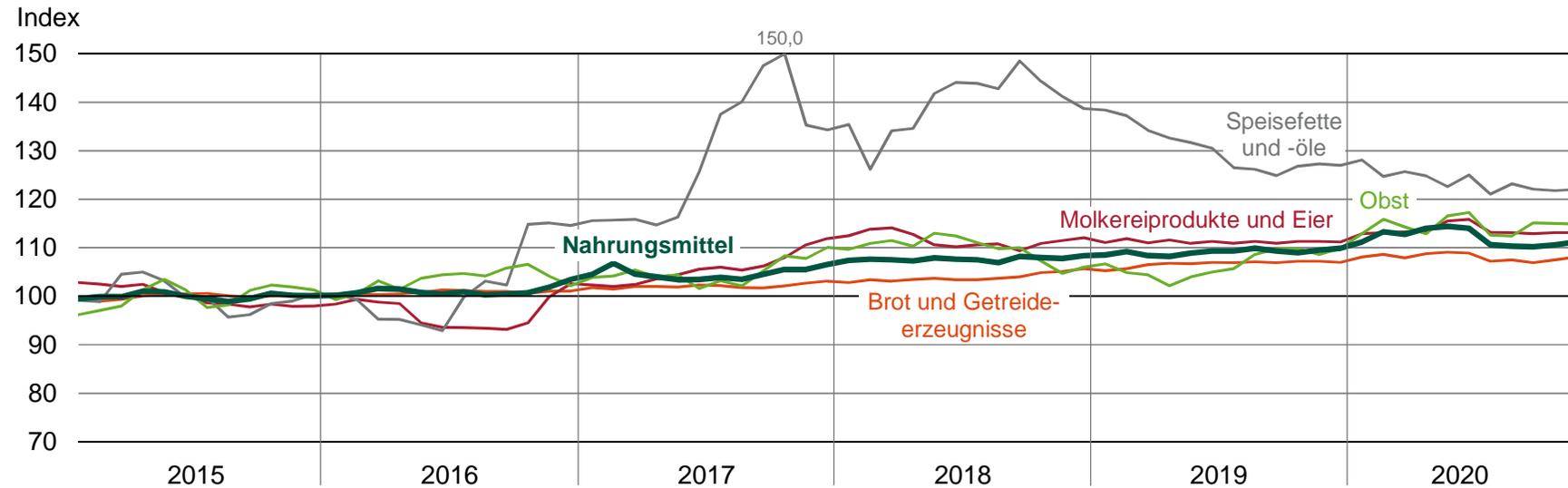
Jahresteuerungsrate in Prozent



Verbraucherpreisindex für Sachsen

Ausgewählte Teilindizes (2015 = 100) und Jahresteuerungsrate
von Januar 2015 bis November 2020 [2]

STATISTISCHES
LANDESAMT

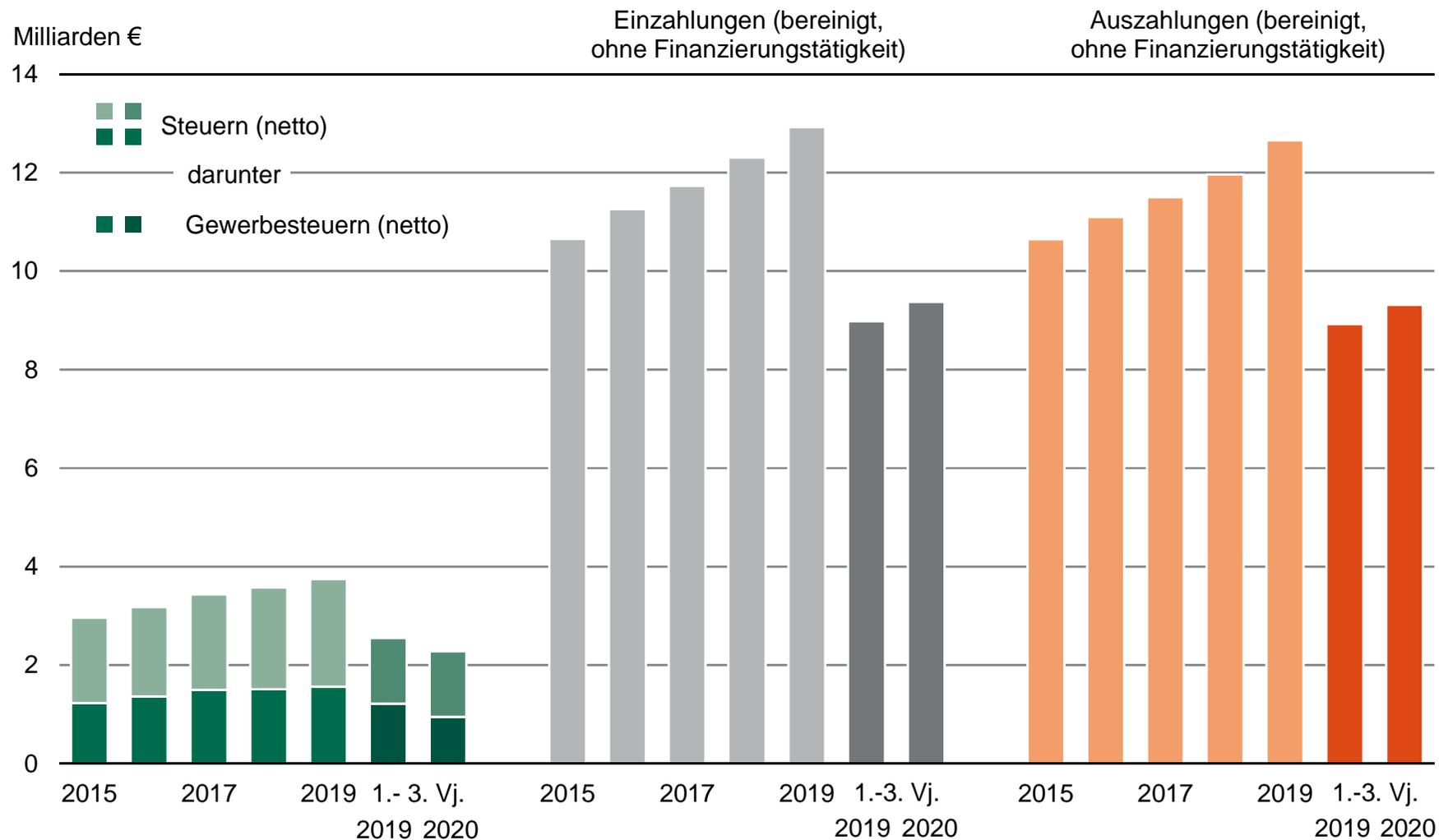


Gemeinden/Gemeindeverbände in Sachsen

STATISTISCHES
LANDESAMT



Ein- und Auszahlungen 2015 bis 2019
sowie vom 1. bis zum 3. Vierteljahr 2019 und 2020



Quelle: Kassenergebnisse der kommunalen Kernhaushalte gemäß vierteljährlicher Kassenstatistik

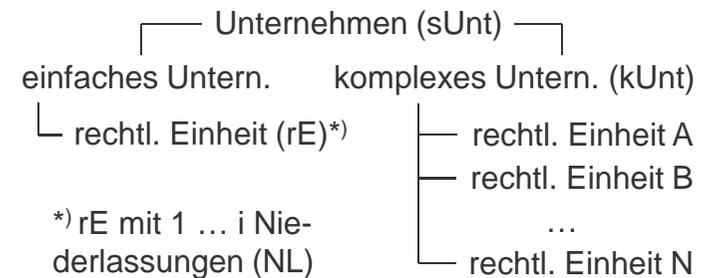
Exkurs – Bereich Wirtschaft (1)

I EU-Einheitenverordnung → Umsetzung des EU-Unternehmensbegriffs in den Strukturstatistiken → **neu: (Statistisches) Unternehmen**

➤ Auswirkungen auf die Statistikproduktion (kostenneutral für die Wirtschaft):

- Erhebungseinheit: unverändert (rechtliche Einheit)
- Voraussetzungen: Profiling sowie Abbildung von Unternehmensbeziehungen im URS
- Zusätzliche Arbeitsschritte: Imputation, angepasste Hochrechnung und Konsolidierung
- Darstellungseinheit: **(Statistisches) Unternehmen**

Abbildung von komplexen Unternehmen
(zusammengehörende rechtliche Einheiten)



➤ Vorteile der neuen Darstellung:

- Abbildung des wirtschaftlichen Strukturwandels
- Analysemöglichkeiten bzgl. Unternehmenskonzentration sowie von KMU auf gesamtdeutscher Ebene (Die Bereitstellung von Regionaldaten ist zz. noch in der Diskussion.)

➤ Ergebnisse: • **für sUnt (bereichsübergreifende Unternehmensstatistik)** → **kein direkter Vergleich sinnvoll**
• **für rE und NL (nach Wirtschaftsbereichen)**

➤ Auftreten unterschiedlicher Effekte bei einfachen sowie bei komplexen Unternehmen im Zuge der Ermittlung von Ergebnissen für diese neue, zusätzliche Darstellungseinheit in der Unternehmensstatistik → **(Statistisches) Unternehmen [sUnt]**

Exkurs – Bereich Wirtschaft (2)

- I EBS (European business statistics; bisher: FRIBS – Rahmenwerk)
 - EBS-Basisrechtsakt → Verordnung (EU) 2019/2152 vom 27. November 2019
 - Allgemeiner Durchführungsrechtsakt (EU) 2020/1197 vom 30. Juli 2020
 - weitere Durchführungs- bzw. delegierende Rechtsakte (zum Teil noch in Vorbereitung)
 - Umsetzung der EU-EBS-Verordnung ab dem Berichtsjahr 2021:
 - Schaffung nationaler Rechtsgrundlagen (insbesondere für Konjunktur- und Strukturstatistiken)
 - Anpassung der Fachanwendungen
 - umfangreiche Änderungen bzw. Erweiterungen
 - Konjunkturstatistiken → Änderung der Periodizität, Erweiterung des Erfassungsbereichs, Datenerhebung für sog. Fachliche Einheiten, ...
 - Strukturstatistiken → Erweiterung des Erfassungsbereichs
 - Regionale Unternehmensstatistik → EU-Lieferverpflichtungen zur Unternehmensdemografie
 - weitere Änderungen: Außenhandelsstatistikgesetz u. AHStat-Durchführungsverordnung

Exkurs – Bereich Wirtschaft (3)

I Neue digitale Verdiensterhebung

- Änderung des Verdienststatistikgesetzes mit dem Gesetz vom 12. August 2020
 - Zusammenführung der bisherigen drei Verdiensterhebungen zu einer neuen digitalen monatlichen Statistik
 - einmalig im April 2021
 - monatlich ab Januar 2022 mit einer reduzierten Anzahl von Merkmalen
 - Übermittlung von Daten aus dem betrieblichen Rechnungswesen über das Online-Meldeverfahren eSTATISTIK.core → grundsätzlich ein belastungsarmes Verfahren
-

I weitere Gesetzesvorhaben zur Zeit in der Ressortabstimmung bzw. in Vorbereitung

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Kontakt:

Dr. Wolf-Dietmar Speich

Abteilungsleiter Wirtschaft

Tel.: 03578 33-3000

Fax: 03578 33-553000

E-Mail: Wolf-Dietmar.Speich@statistik.sachsen.de

Roman Straube

Sachbearbeiter Wirtschaftsanalyse

Tel.: 03578 33-3452

Fax.: 03578 33-553452

E-Mail: Roman.Straube@statistik.sachsen.de

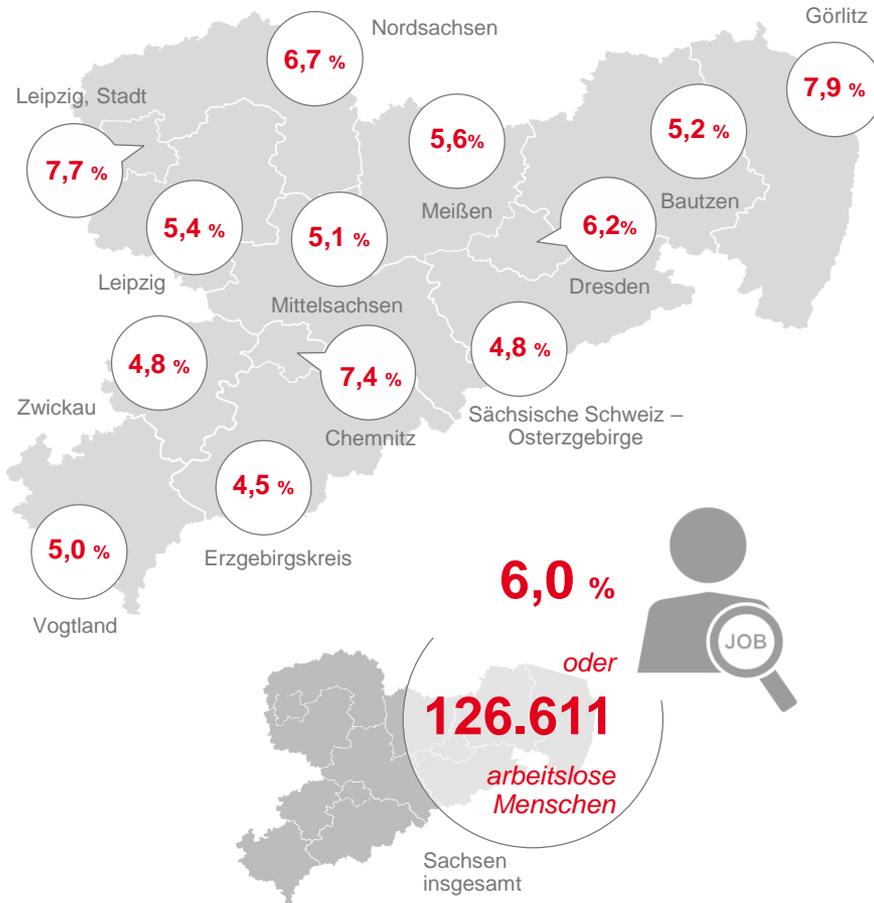


Der sächsische Arbeitsmarkt und die Corona-Krise

#ArbeitsmarktSachsen – der sächsische Arbeitsmarkt im November 2020

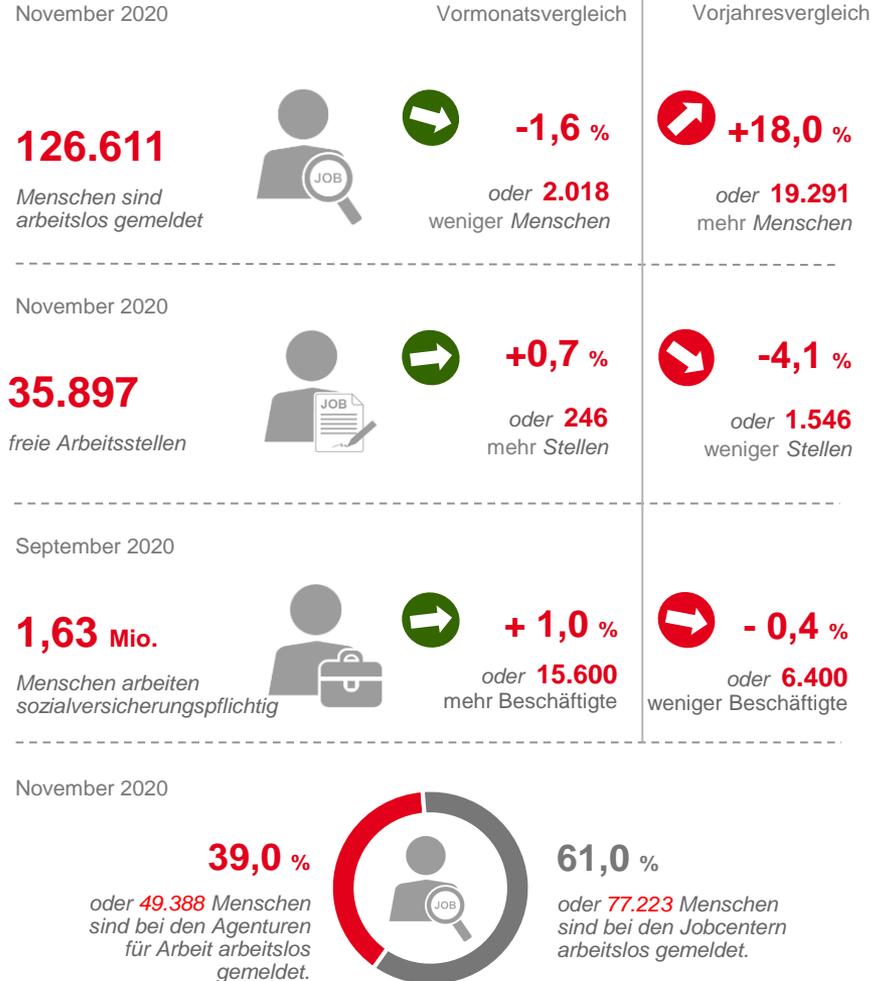
Arbeitslosenquoten in den sächsischen Kreisen

Sachsen und Kreise
November 2020



Arbeitslose, Arbeitsstellen und Beschäftigte

Sachsen
aktueller Monat und Vergleich zum Vormonat

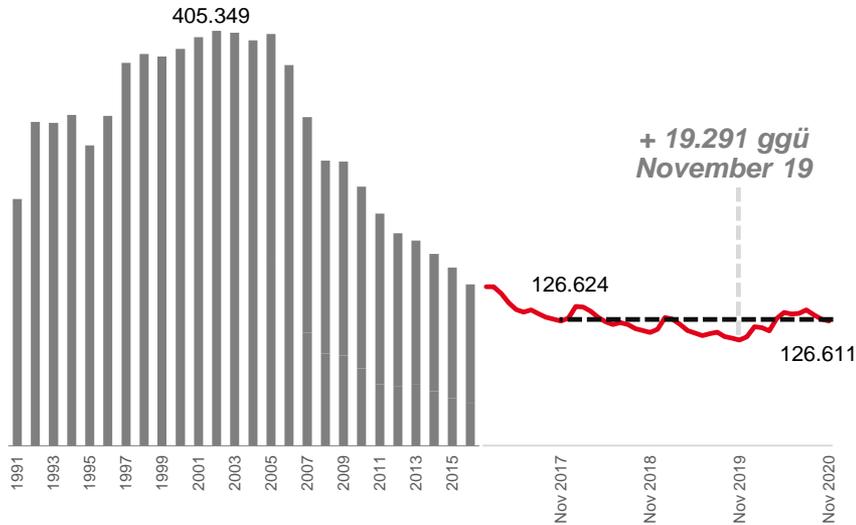


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der aktuelle Arbeitsmarkt im Zeitvergleich

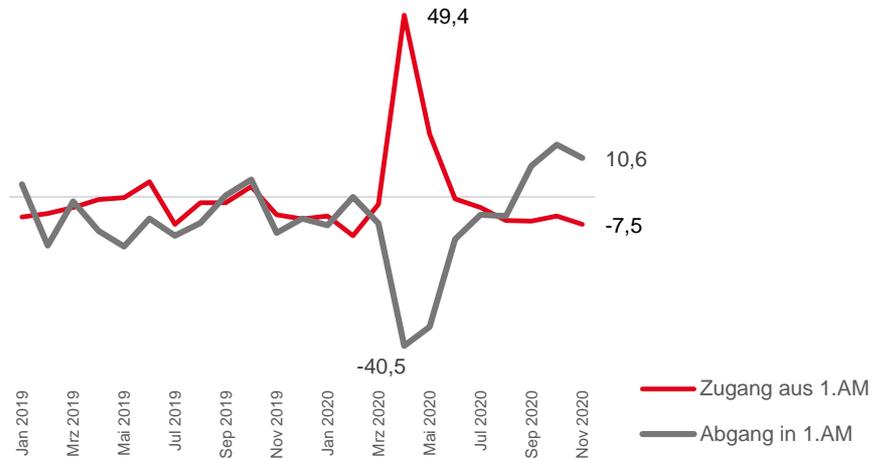
Arbeitslosigkeit auf Niveau von 2017

Sachsen, Bestand an Arbeitslosen, Zeitreihe 1991-2016 Jahresdurchschnitt, ab 2017 Monatswerte



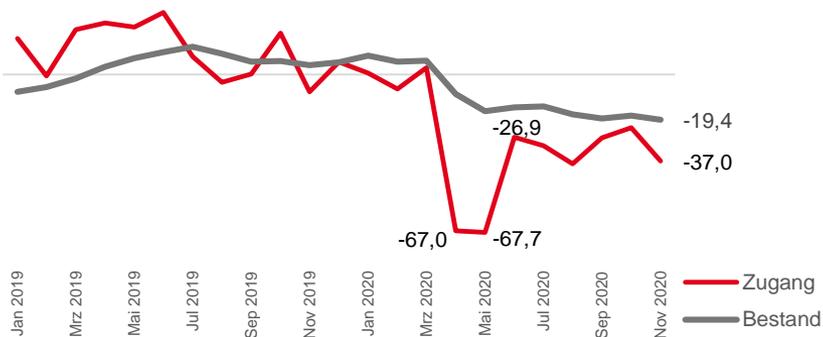
1. Lockdown - Deutliche Steigerung der Zugänge aus 1. Arbeitsmarkt, bei gleichzeitig sinkenden Abgängen

Sachsen, Zugang/ Abgang Arbeitsloser aus/in 1. Arbeitsmarkt Vorjahresveränderung in %



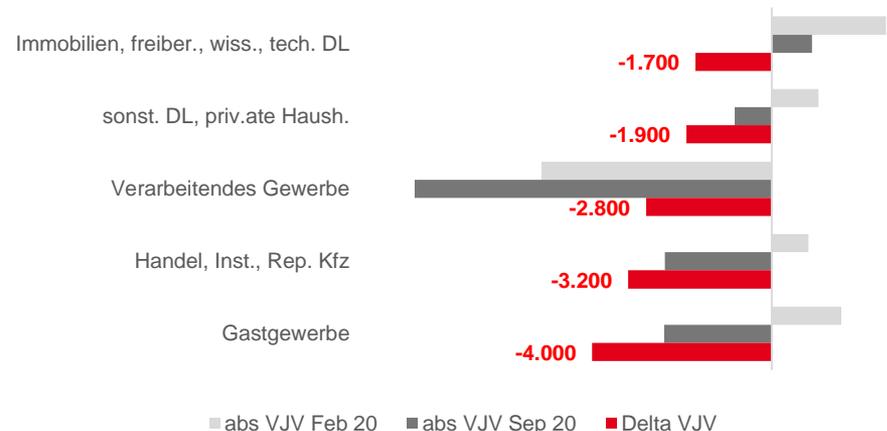
Corona-bedingt deutliche Beschränkungen bei arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen

Sachsen, Zugang und Bestand von Teilnehmern in arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, Veränderung zum Vorjahr in %



Beschäftigungsentwicklung dreht ab März 2020

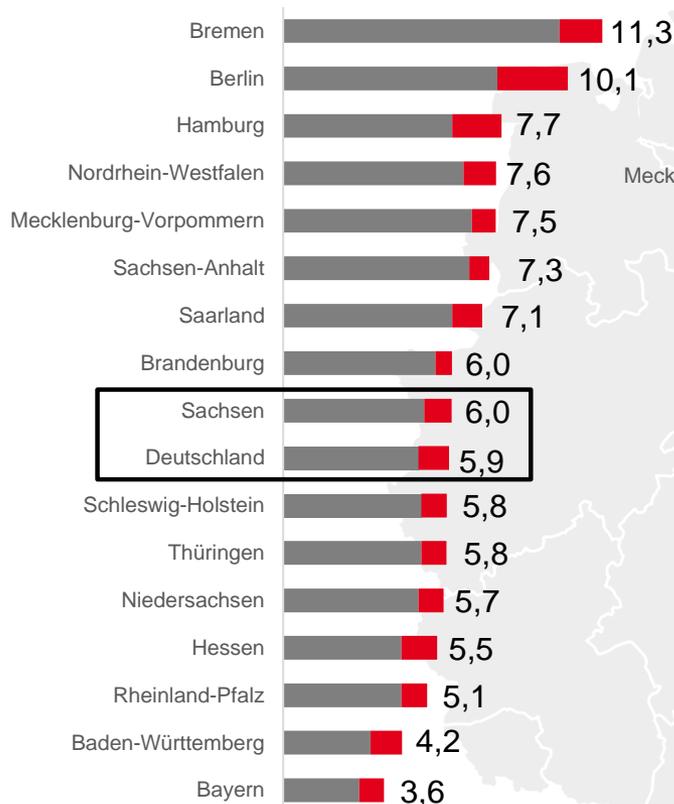
Sachsen, Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB), TOP5 Wirtschaftsabschnitte nach Veränderung der Vorjahresveränderung Sept 20 (Hochr. 2- Monatswert) und Feb 20



Überblick Arbeitsmarkt in Deutschland

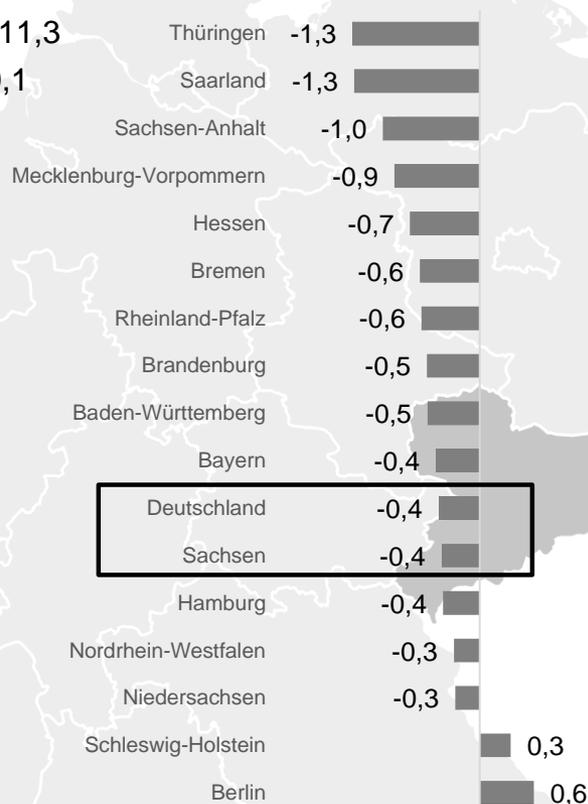
Arbeitslosenquote

November 2020
in %



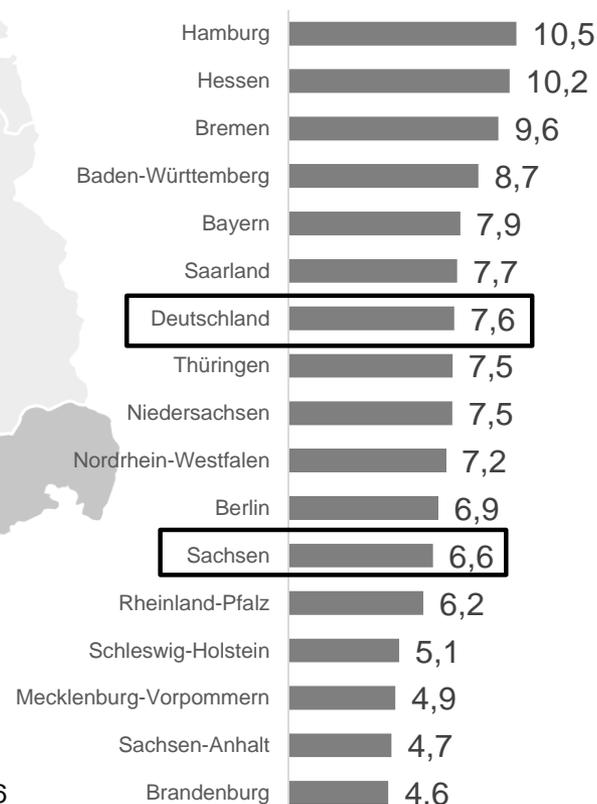
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB)

September 2020 (Hochrechnung),
Veränderung ggü Vorjahr in %



Kurzarbeiter-Quote

August 2020 (Hochrechnungen),
in %



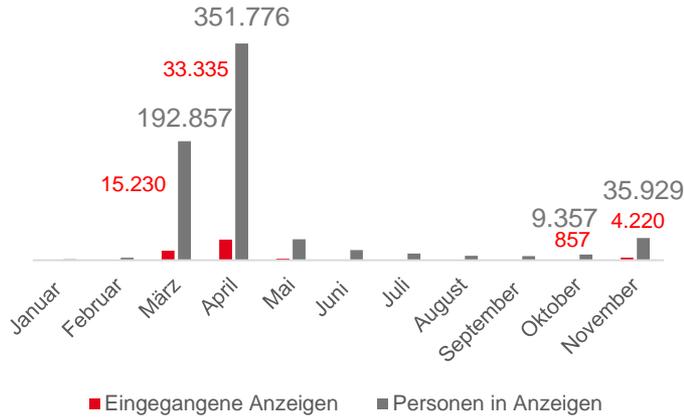
**Zunahme
ggü November 19**

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen

Kurzarbeitergeld sichert in Sachsen viele tausend Jobs

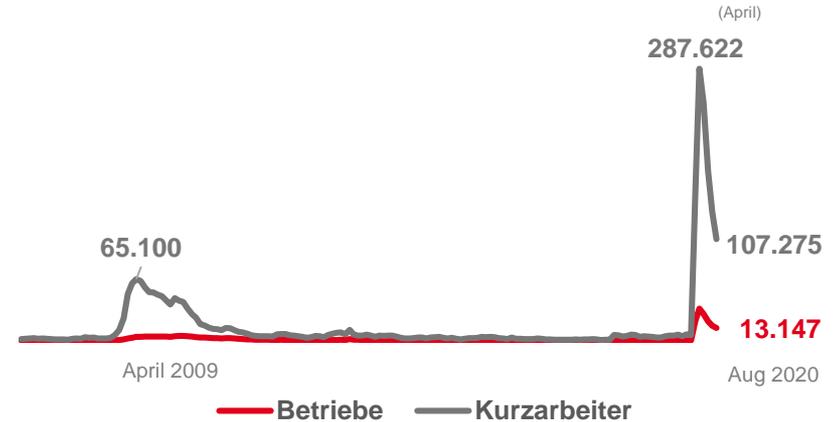
Anzeigen auf Kurzarbeit steigen

Sachsen | Anzeigen auf konjunkturelles Kurzarbeitergeld
Stand: November 2020 (vorläufig)



Weiter Höchststand der tatsächlichen Kurzarbeit

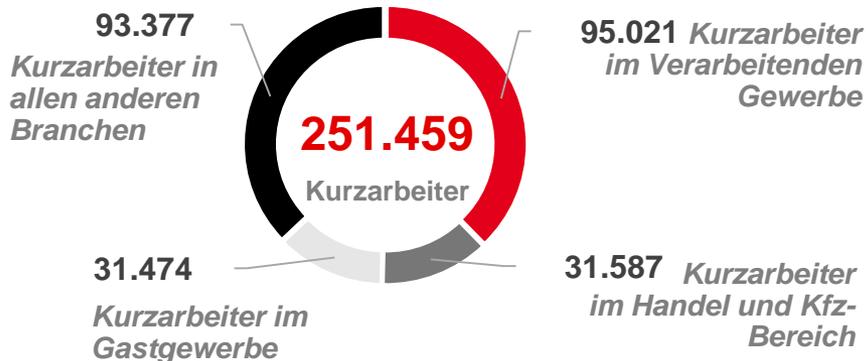
Entwicklung der von konjunktureller Kurzarbeit betroffenen Personen und Betriebe
Sachsen – Zeitreihe von 2007 bis August 2020



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

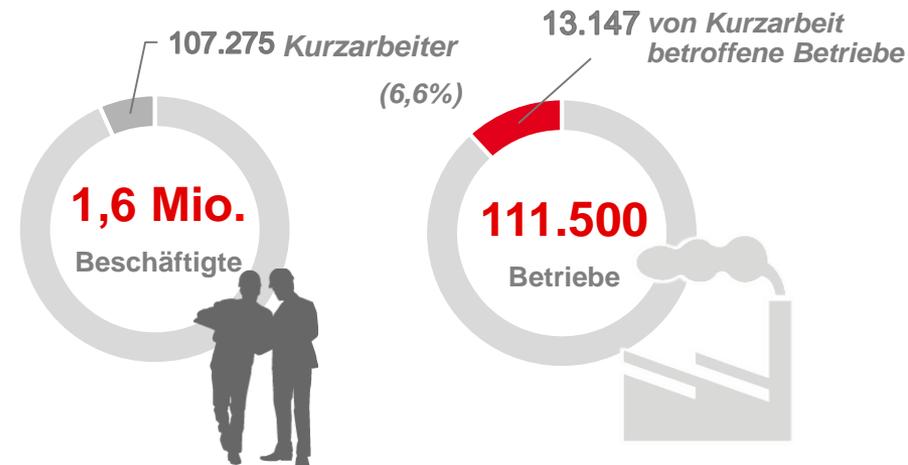
Zwei von drei Kurzarbeitern arbeiten in drei Branchen

Personen in Kurzarbeit nach Branchen
Sachsen: Mai 2020



Jeder fünfzehnte Beschäftigte von Kurzarbeit betroffen

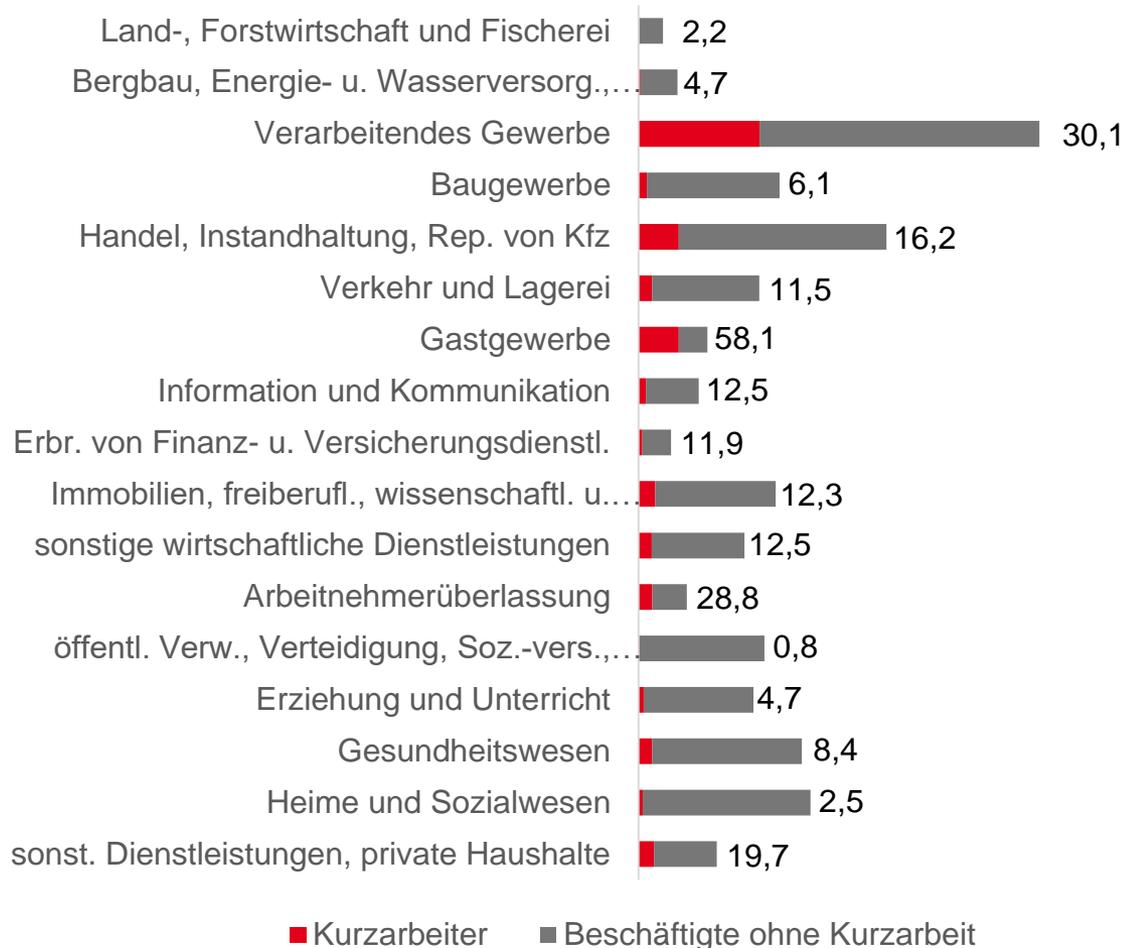
Betroffenheit der Beschäftigten und Betriebe an der konjunkturellen Kurzarbeit
Aug 2020



Gastgewerbe, Verarbeitendes Gewerbe und Dienstleistungen öfters von Kurzarbeit betroffen

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (svB) mit und ohne Kurzarbeit sowie Kurzarbeiterquote nach Branchen

Sachsen
Mai 2020

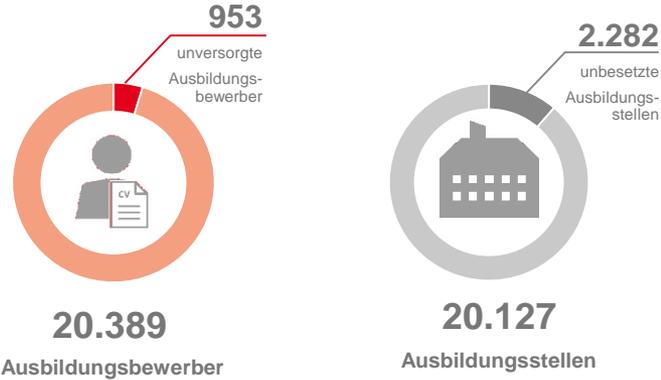


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Gemeinsam konnte ein „Corona-Jahrgang“ auf dem Ausbildungsmarkt vermieden werden

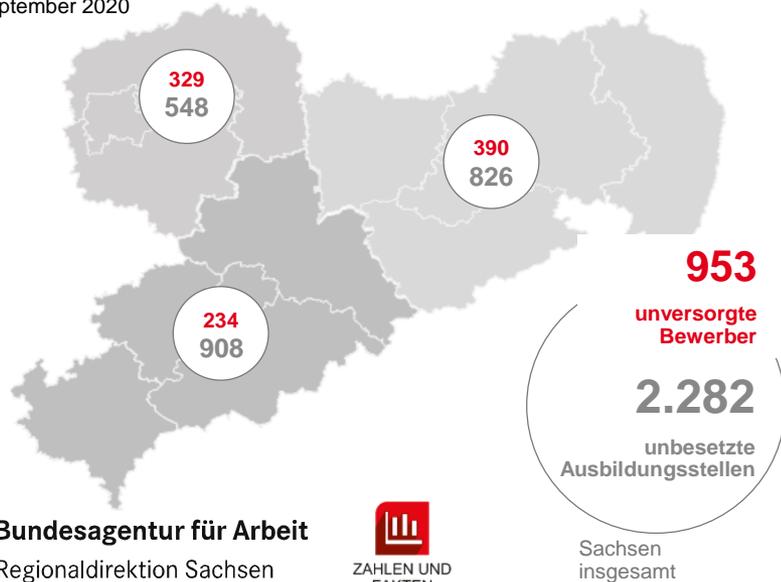
Mehr freie Lehrstellen als noch suchende Bewerber

Sachsen
September 2020



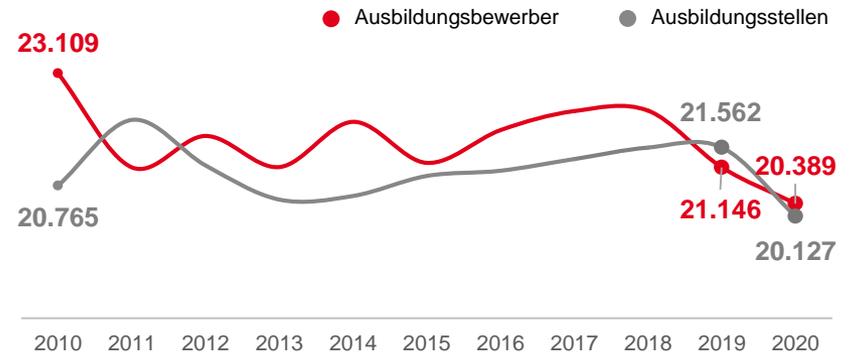
In allen Region gibt es mehr freie Lehrstellen als unversorgte Bewerber

NUTS2-Regionen in Sachsen
September 2020



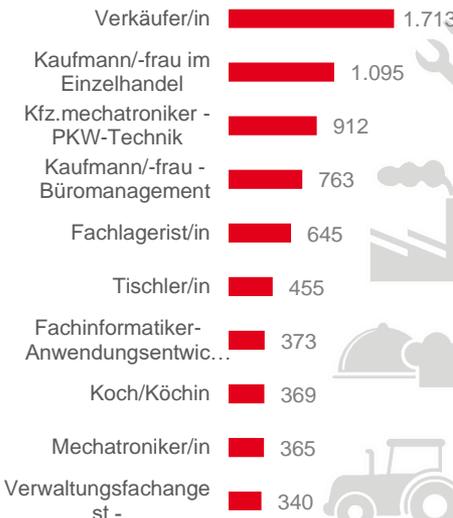
Relativ hohe Nachfrage der Unternehmen

Sachsen
Jahreswerte von 2010 bis 2020



Die Wunschberufe der Jugendlichen sind ...

Sachsen
September 2020



Die meisten Lehrstellen gibt es für die Berufe...

Sachsen
September 2020



*Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit*

Kontakt:

Andreas Maas

Sachsen.AMB@arbeitsagentur.de

Auswirkungen der Corona-Krise auf den sächsischen Arbeitsmarkt

Stefan Wyrwoll, Statistik-Service Südost



Agenda

- 1. Themenseite Corona im neuen Internetauftritt der Statistik der BA**
- 2. Auswirkungen der Corona-Krise auf die Beschäftigung in Sachsen**
 - a. Hochgerechnete Ergebnisse bis September 2020**
 - b. Detaillierte Ergebnisse bis Mai 2020**

1. Themenseite Corona im neuen Internetauftritt der Statistik der BA

Neuer Internetauftritt der Statistik der BA



STATISTIKEN

GRUNDLAGEN

Statistiken aktuell

Fachstatistiken

Themen im Fokus

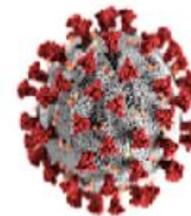
Statistiken nach Regionen

Interaktive Angebote

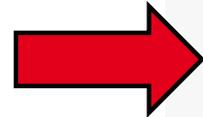
Rückgang der Arbeitslosigkeit

Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) sind im November saisonbereinigt wieder spürbar gesunken. Der Einfluss der Corona-Krise zeigt sich

Arbeitsmarkt im Kontext von Corona



Wir haben für Sie Darstellungen in Zahlen, Bild und Text zu den [Auswirkungen von Corona auf den Arbeitsmarkt](#) erstellt.



Themenseite Corona mit Tabellen und Berichten

Tabellen

Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Tabellen zu den [Auswirkungen der Coronakrise auf den Arbeitsmarkt](#) erscheinen monatlich und enthalten Informationen über statistische Größen, anhand derer die Einflüsse von Corona auf den Arbeitsmarkt sichtbar werden, u. a. Eckwerte zu Arbeitslosigkeit, Unterbeschäftigung und Leistungsbezug sowie Zugang in Arbeitslosigkeit nach Wirtschaftszweigen.

Nichtarbeitslose Arbeitsuchende im SGB II in nicht geförderter Erwerbstätigkeit mit kurzer Meldedauer



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Tabellen zu den [nichtarbeitslosen Arbeitsuchenden](#) erscheinen monatlich und weisen - nach Berufssegmenten gegliedert - näherungsweise Zahlen über Personengruppen aus, die im Zuge der Corona-Pandemie zusätzlich von den Jobcentern betreut werden.

Angezeigte Kurzarbeit



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Tabellen zur [angezeigten Kurzarbeit](#) erscheinen monatlich und enthalten Informationen über Bestand, Kurzarbeitergeld und Wirtschaftszweige / Branchen.

Realisierte Kurzarbeit (hochgerechnet)



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Tabellen zur [realisierten Kurzarbeit \(hochgerechnet\)](#) erscheinen monatlich und enthalten Informationen über Bestand, Betriebe / Betriebsgröße, Kurzarbeitergeld, Kurzarbeiterquote und weitere Merkmale.

Gemeldete Arbeitsstellen



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Tabellen zu den [gemeldeten Arbeitsstellen](#) erscheinen monatlich und enthalten Informationen über Bestand, Zugang und Abgang, Vakanzzeit, Besetzungsdauer, Laufzeit, sozialversicherungspflichtige Stellen, Wirtschaftszweige und Berufsbereiche/-hauptgruppen und weitere Merkmale.

Bundesprogramm Ausbildungsplätze sichern



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die Tabellen zum [Bundesprogramm „Ausbildungsplätze sichern“](#) erscheinen monatlich und enthalten Informationen zu positiven Entscheidungen, Auszahlungen und Ablehnungen von Prämien und Zuschüssen an Arbeitgeber zu Ausbildungen.

Berichte

Arbeitsmarkt kompakt: Corona



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Bericht [Arbeitsmarkt kompakt: Corona](#) erläutert, unterstützt durch zahlreiche Abbildungen, die bereits sichtbaren Auswirkungen der Corona-Pandemie auf den deutschen Arbeitsmarkt.

Inanspruchnahme konjunkturelles Kurzarbeitergeld nach § 96 SGB III



Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Der Bericht [Arbeitsmarkt kompakt „Inanspruchnahme konjunkturelles Kurzarbeitergeld nach § 96 SGB III“](#) gibt einen Einblick in die

2. Auswirkungen der Corona-Krise auf die Beschäftigung in Sachsen

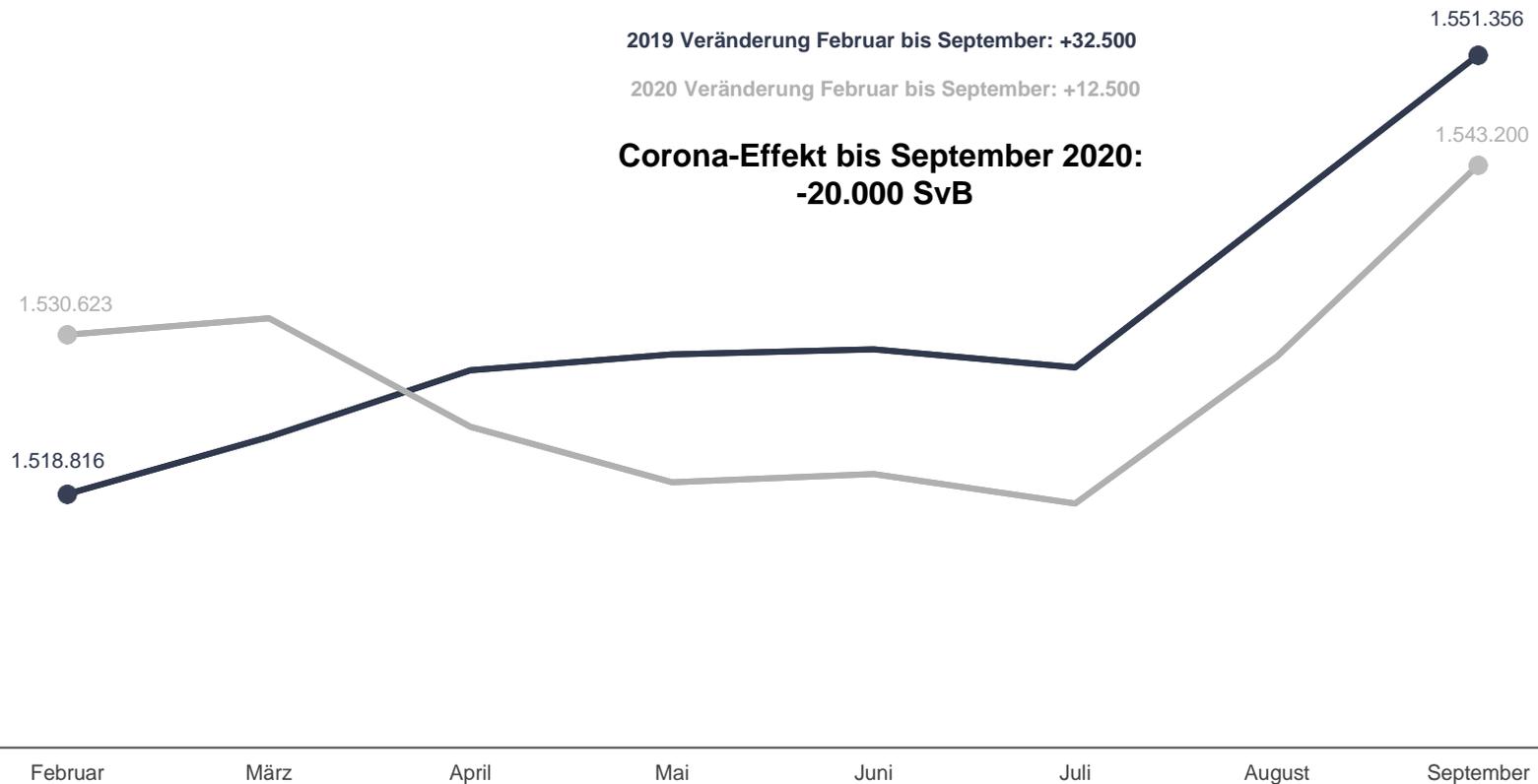
Einleitung

- Auf Ebene der Bundesländer werden hochgerechnete Daten zu sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Wirtschaftszweigen veröffentlicht
- aktuellster Stichtag: Ende September 2020
- „Ausgehärtete“ Ergebnisse mit 6-monatiger Wartezeit lassen (regionale) Analysen für alle Kennzahlen und Merkmale der Beschäftigungsstatistik zu
- aktuellster Stichtag: Ende Mai 2020, die ersten Monate der Corona-Krise können nun detaillierter analysiert werden.

2a. Hochgerechnete Ergebnisse bis September 2020

Verlust an SV-Beschäftigung bis September 2020 von ca. 20.000 SvB

Corona-Effekte auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (exklusive WZ P "Erziehung und Unterricht") *
Sachsen (Arbeitsortprinzip)
Zeitreihe



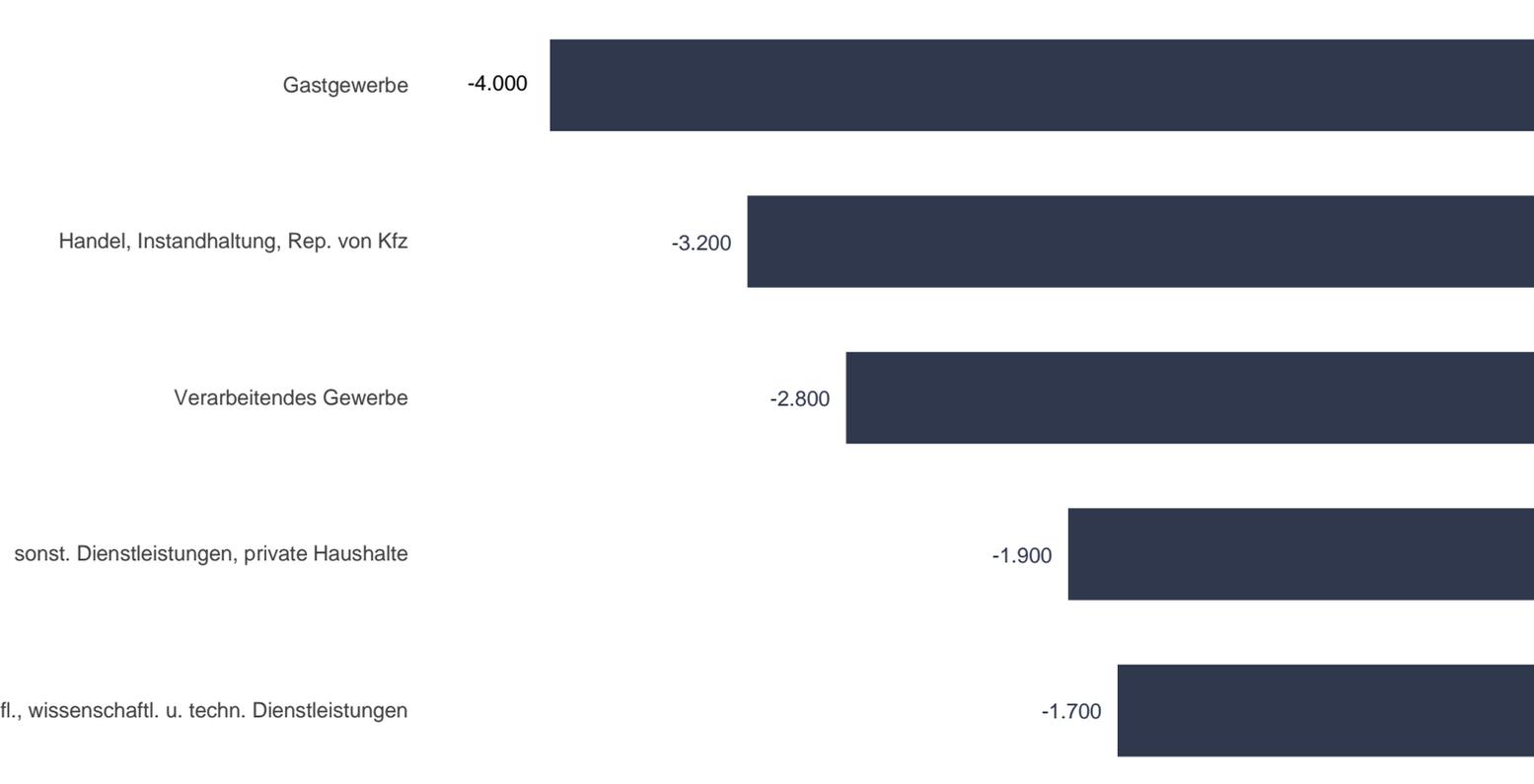
* Gesamtentwicklungen 2019 und 2020 wegen umfangreicher Verbeamtungen von Lehrkräften nicht vergleichbar.

Hochrechnung SvB nach Wirtschaftszweigen bis September 2020: Deutlichste Effekte im Gastgewerbe

Corona-Effekt auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Branchen - TOP 5

Sachsen (Arbeitsort)

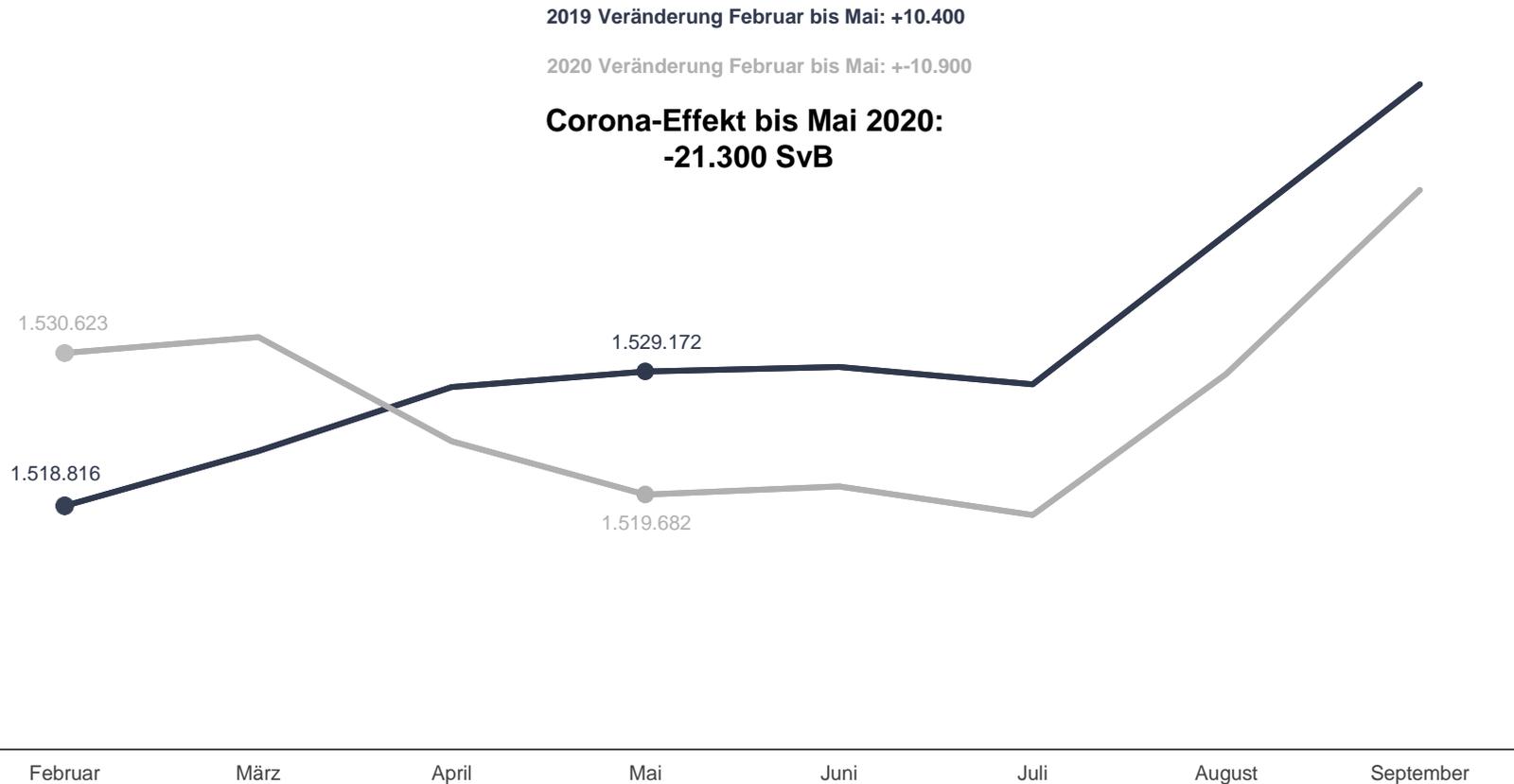
September 2020



2b. Detaillierte Ergebnisse bis Mai 2020

Verlust an SV-Beschäftigung bis Mai 2020 von ca. 21.300 SvB

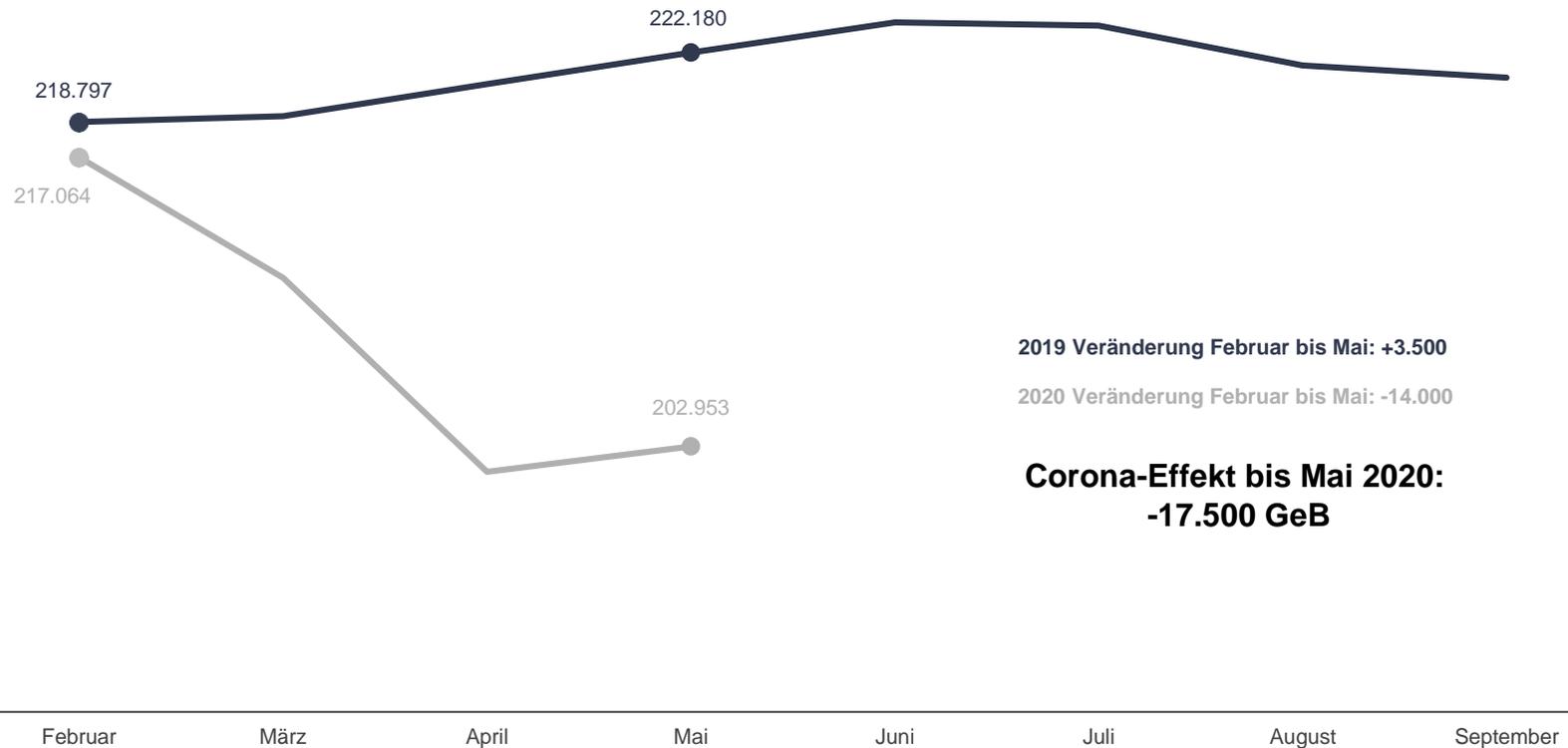
Corona-Effekte auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (exklusive WZ P "Erziehung und Unterricht")
Sachsen (Arbeitsortprinzip)
Zeitreihe



* Gesamtentwicklungen 2019 und 2020 wegen umfangreicher Verbeamtungen von Lehrkräften nicht vergleichbar.

Bis Ende Mai deutlicher Abbau von Minijobs

Corona-Effekte auf die Geringfügig entlohnte Beschäftigung
Sachsen (Arbeitsortprinzip)
Zeitreihe



2019 Veränderung Februar bis Mai: +3.500

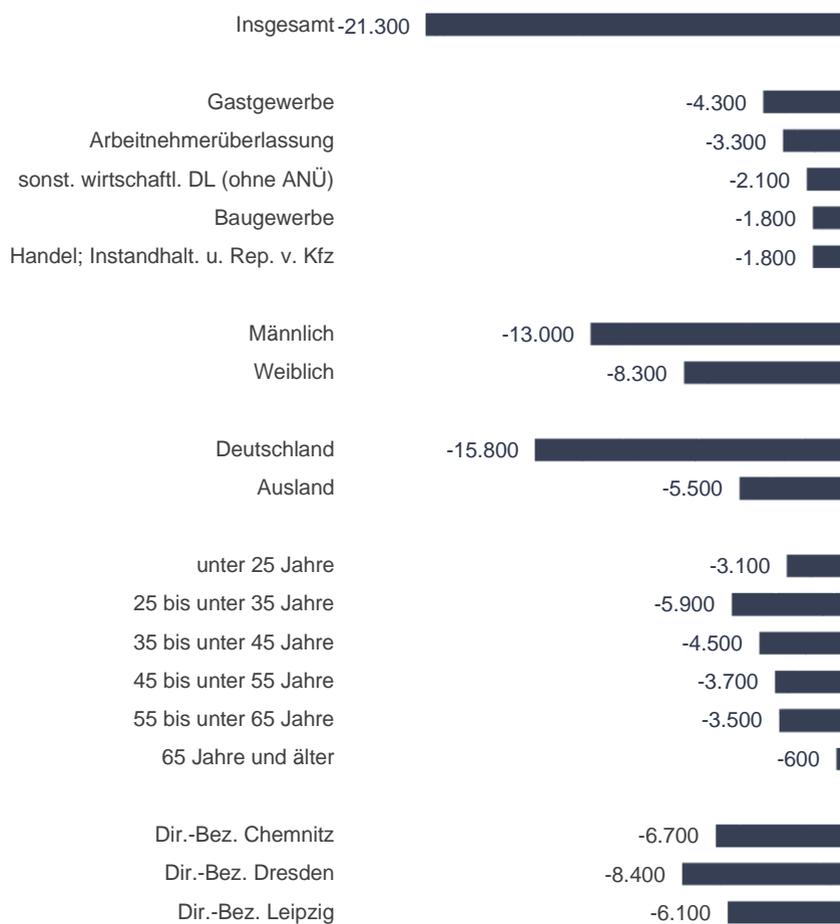
2020 Veränderung Februar bis Mai: -14.000

**Corona-Effekt bis Mai 2020:
-17.500 GeB**

Gastgewerbe bei beiden Beschäftigungsformen am deutlichsten betroffen

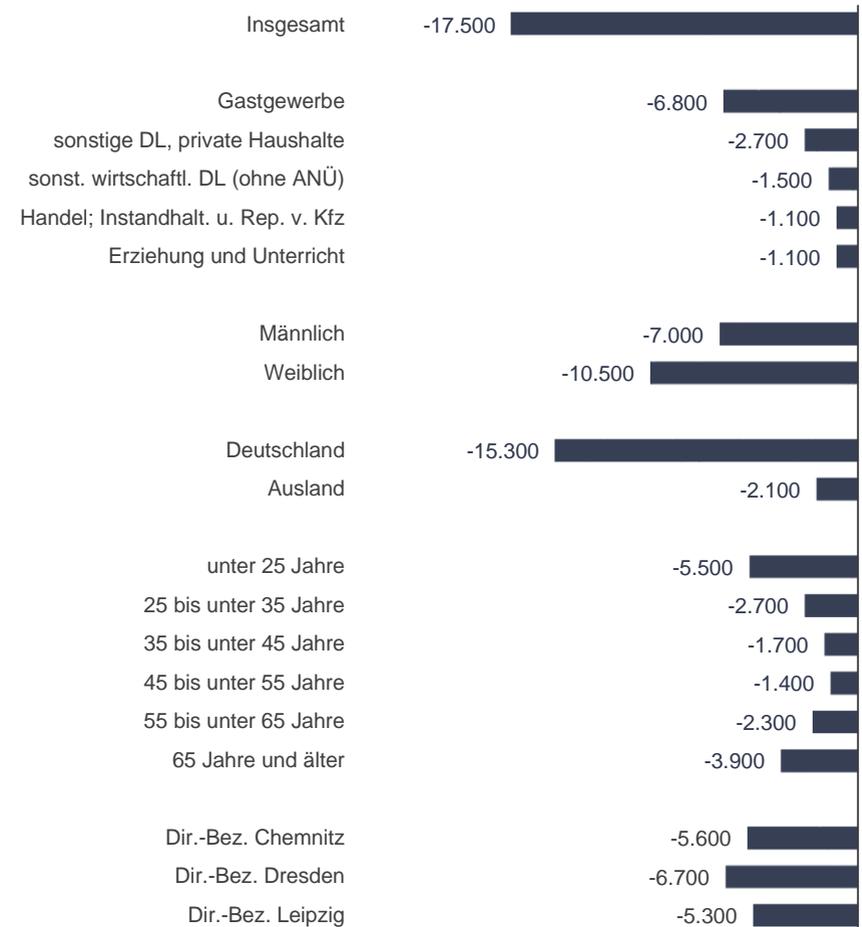
Corona-Effekte auf die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Sachsen, ohne WZ P "Erziehung und Unterricht"
Mai 2020



Corona-Effekte auf die geringfügig entlohnte Beschäftigung

Sachsen
Mai 2020



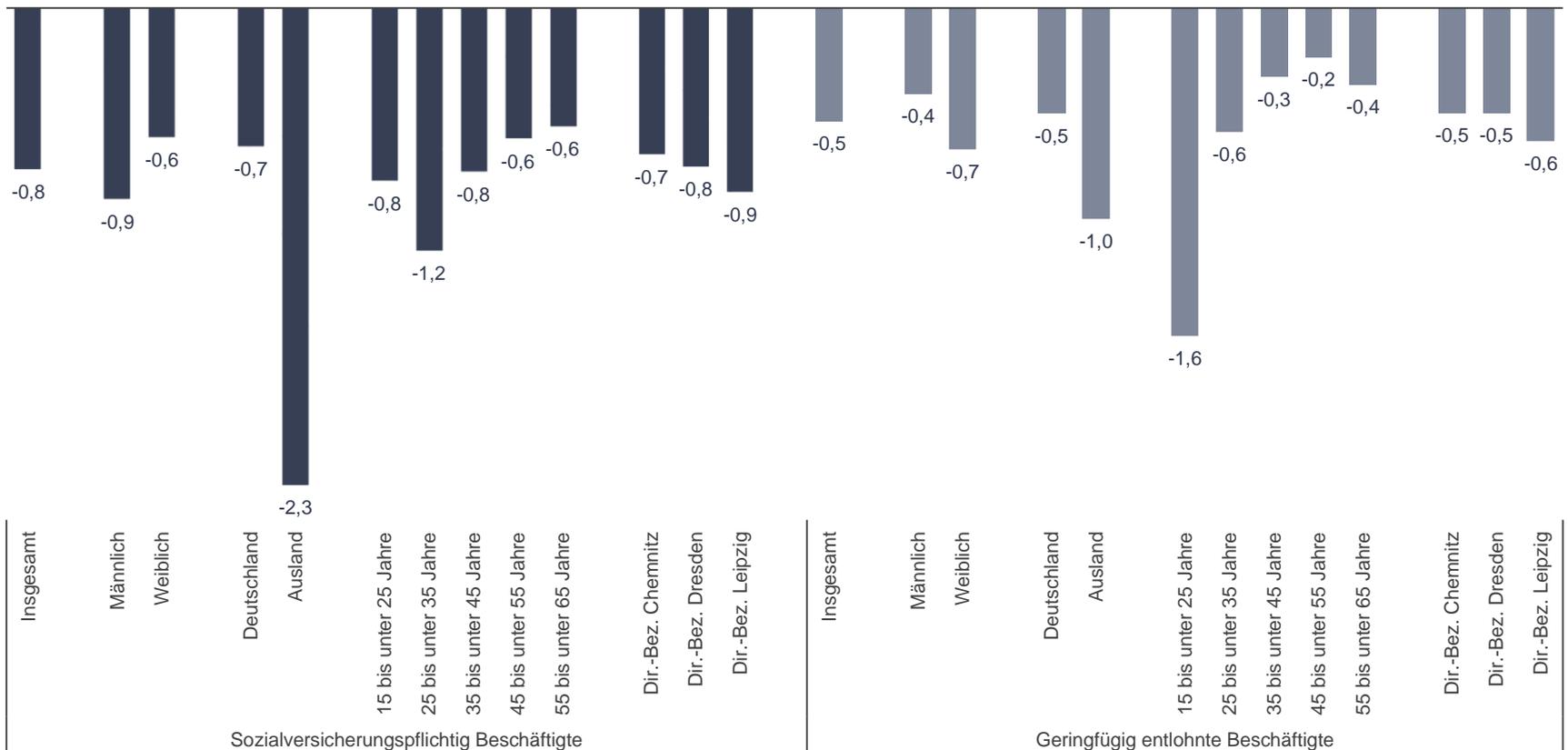
Relativ betrachtet stärkste Verluste bei Ausländern und Jüngeren

Corona-Effekte auf die Beschäftigungsquote

Sachsen (Wohnort, 15 bis unter 65 Jahre, ohne WZ P „Erziehung und Unterricht“)
 Mai 2020

Nenner: Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren, Stichtag 31.12.2019;

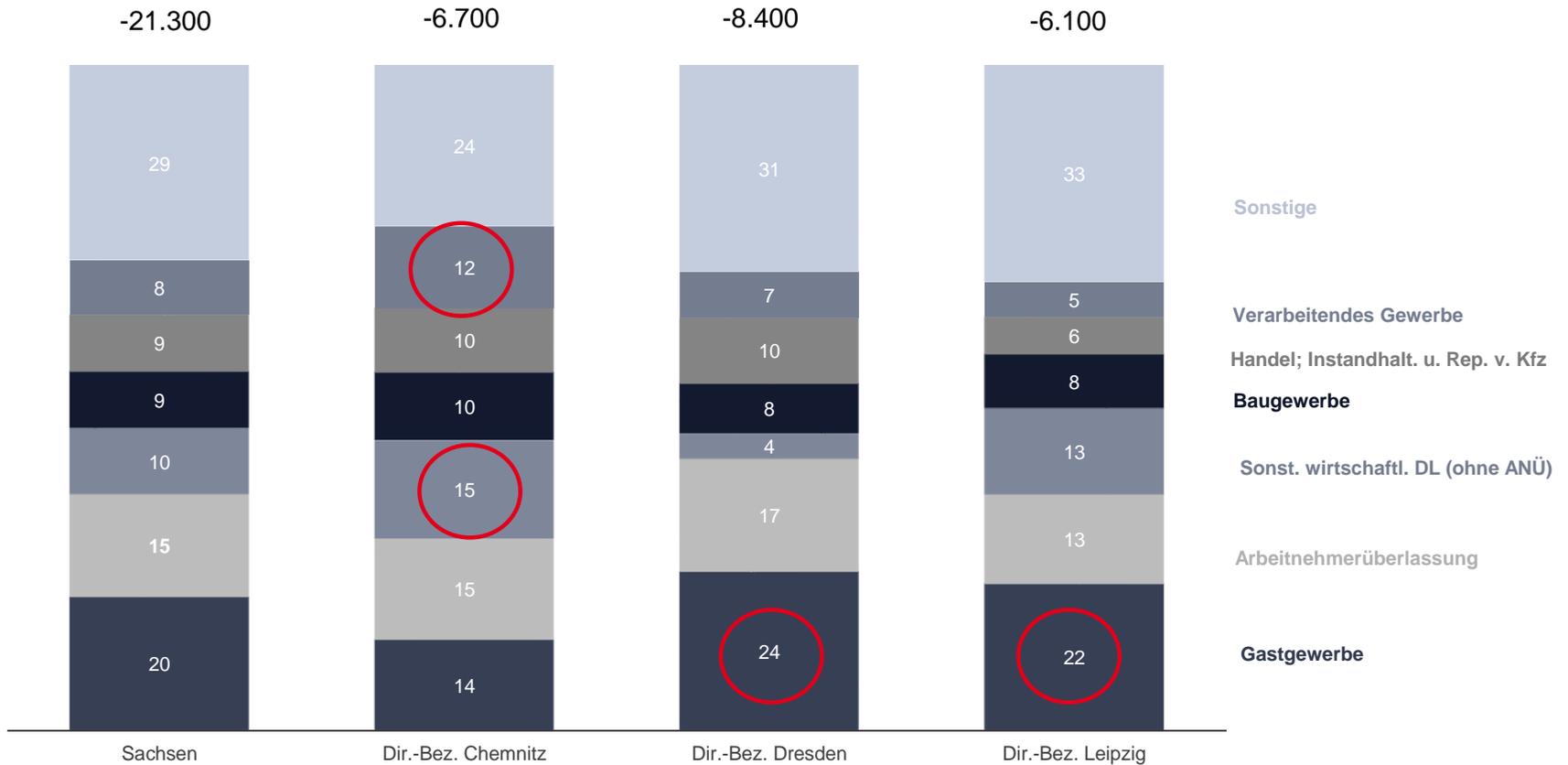
Quelle: Statistisches Bundesamt – Bevölkerungsfortschreibung



Regionale Unterschiede bei den die Verluste erzeugenden Branchen

Corona-Effekte auf die SV-Beschäftigung: Verteilung nach Wirtschaftszweigen (anteilige Beiträge am Beschäftigungsverlust in %)

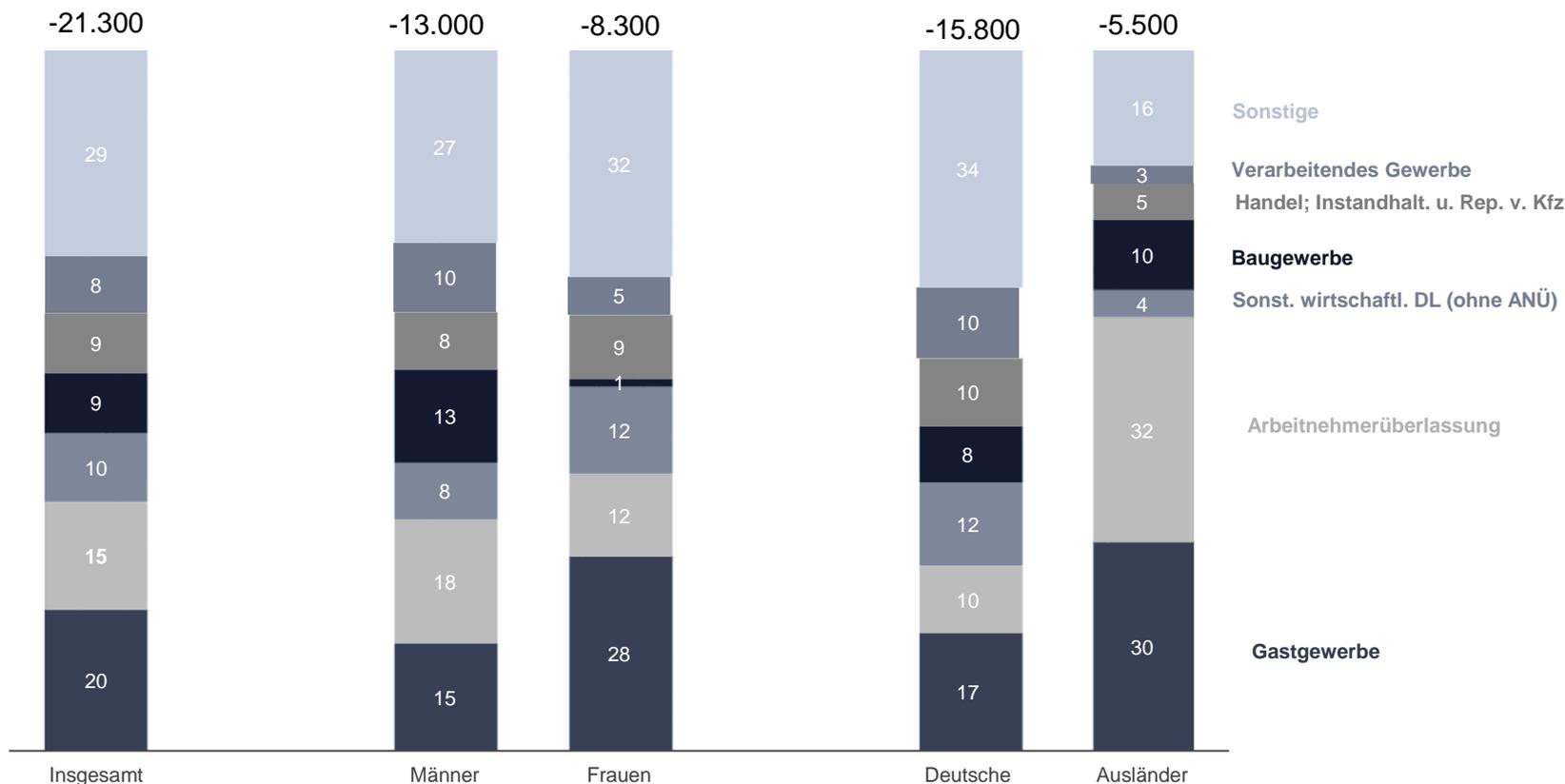
Sachsen
Mai 2020



Erhebliche Unterschiede auch zwischen Geschlechtern und Staatsangehörigkeiten

Corona-Effekte auf die SV-Beschäftigung: Verteilung nach Wirtschaftszweigen (anteilige Beiträge am Beschäftigungsverlust in %)

Sachsen
Mai 2020



Fazit

Branchen:

- Gastgewerbe sowohl bei SV-Beschäftigung als auch bei Minijobs am deutlichsten betroffen

Personengruppen:

- Bei SV-Beschäftigung Männer stärker betroffen, bei Minijobs Frauen
- Jüngere und Ausländer bei beiden Beschäftigungsformen die am stärksten betroffene Personengruppe

Regionen:

- Ehemaliger Dir.-Bez. Leipzig mit höchstem relativen Verlust an Beschäftigung, Unterschiede zwischen den Regionen aber eher gering
- Deutliche regionale Unterschiede aber bei Branchen erkennbar, die die Verlust erzeugen



Bundesagentur für Arbeit

Statistik

www.statistik.arbeitsagentur.de

Kontakt:

Stefan Wyrwoll

Bundesagentur für Arbeit, Statistik-Service Südost

Nordostpark 14, 90411 Nürnberg

E-Mail: Stefan.Wyrwoll@arbeitsagentur.de

Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de



INSTITUT FÜR ARBEITSMARKT- UND
BERUFSFORSCHUNG
Die Forschungseinrichtung der Bundesagentur für Arbeit

CORONA REGIONAL UND BECOVID-BEFRAGUNG

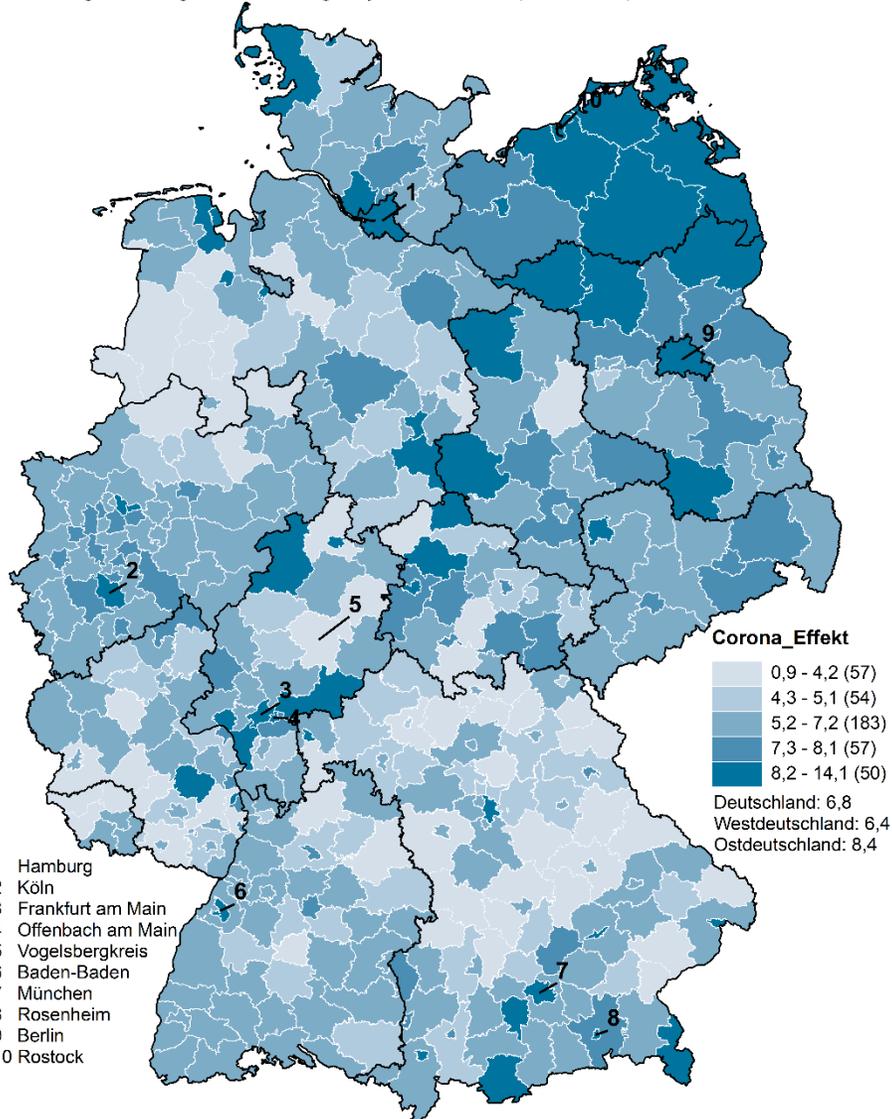
Ifo Arbeitskreis Konjunkturbeobachtung

am 22. Dezember 2020

Dr. Antje Weyh



Abbildung 1: Corona-Effekt in den Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands
 Coronabedingter Anstieg der Arbeitslosigkeit je 1.000 Erwerbspersonen, April bis Juli 2020

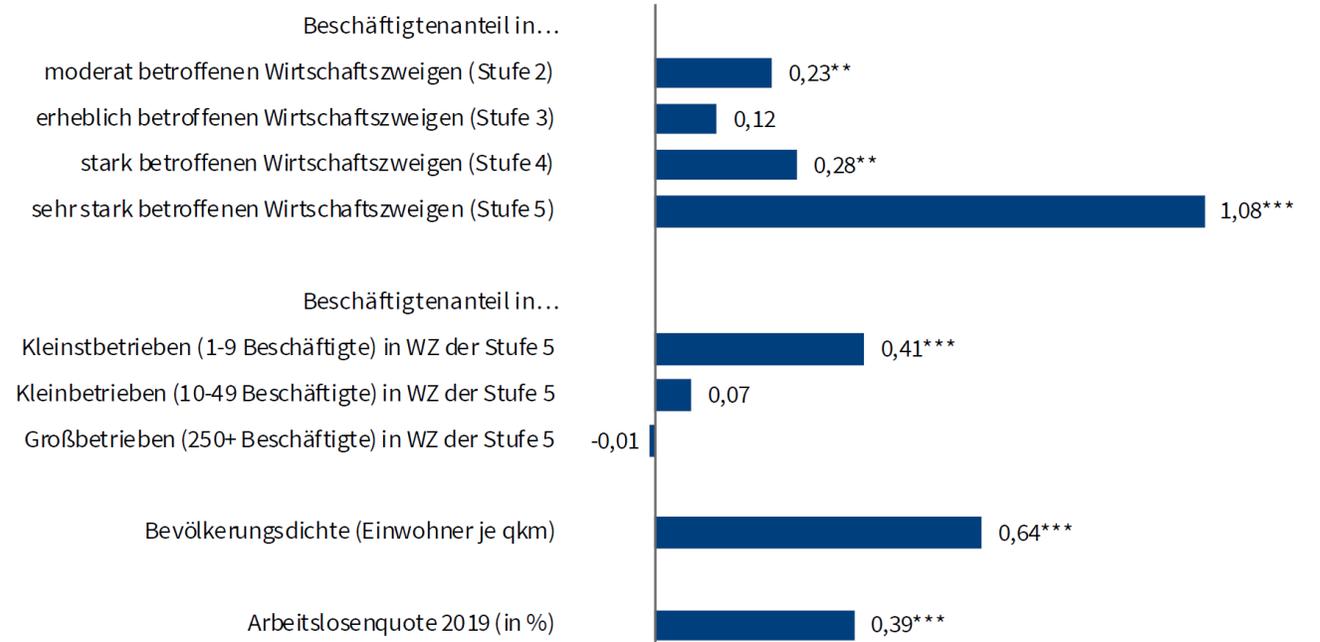


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit; GeoBasis-DE/BKG 2018; eigene Berechnungen. © IAB

CORONA REGIONAL

Corona-Effekt in Abhängigkeit von regionalen Merkmalen

Gesamteffekt, Zeitraum April bis Juli 2020, Beschäftigtenanteile in Prozent



Corona-Effekt des IAB: Differenz zwischen der VÄ in den Zugängen aus Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt in Arbeitslosigkeit (je 1.000 Erwerbspersonen) von 2019 auf 2020 und der VÄ in den Abgängen aus Arbeitslosigkeit in Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt (je 1.000 Erwerbspersonen) von 2019 auf 2020.

BECOVID I

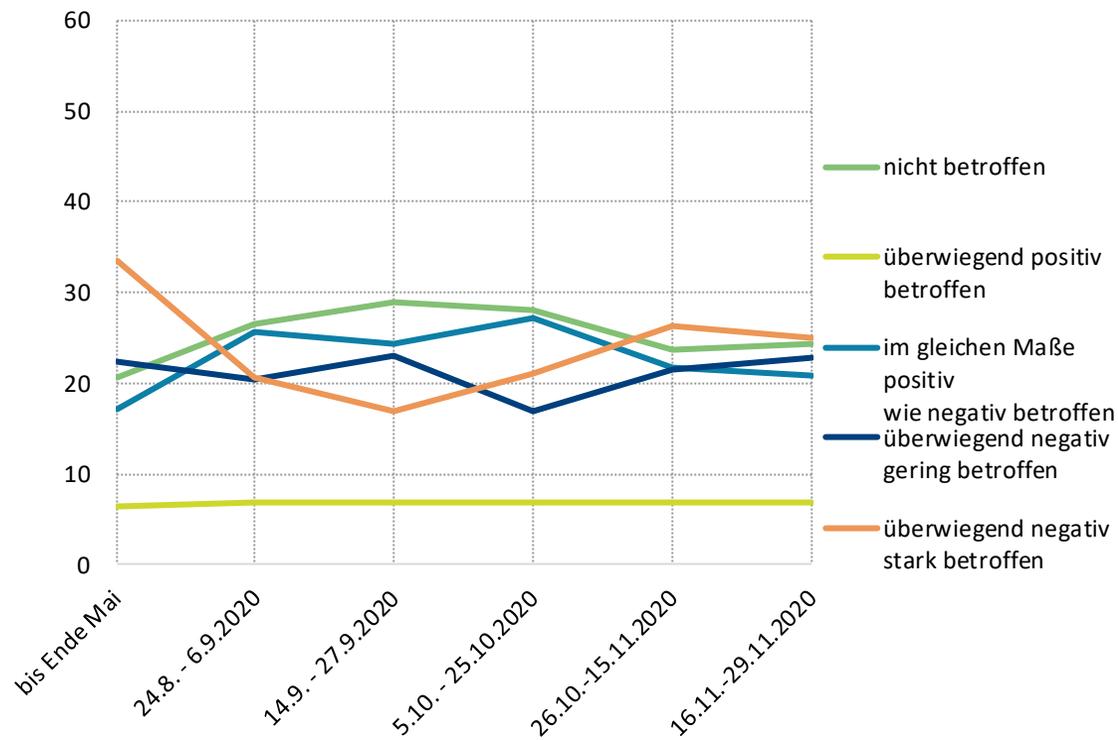
DIE ERHEBUNG

- Hochfrequente Befragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“
- Bisherig 6 Wellen mit jeweils rund 1.500 bis 2.000 befragten Betrieben (August bis November 2020)
- Zielpopulation: Betriebe aller Branchen außer öffentliche Verwaltung, private Haushalte und exterritoriale Organisationen
- Betriebsdefinition lt. Bundesagentur für Arbeit (BA)
- Geschichtete Stichprobe aus den im November 2019 bei der BA registrierten Betrieben
- Hochrechnung mit Datenstand Februar 2020
- Betriebe, die weitere Teilnahme verweigern, werden durch neu gezogene Betriebe ersetzt
- Auskunft erteilen i.d.R. leitende Personen aus der Geschäftsführung der Betriebe

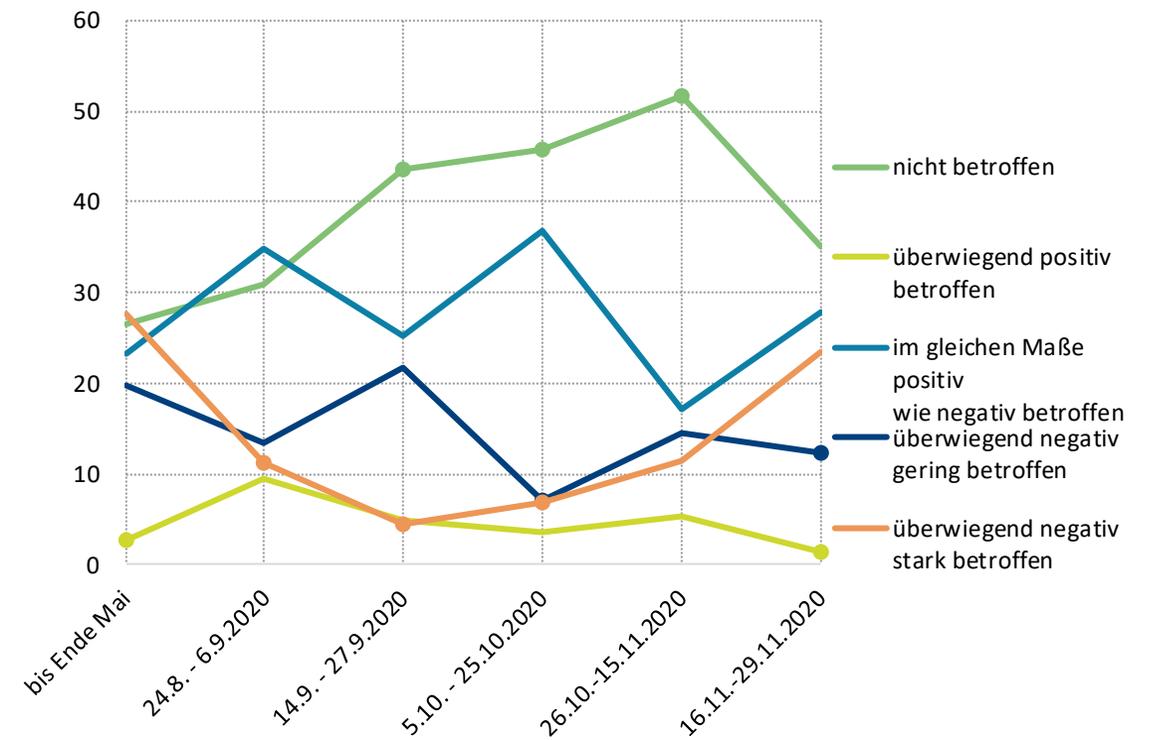
BECOVID II

AUSWIRKUNGEN DER CORONA-KRISE AUF BETRIEBE (ANTEIL BETRIEBE IN %, HOCHGERECHNET)

Deutschland



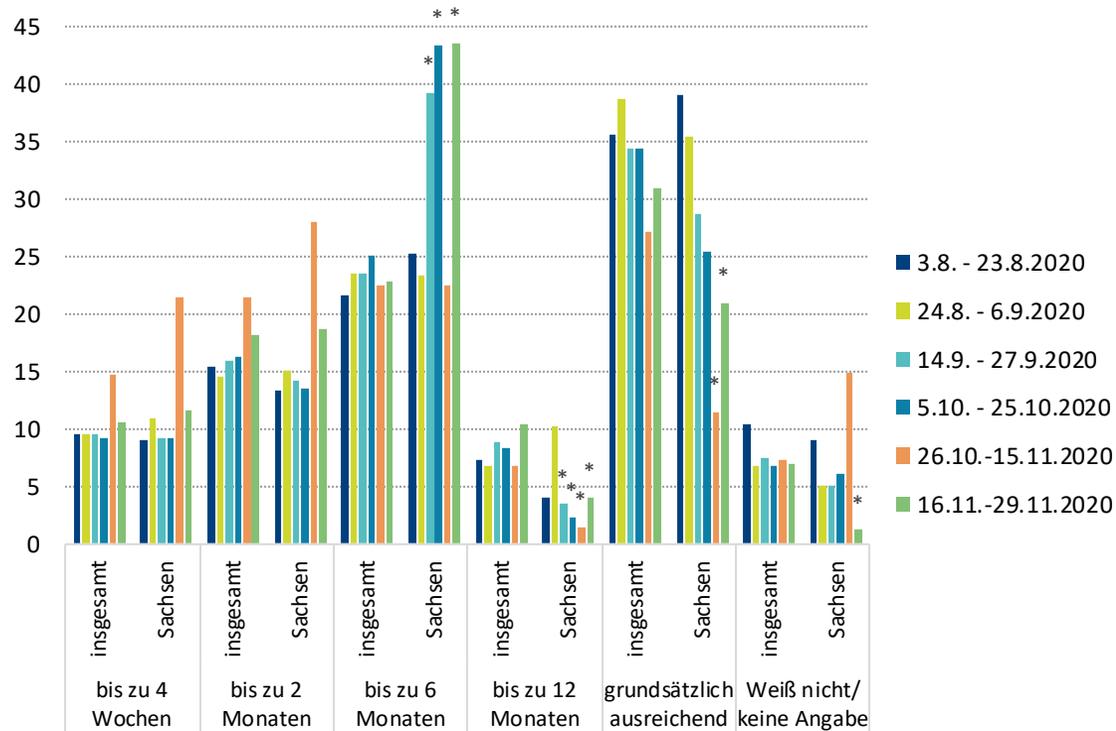
Sachsen



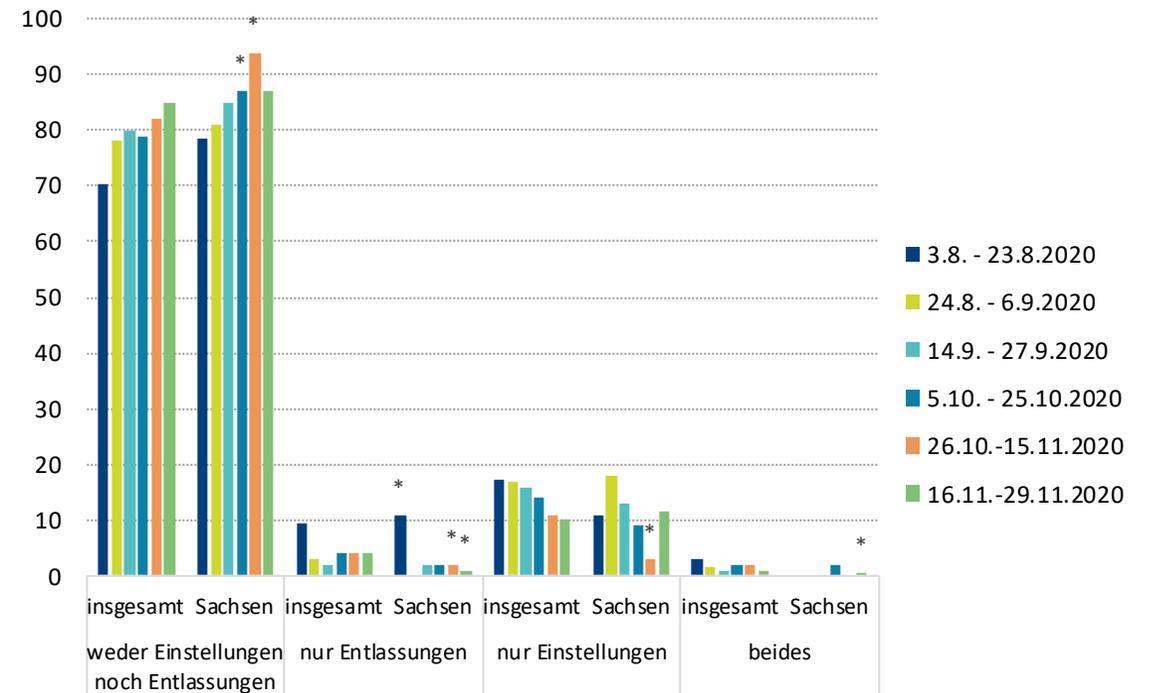
BECOVID III

LIQUIDITÄTSRESERVEN VON BETRIEBEN SOWIE EINSTELLUNGEN UND ENTlassUNGEN IN DEN LETZTEN DREI WOCHEN IN BETRIEBEN (ANTEIL BETRIEBE IN %, HOCHGERECHNET)

Liquiditätsreserven

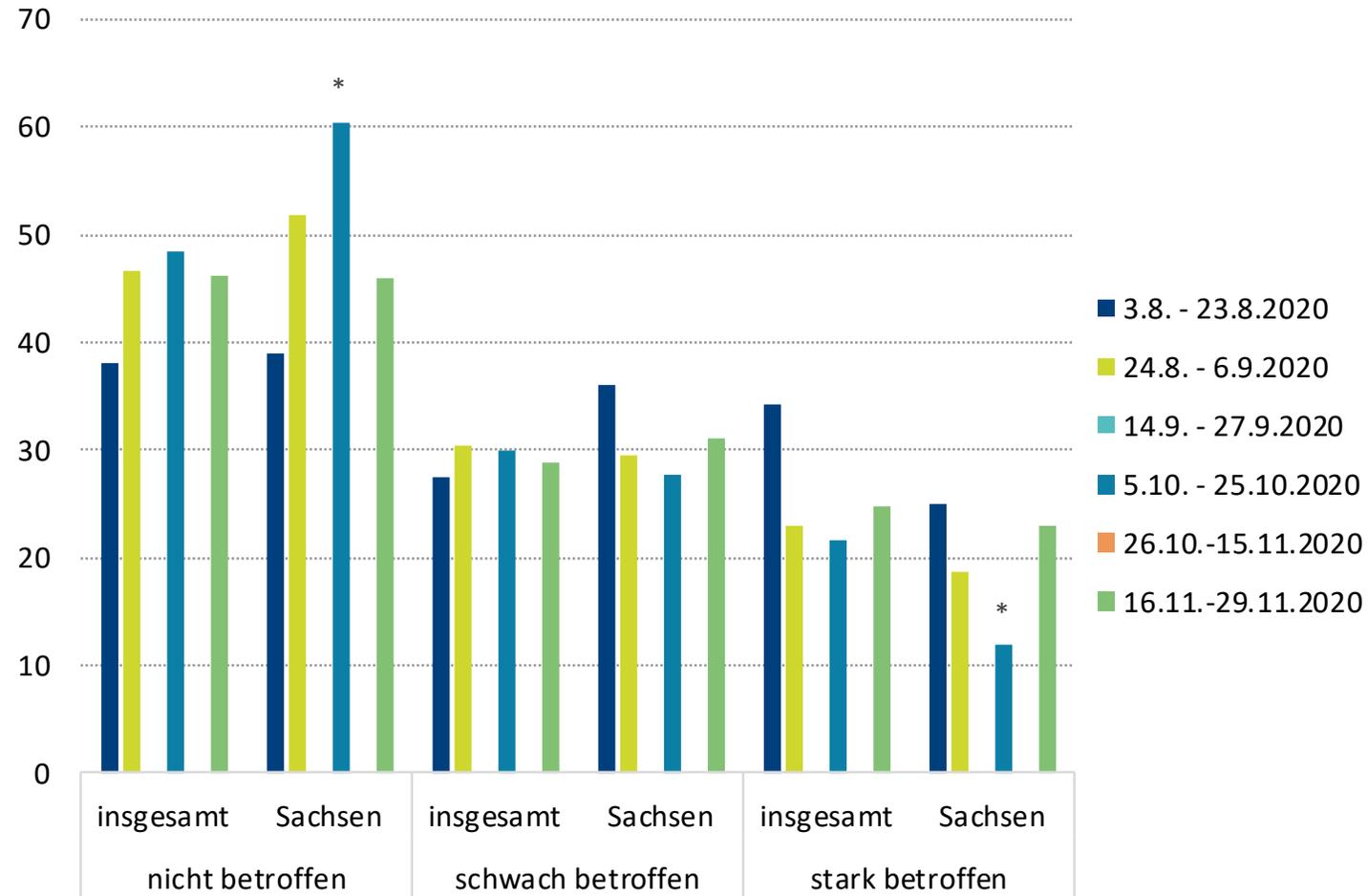


Einstellungen und Entlassungen



BECOVID IV

NACHFRAGERÜCKGANG - BETROFFENHEIT DER BETRIEBE (ANTEIL BETRIEBE IN %, HOCHGERECHNET)



Quelle: Betriebsbefragung „Betriebe in der Covid-19-Krise“, Welle 1 – Welle 6. © IAB

KONTAKT

Dr. Antje Weyh

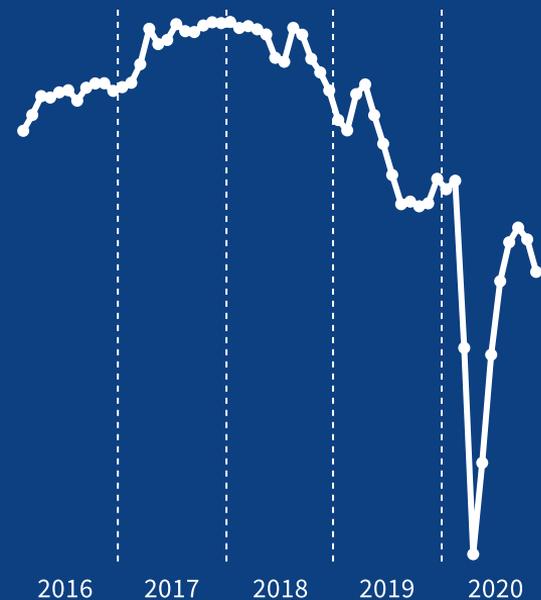
antje.weyh@iab.de

22.12.2020

Erneuter Shutdown bremst Konjunktur ein zweites Mal aus

Dr. Robert Lehmann

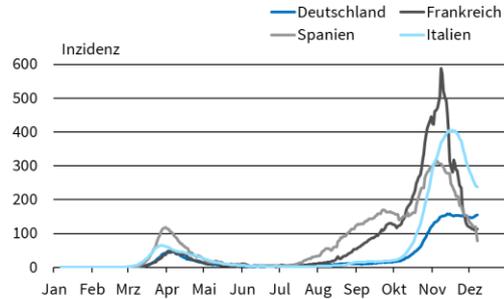
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen



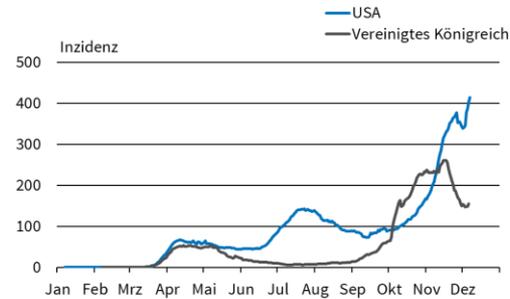
Zweite Corona-Infektionswelle lähmt Weltwirtschaft

Coronavirus: Anzahl der Neuinfektionen 2020
7-Tage-Inzidenz; tägliche Daten

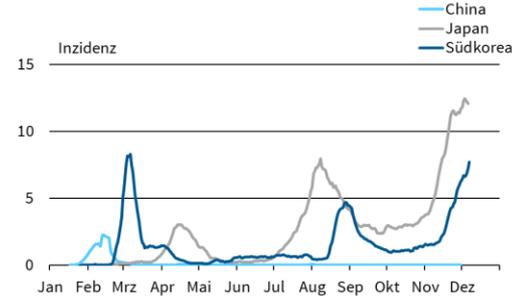
A. Europa



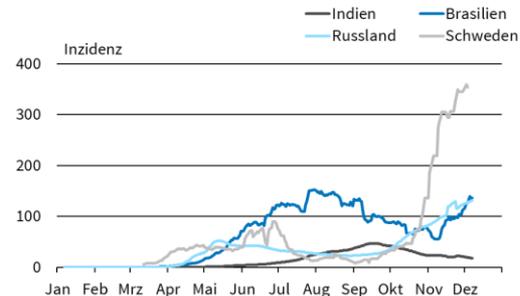
B. USA und Vereinigtes Königreich



C. Asien



D. Sonstige Länder



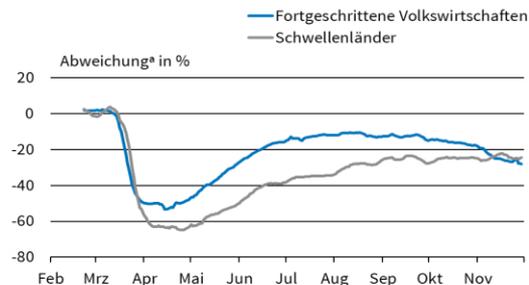
Quelle: Europäisches Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC); Robert Koch-Institut; Centers for Disease Control & Prevention; Public Health England; China National Health Commission; Japanese Ministry of Health, Labour & Welfare; Korea Ministry of Health & Welfare; Public Health Agency of Sweden; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

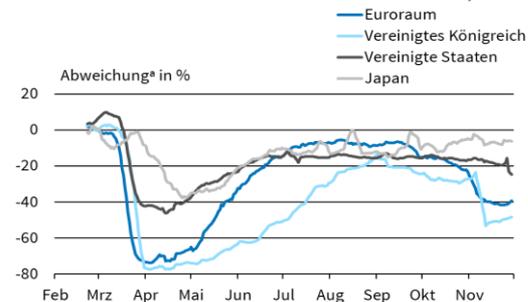
Geringerer Ausfall der Aktivität als im Frühjahr

Frühindikatoren

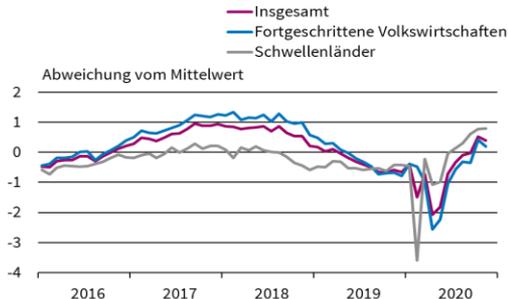
A. Mobilitätsindikatoren im Bereich Einzelhandel und Freizeit, 2020



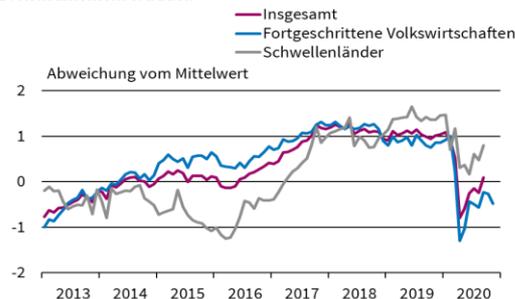
B. Mobilitätsindikatoren im Bereich Einzelhandel und Freizeit, 2020



C. Geschäftsklima^{b,c}



D. Konsumentenvertrauen^{b,d}



^a Abweichung vom Median des jeweiligen Wochentags im Zeitraum vom 3.1.2020 bis 6.2.2020. Durchschnitt über die vergangenen 7 Tage. ^b Gewichtungen basierend auf nominalem Bruttoinlandsprodukt des Vorjahres. Die zugrundeliegenden Reihen wurden um ihre Mittelwerte bereinigt und durch ihre Standardabweichung dividiert. Die vertikalen Achsen kennzeichnen die Abweichungen vom langjährigen Mittel in Standardabweichungen. ^c Basierend auf nationalen Unternehmensbefragungen des Verarbeitenden Gewerbes. ^d Basierend auf nationalen Haushaltsbefragungen.

Quelle: Google Mobility Report; Nationale Statistiken; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Lage und Prognose der Weltwirtschaft

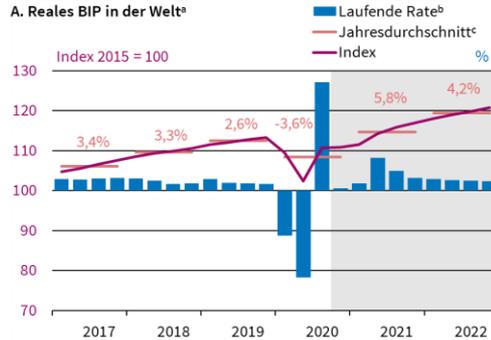
Annahmen / Risiken

- Infektionsschutzmaßnahmen und Beschränkungen gelten bis Ende Q1-2021
- Zunehmendes Impfgeschehen im Verlauf des Winterhalbjahres 2020/2021
- Ausweitung der wirtschaftlichen Aktivität ab Sommer 2021
- Staatliche Maßnahmen greifen umfassend
- Handelskonflikte, Brexit (Lösungen werden erreicht)
- Ölpreis (Brent) bleibt auf relativ niedrigem Niveau
 - 2020: 41,5 US-Dollar
 - 2021: 43,8 US-Dollar; 2022: 44,6 US-Dollar

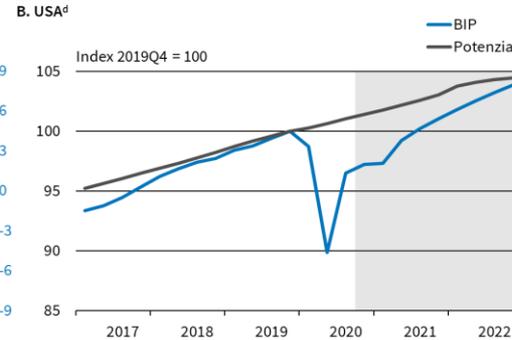
Produktionsverluste im Prognosezeitraum

Bruttoinlandsprodukt und Produktionspotenzial

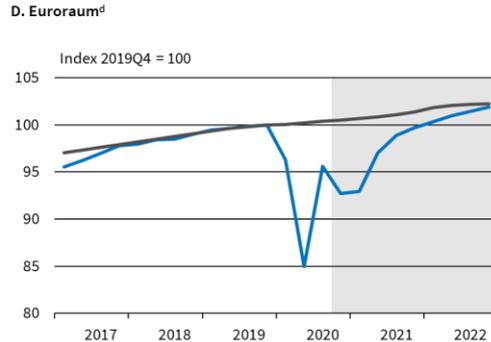
A. Reales BIP in der Welt^a



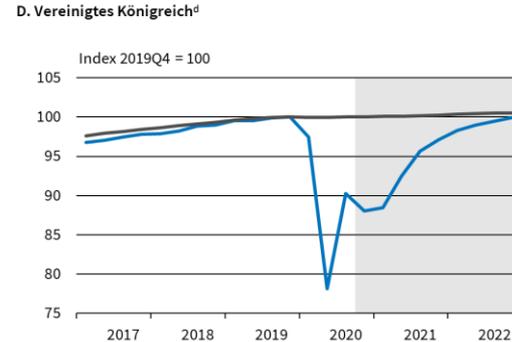
B. USA^d



D. Euroraum^d



D. Vereinigtes Königreich^d



^a Saisonbereinigter Verlauf. ^b Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^c Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr. ^d Jährliche Daten zum Potenzial wurden zu Quartalen interpoliert.

Quelle: Europäische Kommission; Nationale Statistiken; Berechnungen des ifo Instituts; ab 4. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts und der Europäischen Kommission.

Lage der deutschen Wirtschaft

- Kräftige Erholung der wirtschaftlichen Aktivität in Q3-2020
- Besonders in den konsumnahen Dienstleistungsbereichen (Gastgewerbe, Kultur)
- Kurzarbeit: Liquiditätshilfe und Einkommensstabilisator
(ABER: Erhöhung Sparquote, da Konsum eingeschränkt war)
- Neuerlicher Shutdown (erst „light“, dann „hart“)
- Industrie dürfte aber stabilisieren

Heterogenität zwischen den Bereichen

Veränderung der ifo Geschäftslage

August bis November 2020



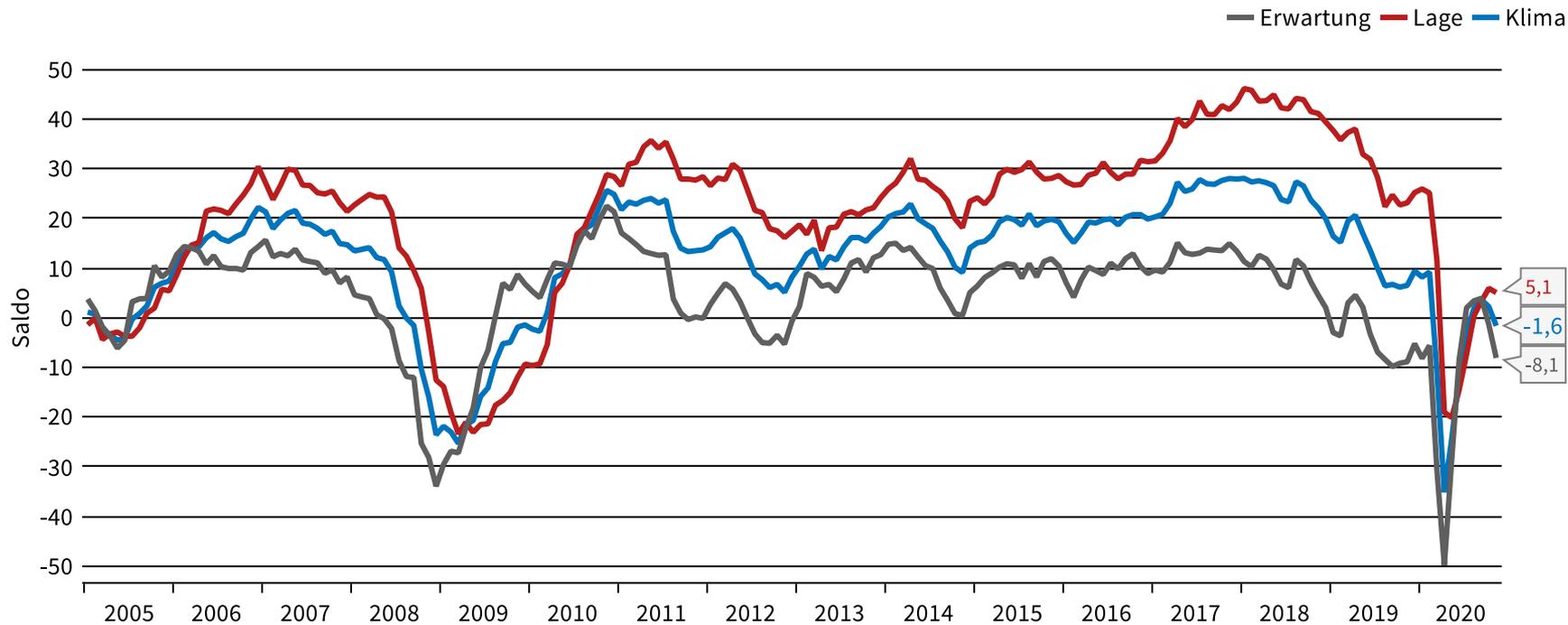
DL = Dienstleistungen

Quelle: ifo Konjunkturumfragen.

© ifo Institut

Neuer Shutdown stoppt wirtschaftliche Erholung

ifo Geschäftsklima Deutschland



© ifo Institut

Corona-Annahmen

- Infektionsschutzmaßnahmen werden bis März 2021 aufrecht erhalten
- Allmähliche Lockerung bis Sommer 2021
- Impfbeginn ab Januar kommenden Jahres
- Erreichen des Vorkrisenniveaus beim BIP Ende 2021
- Verlust durch Unternehmensinsolvenzen: 1,4% des Potentials bzw. 50 Mrd. EUR

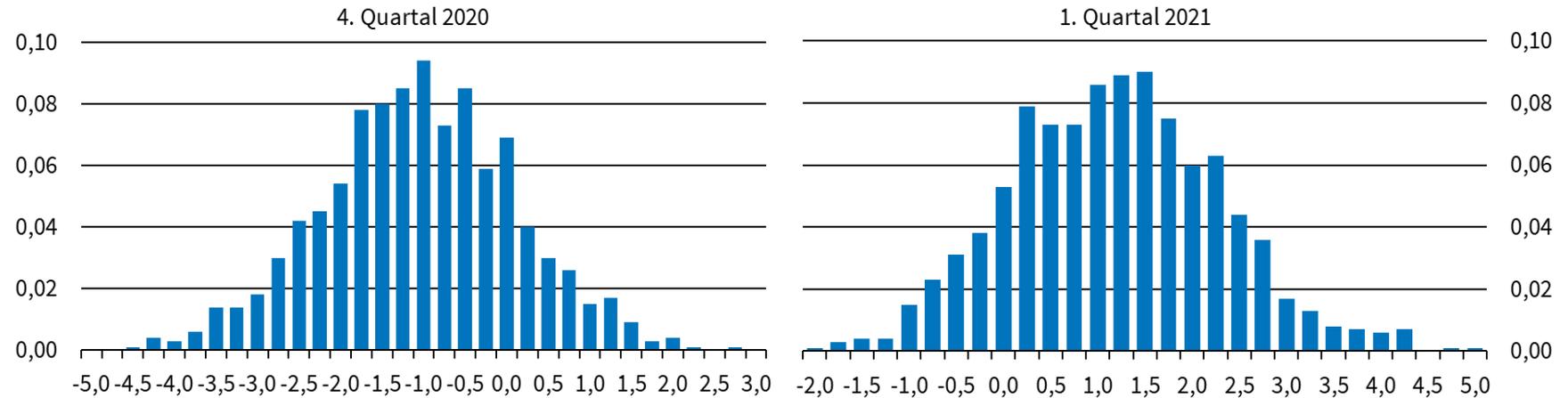
Exkurs I: Auswirkungen Shutdown Winter 20/21

- Modellierung Gastgewerbe und Sonstige Dienstleister
- Gastgewerbe: Umsatzannahme Oktober 60%, danach 20% während Shutdown
Verlust bei 6,5 Mrd. EUR
- Sonstige DL: symmetrische Rezession wie im Frühjahr, Verlust bei 4,8 Mrd. EUR
- Überwälzung der Effekte via Input-Output-Tabelle (Vorleistungsverflechtungen),
bspw. Großhandel, Energie- und Wasserversorgung, Unternehmensdienstleister
- Ausnahme: Einzelhandel profitiert durch Substitution der Konsumenten
- Gesamtverlust Winterhalbjahr rund 16 Mrd. EUR

Modellprognosen mit neuem Tool: ifoCAST

Verteilung der Modellprognosen für das reale Bruttoinlandsprodukt gemäß ifoCAST^a

Relative Häufigkeit



^a A Posteriori-Verteilung der Modellprognosen des dynamischen Faktormodells für die Veränderungsraten des Bruttoinlandsprodukts gegenüber Vorquartal;

vgl. Lehmann, Reif und Wollmershäuser (2020).

Quelle: Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

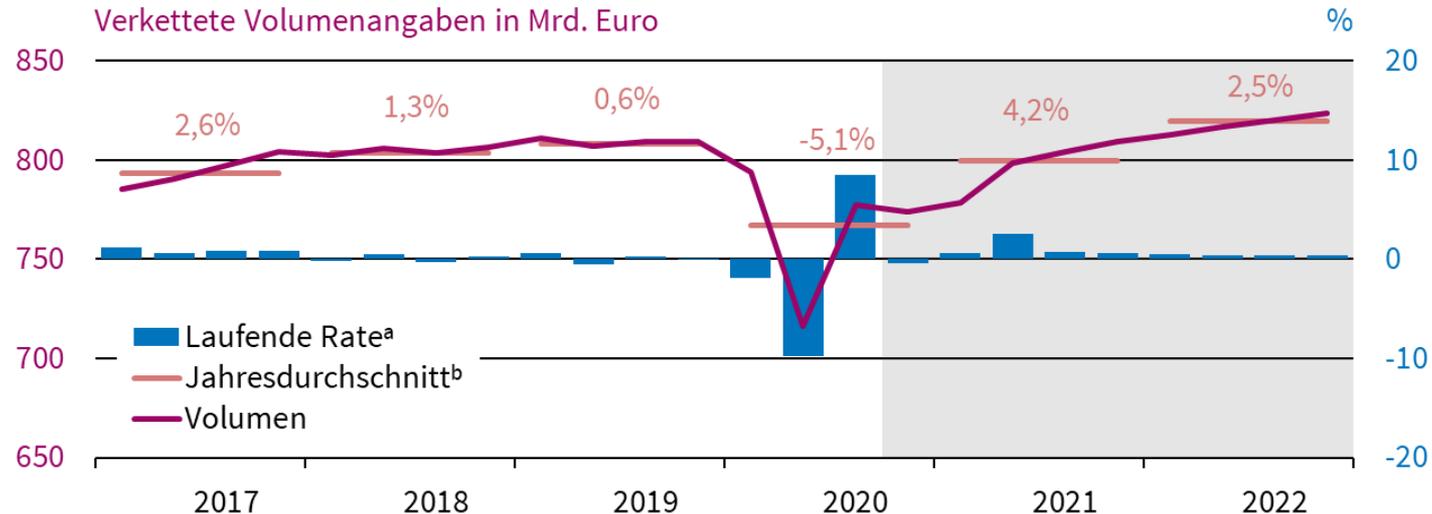
Abweichungen vom Modelloutput

- Modelloutput: -1,1% Q4-2020, 1,4% Q1-2021
- Prognose: -0,4% Q4-2020, 0,6% Q1-2021
- Gleicher Gesamteffekt im Winterhalbjahr, nur andere Verteilung
- Vorzieheffekte eingestellt: Lagerhaltung durch Brexit, Mehrwertsteueranhebung
- Vertretbare Abweichungen gemäß Prognoseverteilung (Folie zuvor)

Unterbrochene Erholung im Winterhalbjahr 20/21

Reales Bruttoinlandsprodukt in Deutschland

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 4. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Konjunkturprognose Winter 2020

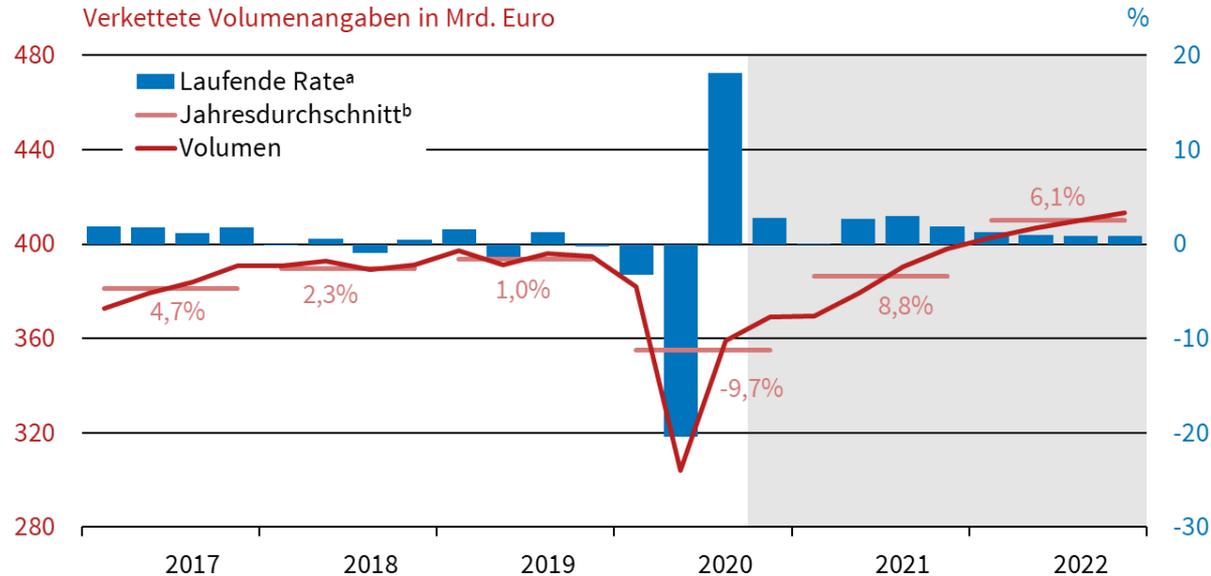
Entstehungsrechnung

Aggregat / Bereich	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt	-5,1%	4,2%
Verarbeitendes Gewerbe	-11,0%	9,3%
Baugewerbe	1,1%	-1,0%
Handel, Verkehr, Gastgewerbe	-7,2%	3,5%
Information und Kommunikation	-0,6%	4,7%
Finanz- und Versicherungsdienstleister	-0,2%	0,2%
Grundstücks- und Wohnungswesen	-0,7%	1,3%
Unternehmensdienstleister	-7,6%	2,8%
Öffentliche Dienstleister	-2,1%	2,4%
Sonstige Dienstleister	-12,7%	-0,9%

Vorzieheffekte beim Export durch Brexit

Reale Exporte

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

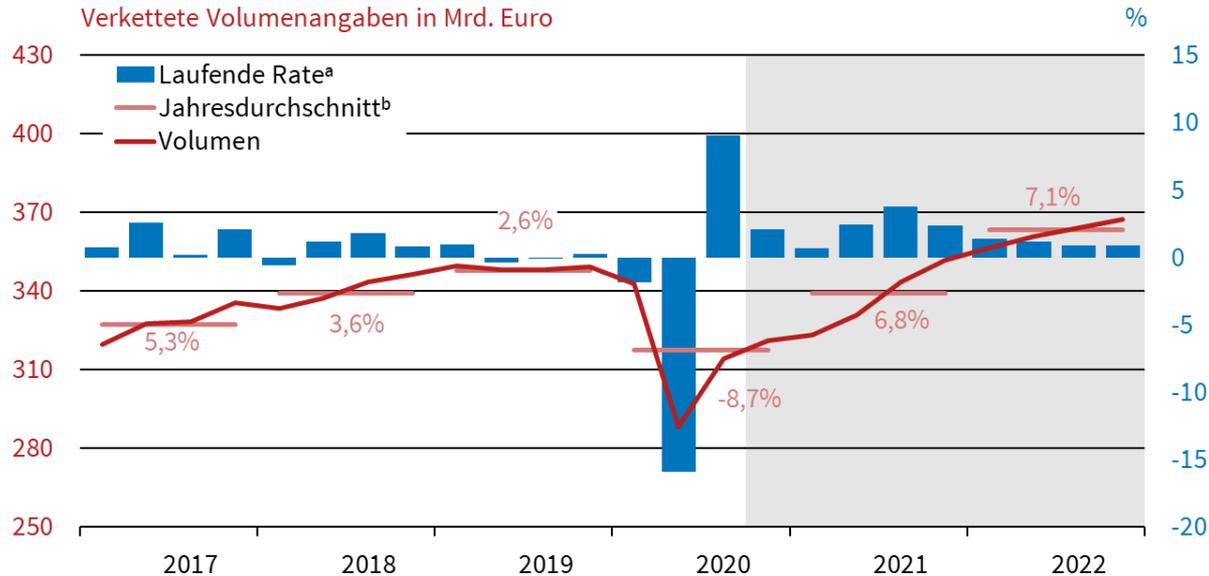
ab 2. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Importe im Zeichen des Pandemieverlaufs

Reale Importe

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

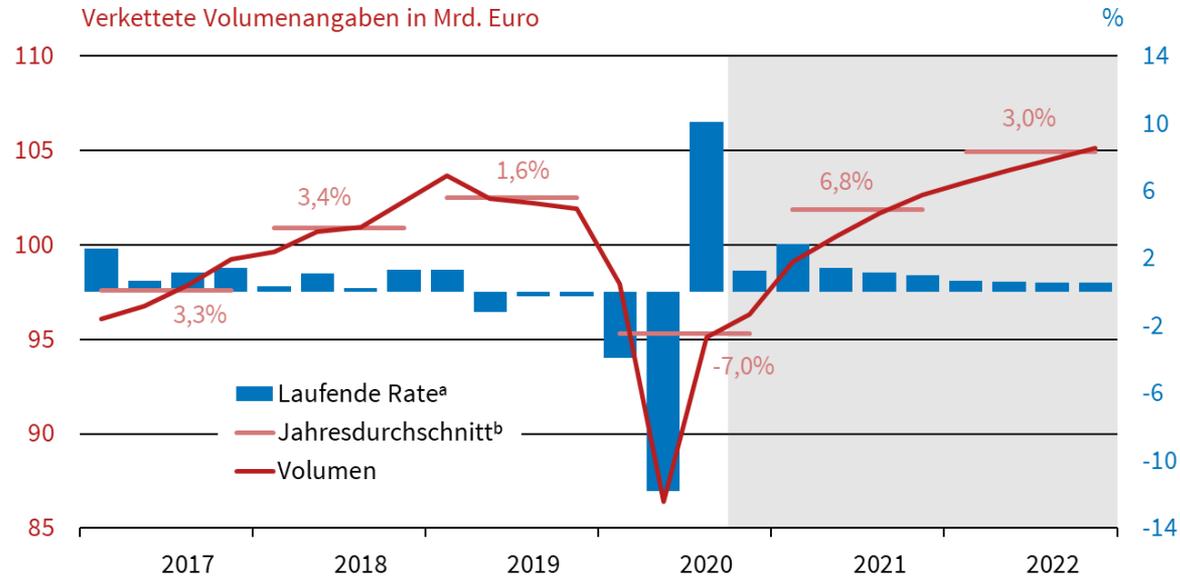
ab 2. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Investitionszurückhaltung durch hohe Unsicherheit

Reale Unternehmensinvestitionen

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

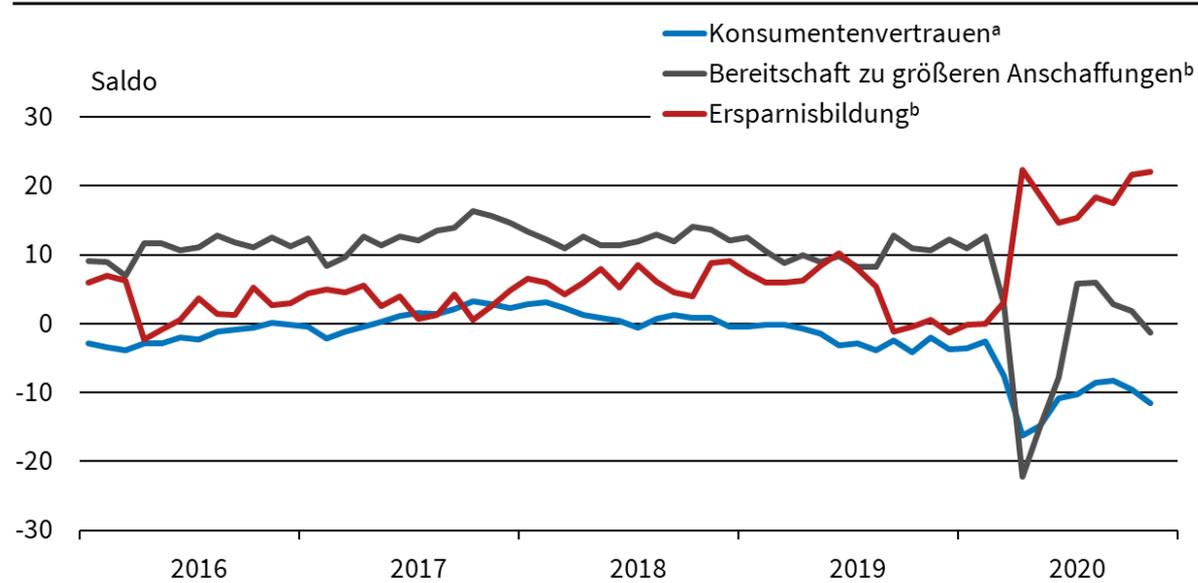
ab 2. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Frühindikatoren für die Konsumkonjunktur

Indikatoren zur Konsumkonjunktur

Saisonbereinigter Verlauf



^a Mittelwert der Salden in % der Meldungen der privaten Haushalte zu ihrer finanziellen und wirtschaftlichen Lage (in den kommenden zwölf Monaten), Arbeitslosigkeitserwartungen (in den kommenden zwölf Monaten) und den Ersparnissen (in den kommenden zwölf Monaten). ^b Gegenwärtig.

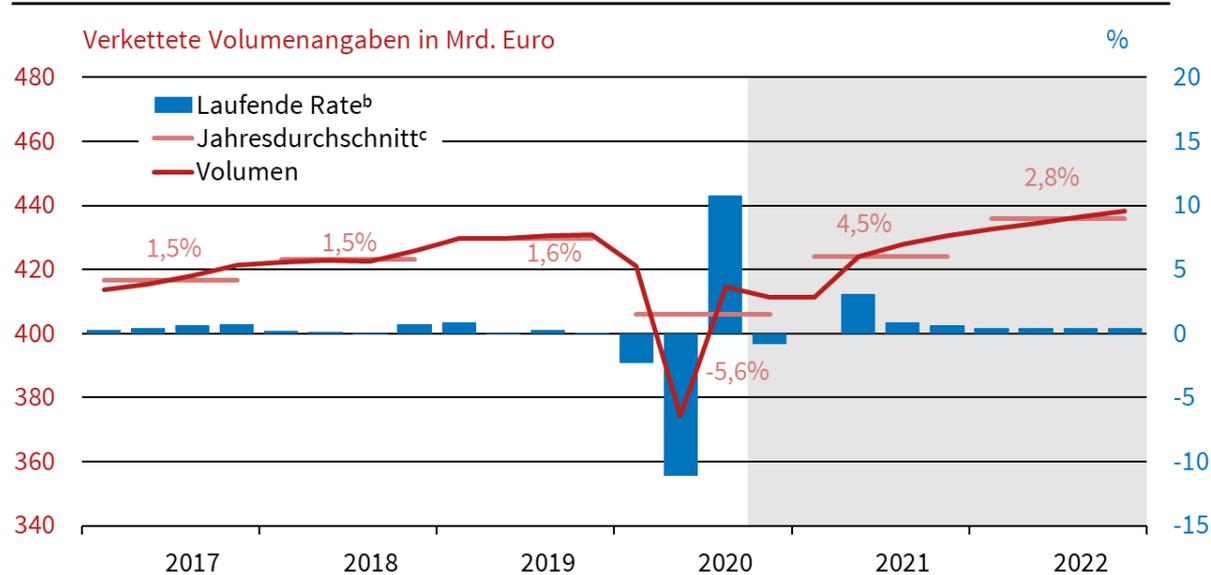
Quelle: Europäische Kommission.

© ifo Institut

Unterschiedliche Kräfte wirken auf den Konsum

Reale Konsumausgaben der privaten Haushalte^a

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck.

^b Veränderung gegenüber dem Vorquartal in %.

^c Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

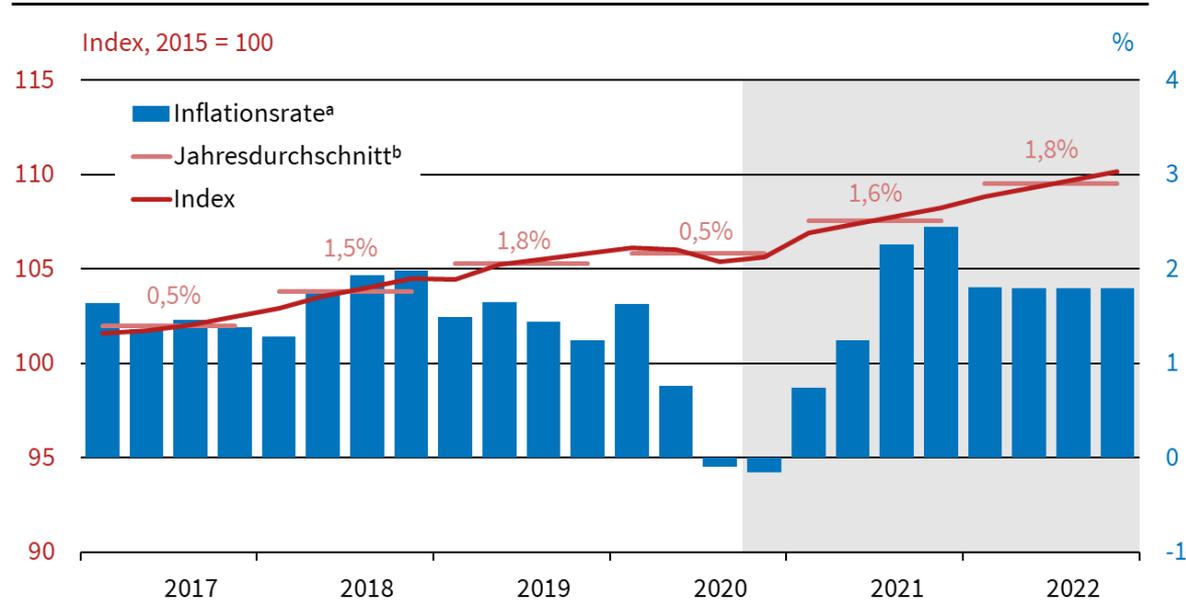
ab 2. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Preisauftrieb im Zeichen der MwSt. und Klimapaket

Verbraucherpreise in Deutschland

Saison- und kalenderbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal in %.

^b Zahlenangaben: Veränderung der Ursprungswerte gegenüber dem Vorjahr.

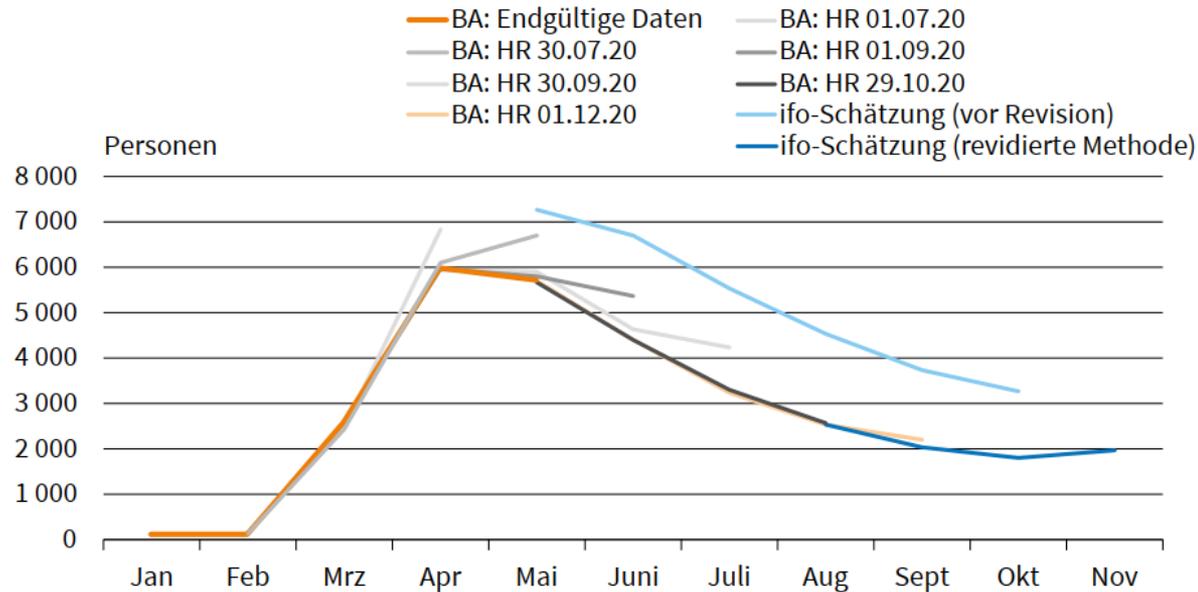
Quelle: Statistisches Bundesamt; Berechnungen des ifo Instituts;

ab 2. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

Exkurs II: ifo-Schätzung Kurzarbeit (Link und Sauer 2020)

ifo-Schätzung der Kurzarbeit und Hochrechnungen der BA im Vergleich^a, 2020



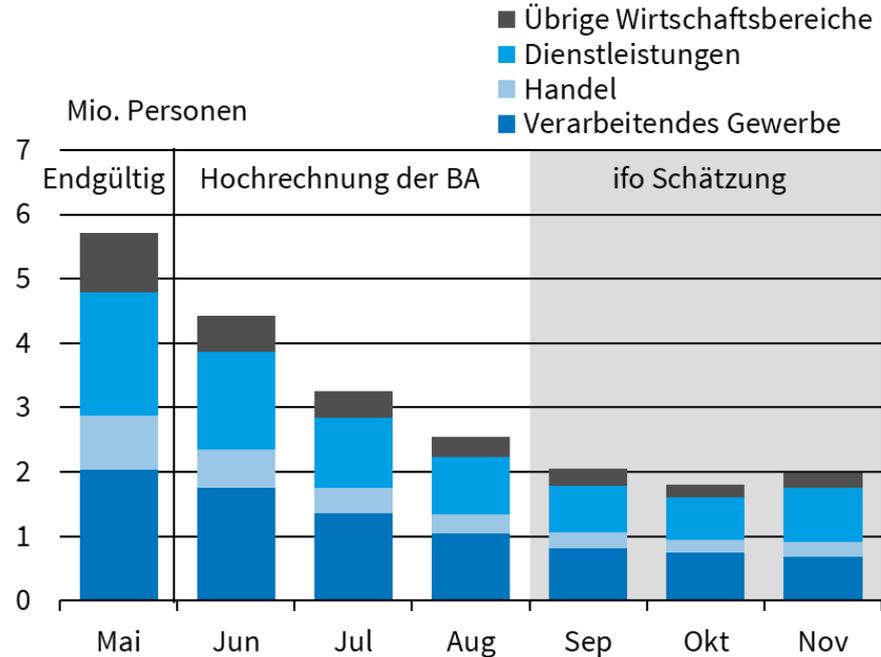
^a Verlauf der Kurzarbeit nach ifo-Schätzung vor und nach der Revision relativ zu den endgültigen Daten der BA vom 01.12.2020 und Hochrechnungen (HR) der BA zu den in der Legende angegebenen Veröffentlichungszeitpunkten.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA): Monatsberichte Juni bis November; Schätzungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Exkurs II: Neuerlicher Anstieg der Kurzarbeit

Entwicklung der Kurzarbeit seit Mai 2020



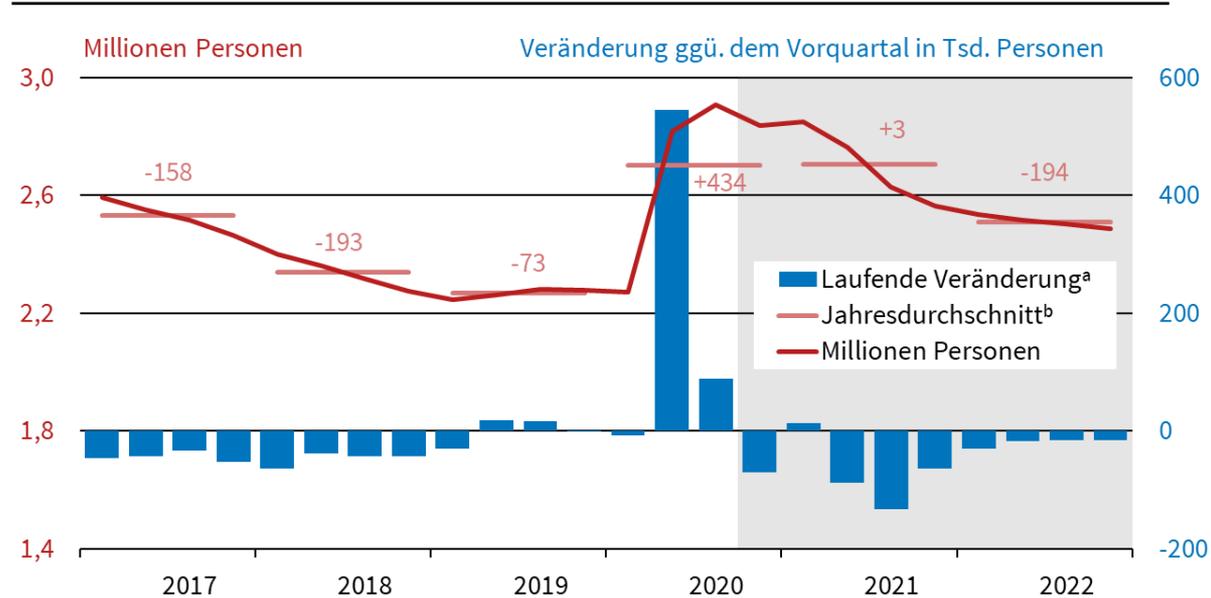
Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA); Link und Sauer (2020);
Schätzungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

Arbeitslosigkeit im Zeichen der Corona-Krise

Arbeitslose

Saisonbereinigter Verlauf



^a Veränderung gegenüber dem Vorquartal in Tausend Personen.

^b Zahlenangaben: Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Tausend Personen.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Berechnungen des ifo Instituts;
ab 2. Quartal 2020: Prognose des ifo Instituts.

© ifo Institut

ifoCAST: ein neuer Service für Sie alle...

- Entwicklung eines automatisierten Prognosetools
- Prognose-Update 2-mal im Monat

<https://www.ifo.de/ifoCAST>

**BIP-Prognose 4. Quartal 2020 und
Prognoseanpassung durch neue Informationen**
Veränderung ggü. dem Vorquartal, preis-, saison- und kalenderbereinigt

Herkunft der neuen Information:

Arbeitsmarkt	Aufträge	International	Produktion
Revisionen	Umfragen	Umsätze	VGR

◆ BIP-Prognose
■ 90%-Prognoseintervall
▲ BIP-Schnellmeldung (T+30)
◇ BIP-Detailmeldung (T+55)



Quelle: ifoCAST; Berechnungen des ifo Instituts.

© ifo Institut

22.12.2020

KONTAKT:

Dr. Robert Lehmann
ifo Zentrum für Makroökonomik und Befragungen
ifo Institut – Leibniz-Institut für
Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V.
Poschingerstraße 5
81679 München

T: +49(0)89/9224-1652
F: +49(0)89/ 907795-1406
E-Mail: lehmann@ifo.de

Literatur

- 1) Wollmershäuser et al. (2020): ifo Konjunkturprognose Winter 2020: Das Coronavirus schlägt zurück – erneuter Shutdown bremst Konjunktur ein zweites Mal aus, ifo Schnelldienst Sonderausgabe Dezember 2020.
- 2) Lehmann, R., Reif, M. und T. Wollmershäuser (2020): ifoCAST: Der neue Prognosestandard des ifo Instituts, ifo Schnelldienst 73 (11), 31-39.
- 3) Link, S. und S. Sauer (2020): „Lockdown light“ lässt Kurzarbeit im November wieder etwas ansteigen, ifo Schnelldienst 73 (12), 58-63.

IFO KONJUNKTURPROGNOSE FÜR
OSTDEUTSCHLAND UND SACHSEN WINTER 2020

Erholung der ostdeutschen Wirtschaft dauert länger als erwartet

Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Niels Gillmann

Jannik A. Nauerth

Annahmen

- Die Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen ist auf die Konjunkturprognose für Deutschland vom 16. Dezember abgestimmt. Dies betrifft insbesondere die Annahmen zum Rohölpreis, Zinsen, Welthandel und den Verbraucherpreisen.

Rahmenbedingungen

ifo Geschäftserwartungen

Gesamte regionale Wirtschaft, Salden, saisonbereinigt



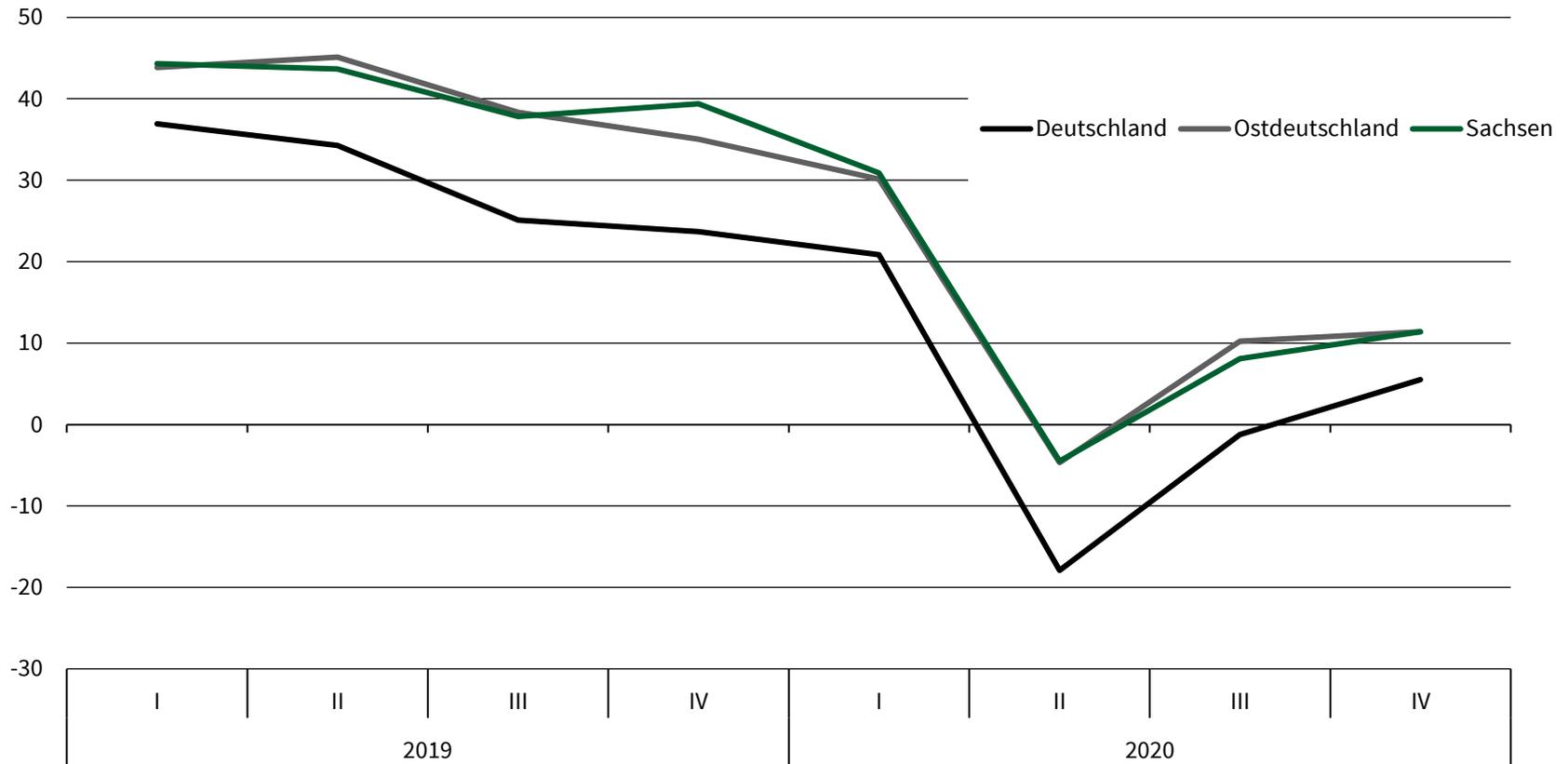
Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2020.

© ifo Institut

Rahmenbedingungen

ifo Geschäftslage

Gesamte regionale Wirtschaft, Salden, saisonbereinigt



Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2020.

© ifo Institut

Corona-Betroffenheit auf einer Skala von -3 bis 3 Durchschnitt von April bis November

	Deutschland	Ostdeutschland	Sachsen
Gesamt	-1,50	-1,40	-1,60
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-0,70	-0,70	-0,70
Baugewerbe	-0,80	-0,50	-0,70
Handel	-1,40	-1,30	-1,20
Dienstleister	-1,50	-1,40	-1,60

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, April bis November 2020.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2020	2021	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-4,4	3,6	-5,0	4,1
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-9,3	5,5	-10,5	5,8
Baugewerbe	1,0	-1,0	0,8	-1,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	-5,9	3,3	-5,7	3,8
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-4,0	1,0	-4,6	1,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	-3,5	1,8	-3,5	1,8

Die Bereiche im Detail

Wert der Ausfuhren

Normiert (2019 = 100)



Quelle: Statistisches Bundesamt, 51000-0031, Dezember 2020.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

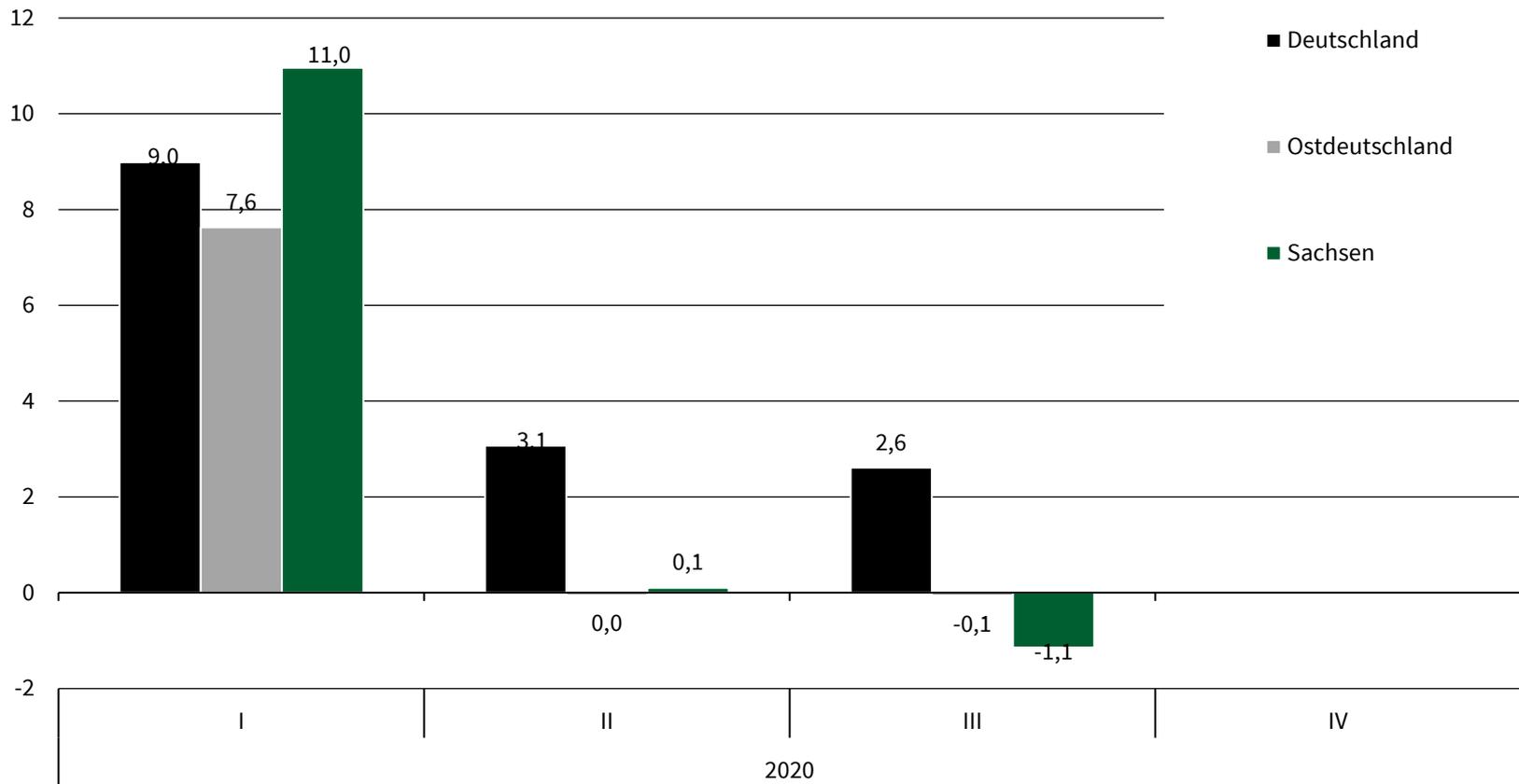
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2020	2021	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-4,4	3,6	-5,0	4,1
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-9,3	5,5	-10,5	5,8
Baugewerbe	1,0	-1,0	0,8	-1,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	-5,9	3,3	-5,7	3,8
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-4,0	1,0	-4,6	1,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	-3,5	1,8	-3,5	1,8

Die Bereiche im Detail

Geleistete Arbeitsstunden im Bauhauptgewerbe

Veränderung ggü. dem Vorjahresquartal in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, 44111-0007, Dezember 2020.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

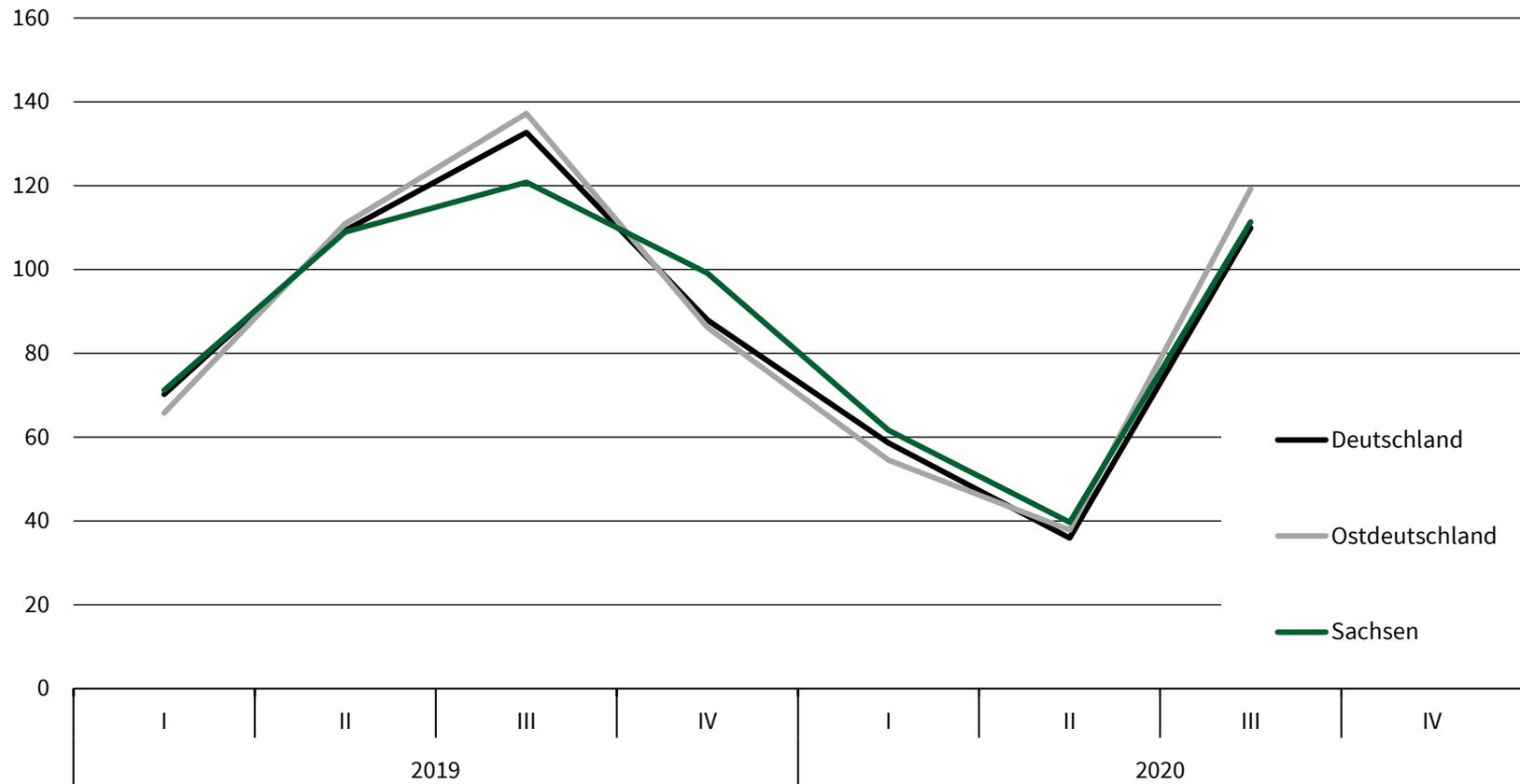
Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2020	2021	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-4,4	3,6	-5,0	4,1
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-9,3	5,5	-10,5	5,8
Baugewerbe	1,0	-1,0	0,8	-1,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	-5,9	3,3	-5,7	3,8
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-4,0	1,0	-4,6	1,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	-3,5	1,8	-3,5	1,8

Die Bereiche im Detail

Zahl der Übernachtungen

Normiert (2019 = 100)



Quelle: Statistisches Bundesamt, 45412-0025, Dezember 2020.

© ifo Institut

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2020	2021	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-4,4	3,6	-5,0	4,1
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-9,3	5,5	-10,5	5,8
Baugewerbe	1,0	-1,0	0,8	-1,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	-5,9	3,3	-5,7	3,8
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-4,0	1,0	-4,6	1,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	-3,5	1,8	-3,5	1,8

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2020	2021	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-4,4	3,6	-5,0	4,1
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-9,3	5,5	-10,5	5,8
Baugewerbe	1,0	-1,0	0,8	-1,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	-5,9	3,3	-5,7	3,8
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-4,0	1,0	-4,6	1,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	-3,5	1,8	-3,5	1,8

Eckdaten der ifo Konjunkturprognose für Ostdeutschland und Sachsen

Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr

	Ostdeutschland		Sachsen	
	2020	2021	2020	2021
Bruttoinlandsprodukt (preisbereinigt)	-4,4	3,6	-5,0	4,1
Bruttowertschöpfung (preisbereinigt):				
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-9,3	5,5	-10,5	5,8
Baugewerbe	1,0	-1,0	0,8	-1,6
Handel, Gastgewerbe, Verkehr; Information und Kommunikation	-5,9	3,3	-5,7	3,8
Finanz-, Versicherungs-, Untern.-DL; Grundstücks- und Wohnungswesen	-4,0	1,0	-4,6	1,2
Öffentliche und sonstige Dienstleister; Erziehung und Gesundheit; priv. Haush.	-3,5	1,8	-3,5	1,8

Erwerbstätigkeit

Ostdeutschland:

2020	-0,8 %	oder	65 000 Personen
2021	+0,1 %	oder	8 000 Personen

Sachsen:

2020	-1,0 %	oder	21 000 Personen
2021	+0,1 %	oder	2 000 Personen

Corona-Betroffenheit auf einer Skala von -3 bis 3

	Deutschland	Ostdeutschland	Sachsen
Gesamt	-1,0	-1,2	-1,3
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	-1,0	-1,1	-1,1
Baugewerbe	-0,7	-0,7	-0,9
Handel	-0,5	-0,4	-0,8
Dienstleister	-1,2	-1,4	-1,5

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2020.

© ifo Institut

Sind diese Beeinträchtigungen für Sie existenzbedrohend?

	Deutschland	Ostdeutschland
Gesamt	15,2%	20,0%
Produzierendes Gewerbe ohne Bau	11,3%	15,4%
Baugewerbe	4,4%	6,7%
Handel	13,6%	13,7%
Dienstleister	19,3%	25,9%

Quelle: ifo Konjunkturumfragen, November 2020.

© ifo Institut

IFO KONJUNKTURPROGNOSE FÜR
OSTDEUTSCHLAND UND SACHSEN WINTER 2020

Erholung der ostdeutschen Wirtschaft dauert länger als erwartet

Prof. Dr. Joachim Ragnitz

Niels Gillmann

Jannik A. Nauerth